Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

Juni 2016/37. Jhg.

www.biograph.de

IMPULSE THEATER FESTIVAL 2016

15. bis 25. Juni 2016

www.festivalimpulse.de

atelier
BLACK BOX
CINEMA
METROPOL
Souterrain
UCI KINOWELT
UFA-PALAST DÜSSELDORF
tanz haus nrw düsseldorf
DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF DUISBURG
zakk...
DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS
Junges Schauspielhaus
TONHALLE DÜSSELDORF Einfach fühlen
Komödchen
NEUER TANZ
Heinersdorff Konzerte
JAZZ SCHMIEDE
MUSEUM KUNSTPALAST
Takelgarn
Düsseldorfer Marionetten-Theater
Floxy THEATER
FLINGERN
TAS
THEATER KANTINE
Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.
FREI ZEIT STÄTTE GARATH
BÜRGERHAUS REISHOLZ
SCHAUPLATZ LANDERFELD

LEVIT SPIELT BEETHOVEN

DO. 16. JUNI &
FR. 17. JUNI 2016 20 UHR

JUNI

MI 01 **20:00**
SCHUMANNFEST
"WINTERREISE"
Christian Elsner, Tenor
Gerold Huber, Klavier
Schubert - Winterreise / Liederzyklus nach Gedichten von Wilhelm Müller
Schumann - Variationen Es-Dur "Geistervariationen"

DO 02 **20:00**
SCHUMANNFEST
Artemis Quartett
Schubert - Quartettsatz c-Moll
Beethoven - Streichquartett F-Dur op. 135
Bartók - Streichquartett Nr. 6

FR 03 **20:00**
SCHUMANNFEST
"DIE WAND"
Martina Gedeck, Schauspiel
Aydar Gaynullin, Knopfakkordeon
"Die Wand" nach dem Roman von Marlen Haushofer

SA 04 **20:00**
SCHUMANNFEST
"THE NEW ROMANTICS"
Hauschka, Präpariertes Klavier
Alma-Quartett
Mark Daniel van Biemen, Violine
Benjamin Peled, Violine
Jeroen Woudstra, Viola
Nitzan Laster, Violoncello

SO 05 **11:00**
Palais Wittgenstein
DAS SYMPHONISCHE PALAIS
Roland Faber, Violine
Klaus-Günter Hollmann, Viola
Sofja Gülbadamova, Klavier
Reger - Klaviertrio h-Moll
Dohnányi - Sonate für Pianoforte und Violine cis-Moll
Brahms - Sonate Es-Dur für Viola und Klavier

SO 05 **18:00**
BIG BANG IM SCHUMANNFEST
Sinfonieorchester der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf
Axel Kober, Seitaro Ishikawa, Jason Tran, Han Gyul Song, Lautaro Mura, Hossein Pishkar, Dirigenten
Schumann - Ouvertüre zu "Manfred"
Dvorák - Violoncellokonzert h-Moll
Sibelius - Skogsraet, Symphonie Nr. 7 C-Dur

MO 06 **20:00**
SCHUMANNFEST
"FADO NAO SO - NICHT NUR FADO"
Isabel Noronha, Gesang
Pedro Pinhal, klassische Gitarre
Eurico Machado, portugiesische Gitarre
Jorge Carreiro, Kontrabass

MI 08 **20:00**
SCHUMANNFEST
DAS GEBURTSTAGSKONZERT
Liza Ferschtman, Violine
Franziska Hölscher, Violine
Nimrod Guez, Viola
Danjulo Ishizaka, Violoncello
Severin von Eckardstein, Klavier
Brahms - Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello a-Moll
Prokofjew - Sonate für zwei Violinen C-Dur
Rachmaninow - Trio Élégiaque Nr. 1 g-Moll
Schumann - Klavierquintett Es-Dur

FR 10 **20:00**
DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
Nils Mönkemeyer, Viola
Mario Venzago, Dirigent
Brahms - Haydn-Variationen
Schönberg - Variationen für Orchester
Blomenkamp - Konzert für Viola und Orchester
Ravel - Boléro

MO 13 **20:00**
Freitag: + Startalk
Sonntag: + Kinderbetreuung + Jazz-Brunch ab 13:00
Montag: + Startalk

SA 11 **20:00**
YUJA WANG
Yuja Wang, Klavier
Brahms - Ballade d-moll op. 10/1 «Edward»
Brahms - Ballade D-Dur op. 10/2
Schumann - Kreisleriana. Acht Fantasiestücke für Klavier
Beethoven - Sonate B-Dur op. 106 "Hammerklaviersonate"

MI 15 **20:00**
NA HÖR´N SIE MAL!
notabu.ensemble neue musik
Mark-Andreas Schlingensiepen, Leitung
Kennen Sie Adolphe Sax? - Werke mit Saxophon von Hindemith, Eggert und Meyer

DO 16 **20:00**
LEVIT SPIELT BEETHOVEN
Igor Levit, Klavier
Beethoven - Sonaten e-Moll op. 90 / A-Dur op. 101 / B-Dur op. 106 "Hammerklaviersonate"
19:00 Uhr Startalk

FR17 **20:00**
LEVIT SPIELT BEETHOVEN
Igor Levit, Klavier
Beethoven - Sonaten: E-Dur op. 109 / As-Dur op. 110 / c-Moll op. 111
19:00 Uhr Startalk

SO 19 **15:00**
FRAU LUNA - DAS CAFÉKONZERT
Tea Time Ensemble

MI 22 **20:00**
"DAS UNGESPIELTE KONZERT"
IN MEMORIAM KARLROBERT KREITEN"
Florian Heinisch, Klavier
Bach/ Chopin/ Beethoven/ Mozart/ Liszt

SO 26 **11:00**
DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
Sternschnuppe
Martin Fratz, Dirigent
Anke Engelke, Sprecherin
Britten - A Young Person's Guide to the Orchestra
Konzerte für Familien mit Kindern ab 6

SO 26 **AB 12:00**
FAMILIENMUSIKFEST

MO 27 **20:00**
BERLINER PHILHARMONIKER
Yannick Nézet-Séguin, Dirigent
Smetana - Die Moldau (Mein Vaterland)
Dvorák - Serenade E-Dur für Streichorchester
Dvorák - Symphonie Nr. 6 D-Dur

TONHALLE DÜSSELDORF
Einfach fühlen

Impulse Theater Festival 2016

Der Botschafter Foto © Knut Klaßen

Impulse kommt nach Düsseldorf! Vom 15. bis zum 25. Juni findet das diesjährige Impulse Theater Festival des NRW KULTURsekretariats statt. Zentraler Spielort ist die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt mit dem FFT Düsseldorf, in den Partnerstädten Köln (studiobühne) und Mülheim (Ringlokschuppen Ruhr) finden zwei internationale Projekte statt.

Seit über 25 Jahren zeigt Impulse herausragende Theaterarbeiten der freien Szene aus dem deutschsprachigen Raum: lebendiges Theater zwischen Performance, Schauspiel, Konzert, Installation, Lecture und Party. Unter dem von Brian Eno geliehenen Motto „Start cooking ... Recipe will follow" zeigt Impulse auch 2016 Theaterarbeiten, die auf der Suche nach künstlerischen und politischen Handlungsspielräumen sind. Und das in einer Zeit, in der alles mehr als unübersichtlich ist, sich die Lagen zuspitzen, die Sicht auf Alternativen aber vernebelt ist. Wie also kann Theater politisch sein?

Mit dabei sind sowohl Stars wie She She Pop und Rimini Protokoll als auch neue vielversprechende Gesichter der freien Szene aus Deutschland, Österreich und der Schweiz wie Julian Warner & Oliver Zahn oder die COSTA COMPAGNIE. Neben neun Theaterarbeiten - eröffnet wird mit einer großen ivorisch-deutschen Ensemblearbeit von Gintersdorfer/Klaßen - gibt es ein Hörspiel von andcompany&Co., eine Filminstallation von Dario Azzellini & Oliver Ressler, zahlreiche Gespräche sowie partizipative Projekte bekannter internationaler KünstlerInnen wie der israelischen Gruppe Public Movement und dem Nature Theater of Oklahoma aus New York. Immer geht es um die drängenden Fragen unserer Zeit, um Themen wie kulturelle Identität, Flucht, Krieg - und um die Zukunft.

Im luftig hellen Erdgeschoss der FFT Kammerspiele erschafft das Düsseldorfer / Kölner Kreativkollektiv Labor Fou das diesjährige Festivalzentrum: einen offenen Raum zum gemeinsamen Essen, Trinken und Tanzen, Diskutieren, Public viewing der EM und Bingo Spielen, für Konzerte, Vorträge, Livekritik und vieles mehr. //

IMPULSE THEATER FESTIVAL 2016
15. bis 25. Juni
Das ausführliche Programm finden Sie unter:
www.festivalimpulse.de

NEUER TANZ
WIEDERAUFNAHME VON: »ICH SAH: DAS LAMM AUF DEM BERG ZION, OFFB. 14,1«
CHOR(E)OGRAPHIE VA WÖLFL FREITAG, 3. JUNI UND SAMSTAG, 4. JUNI, 20 UHR IM MARSTALL, SCHLOSS BENRATH DÜSSELDORF.
Kristin Schuster, Tänzerin bei NEUER TANZ, ist für den „Förderpreis für Darstellende Kunst der Stadt Düsseldorf 2016" nominiert.

Parfum
3., 4. und 5. Oktober 2008
MARSTALL SCHLOSS BENRATH, DÜSSELDORF

30. und 31. Januar 2009
KÜNSTLERHAUS MOUSONTURM FRANKFURT/M

7. Mai 2009
MARSTALL SCHLOSS BENRATH, DÜSSELDORF

25. und 26. Februar 2010
TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND 2010 NEUES MUSEUM NÜRNBERG

23. November 2010
THEATER DER STADT MARL, MARL

22., 23., 24., 25., 26., 27., 28. und 29. März 2011
THÉÂTRE DE LA VILLE IN PARIS

30. Juni, 1. und 2. Juli 2011
STADSSCHOUWBURG, AMSTERDAM

14. Oktober 2011
MARSTALL SCHLOSS BENRATH, DÜSSELDORF

2., 3. und 4. März 2012
MARSTALL, SCHLOSS - BENRATH, DÜSSELDORF

16. und 17. Mai 2012
TEATRO JIMENEZ RUEDA FESTIVAL INTERNACIONAL CIUDAD DE MEXICO, MEXICO CITY.

26. und 27. Oktober 2012
TEATRO MARIA MATOS, LISSABON, POTUGAL, zum 50-jährigen Bestehen des Goetheinstituts.

21., 22., 23. und 24. November 2012
THÉÂTRE NATIONAL DE BRETAGNE, RENNES, FRANKREICH Festival „Mettre en Scène"

26. Juli 2014
MARSTALL, SCHLOSS BENRATH, DÜSSELDORF

NEUER TANZ WIRD GEFÖRDERT DURCH DAS MINISTERIUM FÜR FAMILIE, KINDER, JUGEND, KULTUR UND SPORT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN, DIE STADT DÜSSELDORF, 25 JAHRE KULTURSTIFTUNG NRW, DIE STIFTUNG SCHLOSS BENRATH, DIE KUNST- UND KULTURSTIFTUNG DER STADTSPARKASSE DÜSSELDORF, NRW KULTURSEKRETARIAT WUPPERTAL UND NEUER TANZ.
T +49 211 – 718 77 77
NEUERTANZ@NEUERTANZ.COM

Da blättert Rosa neulich in ihrer Lieblingszeitschrift und was sieht sie da? Einen hinreißenden Häkelbkini, so wie ihn ihre Schwester damals hatte. Selbermachen! Bloß, wie ging das noch? Kommen Sie doch am 26. Juni zum Häkel-Brunch; zusammen kriegen wir das (oder was anderes) locker auf die Reihe. Einfach Nadel, Garn und Appetit mitbringen. Einen Bikini, der strandtauglich ist, können wir dann immer noch kaufen... Anmelden bei rosa@theaterkantine.de

Foto:AllzweckJack/photocase.de

Termine **Juni**

01.06. Mensch Viktor
07.06. Rosa
08.06. Rosa
10.06. Mensch Viktor
11.06. Mensch Viktor
13.06. MS Amenita
14.06. MS Amenita
15.06. Ueli Hürlimann
17.06. Bleibt Liebe
18.06. Bleibt Liebe
21.06. Trattoria
22.06. Trattoria
24.06. Trattoria
28.06. Bleibt Liebe
29.06. Bleibt Liebe

Ticket gibts wieder für Stücke ab September. Termine erfahren Sie auf unserer Homepage

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE

60 Jahre Marionetten-Theater in Düsseldorf

Am **17.6.** um 17.00 Uhr, am **18. 6.** nur mit geladenen Gästen und am **19. 6.** um 15.00 Uhr feiert das Düsseldorfer Marionetten-Theater gleich mehrere Jubiläen:

60 Jahre in Düsseldorf
50 Jahre im Palais Wittgenstein in der Bilker Straße
35 Jahre künstlerische Leitung Anton Bachleiter
30 Jahre Neugründung „Düsseldorfer Marionetten-Theater gemeinnützige GmbH“

Zwei öffentliche Jubiläumsvorstellungen mit einem bunten Programm mit Ausschnitten aus verschiedenen Inszenierungen und Überraschungen laden zum Mitfeiern ein. //

Theater und...

03 **Impulse** Theaterfestival 2016
04 Theaterkantine
05 Schauplatz Langenfeld
05 Ouverture von **Hans Hoff**
06-07 Forum Freies Theater
08-10 Theater in Düsseldorf
11 Düsseldorfer Marionettentheater
14-15 Düsseldorfer Schauspielhaus
16 Kom(m)ödchen
17-19 zakk
23 Theater an der Luegallee
24 Freizeitstätte Garath
25 Bürgerhaus Reisholz
27 Savoy Theater
48 Frauenberatungsstelle

Kunst

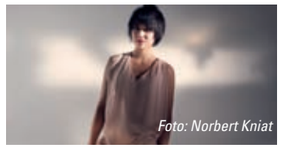
56 Galerien und Museen im Juni
57 Künstler in Düsseldorf: **Klaus Jung**

Literatur

20 Die **biograph** Buchbesprechung

Tanz und Musik

02 Tonhalle
11 Tanz in Düsseldorf
12-13 tanzhaus nrw
20 Deutsche Oper am Rhein
53-54 Rock, Pop, Jazz: Tipps von **Hans Hoff**
54 Heinersdorff Konzerte



Yuja Wang, Klavier
Brahms, Schumann und Beethoven

Samstag, 11. Juni 2016, 20 Uhr
Tonhalle Düsseldorf

Termine

59-71 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

Kino

22 **Die 69. Filmfestspiele Cannes** Ein Festivalbericht
23-34 **Erstaufführungen** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
35 **Klassik im Kino**
38-42 **Filmindex** - Kurzinfos zum Repertoire der Programmkinos
36/37 **Sonderprogramme** der Düsseldorfer Filmkunstkinos
42 **Kinderkino in den Filmkunstkinos**
44/45 **Black Box** - Kino im Filmmuseum
46/47 **Sonderprogramme** und **Filmreihen** in der Black Box
48-51 **Filmindex** der Black Box
55 UFA-Palast Düsseldorf
58 Mainstream - Kino

Film ABC
Neue Filme in Düsseldorf

28 7 Göttinnen
26 Agnes
31 Athos – Im Jenseits dieser Welt
34 Atomic Falafel
30 Café Belgica
58 Conjuring 2
29 Demolition – Liebe und Leben
58 Doktor Proktors Zeitbadewanne
58 Einmal Mond und zurück
23 Everybody Wants Some!!
31 Die Frau mit der Kamera
58 Ein ganzes halbes Jahr
26 Green Room
27 Hannas schlafende Hunde
32 High Rise
58 Himmelskind
33 InnSæi
30 Kill Billy
34 Lou Andreas Salomé
32 The Neon Demon
33 Ma Ma
29 Miss Hokusai
24 Der Moment der Wahrheit
58 The Nice Guys
34 Nur wir drei gemeinsam
58 The Other Side of the Door
33 Paraiso
28 Professor Love
58 Seitenwechsel
27 Sky – Der Himmel in mir
58 Stolz und Vorurteil & Zombies
32 Sworn Virgin
28 Das Talent des Genesis Potini
26 Tomorrow
58 Treppe aufwärts
25 Vor der Morgenröte
58 Wanja
32 Wer ist Oda Jaune?
58 Whiskey Tango Foxtrott
26 Zen for Nothing

Ouvertüre von Hans Hoff

Kultur ist mehr als nur Wurschtelei

Die Kulturstadt Düssseldorf… Halt, falscher Anfang. Kulturstadt Düsseldorf? Hat das schon mal jemand in jüngster Zeit so gesagt? Oder wichtiger: auch so gemeint? Kann man ernsthaft noch von der Kulturstadt Düsseldorf sprechen? Kunststadt vielleicht. Wir haben ja die U-Bahn. Aber Kulturstadt? Jetzt, da alles auseinanderzufallen droht.

Es liegt vieles im Argen in der Heimat. Das Schauspielhaus mutiert auf Jahre zum Wanderzirkus, zur beliebigen Manövriermasse und muss mit doppelter Kraft gegen die aus erzwungener Ortlosigkeit resultierende Belanglosigkeitsdrohung anspielen. Wer möchte da Intendant sein?

Hans Hoff

*Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den **biograph**. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist“. Samstags und sonntags erscheint sein Medienblog bei dwdl.de. Außerdem lässt er seine Gesangsstimme erklingen in der Bluesband Old Love.*

Das Theatermuseum macht dicht und wird eingelagert und hie und da mal herausgekramt. Die Kunstsammlung und der Kunstpalast brauchen eine neue Leitung. Diverse Museen dümpeln vor sich hin, sind sich selbst genug im Stillstand und wappnen sich lediglich für Abwehrkämpfe gegen jegliche Veränderung.

Irgendwie scheint derzeit alles so durcheinander, dass es nicht zur Werbung taugt. Kulturstadt Düsseldorf? Eher nicht. Hilft da ein Kulturentwicklungsplan? Eher auch nicht, wenn er lediglich ein paar Düsseldorfer Eigenheiten über aus anderen Städten bekannte Diagnoseprofile stülpt. Es fehlt so etwas wie der Strang, an dem alle ziehen.

Aber wer soll auch ziehen? Wer steht für die Kultur in dieser Stadt? Ja, die Intendanten, die Direktoren, die Dezernenten beschäftigen sich mit Kultur. Allerdings macht es nicht den Eindruck, als gelänge es ihnen, den Blick viel weiter als auf ihre eigene Schwelle zu lenken.

Von einem Masterplan für die Kultur war schon die Rede. Das klingt nicht schlecht, aber dann auch wieder so von oben herab. Sollen die da mal was entwerfen, wir schauen dann, ob es uns gefällt.

Eine blühende Kulturlandschaft braucht viele Gärtner. Gärtner mit Ideen. Gärtner aber sitzen nicht in Ämtern und auf Chefsesseln. Wer macht sich für die Kultur stark jenseits der bezahlten Arbeiter? Wer sind nochmal die prominenten Figuren, die man mit dem Schauspielhaus verbindet, weil sie sich für diese Institution stark machen? Wo sind jene stadtbekannten Persönlichkeiten, die sagen: Ich steh für die Kunsthalle, ich kümmere mich.

Ja, es gibt den einen oder anderen. Aber sind diese lobenswerten Menschen wirklich in der Stadt bekannt? Es fehlt der Düsseldorfer Kultur am nicht institutionalisierten Unterbau, an Menschen, die begreifen, dass Kultur nur gestaltet werden kann, wenn sich Menschen für sie stark machen. Jede pisselige Baumscheibe hat inzwischen einen Pflanzpaten, aber die Kultur muss sich selbst helfen und ist dabei Politikern ausgeliefert, die sie vorzugsweise von der Machbarkeitsseite betrachten.

Bemerkenswerte Kultur braucht aber mehr als nur diese ständige Wurschtelei, diese Versuche, es irgendwie hinzukriegen. Außergewöhnliche Kultur braucht eine Vision.

Wenn es die gibt, kann man durchaus über die Schließung oder Fusion von Institutionen reden. Nicht alles, was früher mal sinnvoll war, ist es zwangsläufig heute noch. Niemand hat etwas gegen Renovierung, wenn sie denn von fachkundigen Handwerken ausgeführt wird und nicht von irgendwelchen Pinselsanierern, die einmal lässig überstreichen und dann behaupten, alles sei fresh and clean.

Es ist an der Zeit, dass Düsseldorf sich den Titel Kulturstadt wieder verdient. Gefordert sind alle, die nicht wollen, dass sie nur jenes Gewurschtel geboten bekommen, das ihnen auch das Netz oder das Fernsehen bietet. Kultur muss Mehrwert bieten, muss die durch Arbeitsverdichtung leergepressten Seelen wieder mit Energie füllen. Wenn die Kultur das nicht schafft, dann kann sie auch gleich zur Arbeitsagentur marschieren und Hartz IV beantragen. //

JUNI
HÖHEPUNKTE

Sparkassen-Fankurve
Übertragung aller Spiele mit deutscher Beteiligung
Eintritt frei, Einlass eine Stunde vor Anpfiff, Einlass für Personen unter 16 Jahren ab 20:00 Uhr ausschließlich in Begleitung Erziehungsberechtigter

03 Freitag 20:00 Uhr
ONKeL fiSCH
„NEUES AUS DER LOBBYTH€K“
Action-Kabarett
€ 16,– VVK/18,– AK
SCHAU STALL

11 Samstag 20:00 Uhr
Mattias Engling
„NICHTSDESTOWENIGER-TROTZ – Ein Kabarettprogramm“
€ 10,– VVK/12,– AK
SCHAU STALL

15 Mittwoch 20:00 Uhr
Akademie Deutsche POP
Öffentliche Abschlussprüfung der Sprecher
€ 8,– VVK/10,– AK
SCHAU STALL

17 Freitag 20:00 Uhr
Bernd Stelter
„Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte“
Comedy
€ 25,– VVK/28,– AK
SCHAU PLATZ

Vorschau:
Achim Knorr 2.9.
Nicole Nau + Luis Pereyra 3.9.
Dave Davis 10.9.
Alain Frei 16.9.
Ralf Schmitz 17. + 18.9.
Thomas Freitag 23.9.
Hannes Wader 26.9.
Die Mobilés 28.9.
Jürgen Becker 30.9.
farfarello 2.10.

SCHAUPLATZ LANGENFELD
Kultur ist woanders anders

SCHAUPLATZ LANGENFELD GMBH
Schaustall
Winkelsweg 38
40764 Langenfeld
Schauplatz
Hauptstraße 129
40764 Langenfeld
Info: 02173 - 794 46 00
facebook.com/SchauplatzLangenfeld

€ 3,– Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. www.schauplatz.de

LIVING DEAD
SPUKGESTALTEN IM THEATER DER GEGENWART

© Monster Truck

Monster Truck & The Footprints

SORRY

3.6. ✖ 4.6. ➽ 20 Uhr
FFT Juta ➽ Kasernenstraße 6

Inspiriert vom Horrorgenre der nigerianischen Filmindustrie Nollywood beschäftigen sich Monster Truck und die Theatergruppe The Footprints aus Lagos mit Vampiren und anderen Nachtgestalten. Auf der Bühne fünf seltsam unheimliche Kinder vom „schwarzen Kontinent“ und ein dicker, deutscher Mann. Es geht um Schuld und Unschuld bei allem, was man tut in diesem postkolonialen Spiel ohne Grenzen. Die Machtverhältnisse scheinen klar verteilt. Doch wer ist hier wirklich abhängig von wem? Und wer saugt wen am Ende aus?

Seit der Abschaffung der Zukunft ist die Gegenwart zu einem unheimlichen Ort geworden. Kein Wunder, dass die Kultur derzeit von Zombies, Vampiren und anderen Spukgestalten heimgesucht wird. In der FFT-Koproduktionsreihe **Living Dead** widmen sich Künstler*innen dem Auftauchen der Untoten als einem Symptom unserer Zeit. Sie begegnen den Wiedergängern der verdrängten Geschichten von Zerstörung und Unterdrückung und konfrontieren die Gegenwart mit dem Spuk einer möglichen anderen Ordnung.

pulk fiktion
ALL ABOUT NOTHING
Ein Stück über Kinderarmut

5.6. ➽ 16 Uhr Premiere ✖ 6.6.—8.6. ➽ 10 Uhr
FFT Kammerspiele ➽ Jahnstraße 3

In Deutschland lebt jedes fünfte Kind unterhalb der Armutsgrenze. Das Kollektiv pulk fiktion sensibilisiert für die Frage, was es heißt, mitten im Überfluss arm zu sein. Basierend auf Recherchen mit Kindern und Jugendlichen erschaffen die Künstler*innen Szenen und Bilder zum Thema Armut und überraschen mit Sichtweisen jenseits von Stigma und Romantisierung. Mit Tanz, Gesang, Schauspiel und Objekttheater eröffnen sie verschiedene Perspektiven auf dieses weitgehend unsichtbare Kapitel einer kapitalistisch geprägten Gesellschaft.

ab 12 Jahren

© Marc Oortman | Norman Grotegut

Stephan Kaluza
BLUTMÄNNER / STUDIE EINER MENSCHLICHEN FIGUR IM RAUM
Mit Bianca Künzel, Moritz Führmann und Pierre Siegenthaler

2.7. ➽ 18 Uhr Premiere ✖ 4.7. ✖ 5.7. ➽ 20 Uhr
FFT Kammerspiele ➽ Jahnstraße 3

Der bildende Künstler und Autor Stephan Kaluza realisiert eine doppelte Uraufführung: Während **Blutmänner** die dunklen Seiten moderner Ethnologie beleuchtet, seziert **Studie einer menschlichen Figur im Raum** die Machtverhältnisse innerhalb einer Liebesbeziehung im Künstlermillieu. In Anlehnung an die Geschichte der Yanomami und die Biografie Francis Bacons, ergänzt um eine Videoinstallation, entwickelt sich der Abend zu einer Autopsie über die gefährliche Gratwanderung zwischen Lust und Gewalt.

FR 3.6. 20 Uhr × FFT Juta
Monster Truck & The Footprints SORRY
× Publikumsgespräch × Living Dead

SA 4.6. 20 Uhr × FFT Juta
Monster Truck & The Footprints SORRY × Living Dead

SO 5.6. 16 Uhr × FFT Kammerspiele
pulk fiktion ALL ABOUT NOTHING
× Kinderbetreuung nach Anmeldung

MO 6.6. 10 Uhr × FFT Kammerspiele
pulk fiktion ALL ABOUT NOTHING

DI 7.6. 10 Uhr × FFT Kammerspiele
pulk fiktion ALL ABOUT NOTHING

MI 8.6. 10 Uhr × FFT Kammerspiele
pulk fiktion ALL ABOUT NOTHING

MI 15.6. – SO 25.6. × FFT Kammerspiele × FFT Juta
IMPULSE THEATER FESTIVAL

FR 17.6. 11 Uhr × FFT Kammerspiele
KULTUR-FRÜHSTÜCK
× Mit dem Impulse Theater Festival

MO 20.6. 19.30 Uhr × FFT Juta
Gintersdorfer/Klaßen DER BOTSCHAFTER
× Living Dead

DI 21.6. 19.30 Uhr × FFT Juta
Gintersdorfer/Klaßen DER BOTSCHAFTER
× Living Dead

SA 2.7. 18 Uhr × FFT Kammerspiele
Stephan Kaluza BLUTMÄNNER / STUDIE EINER MENSCHLICHEN FIGUR IM RAUM × Premiere

SO 3.7. 16 Uhr × FFT Juta
Nevski Prospekt METRO BOULOT DODO
× Kinderbetreuung nach Anmeldung

MO 4.7. 10 Uhr × FFT Juta
Nevski Prospekt METRO BOULOT DODO

MO 4.7. 20 Uhr × FFT Kammerspiele
Stephan Kaluza BLUTMÄNNER / STUDIE EINER MENSCHLICHEN FIGUR IM RAUM
× Publikumsgespräch

DI 5.7. 20 Uhr × FFT Kammerspiele
Stephan Kaluza BLUTMÄNNER / STUDIE EINER MENSCHLICHEN FIGUR IM RAUM

FR 22.7. 18 Uhr × Stadtraum
Close up SOMMERFEST

FFT Düsseldorf

fft-duesseldorf.de

KARTEN können online über fft-duesseldorf.de oder telefonisch unter 0211.87 67 87-18 (Mo–Fr 10–18 Uhr) reserviert werden.
VORVERKAUF an allen bekannten Vorverkaufsstellen und über reservix.de × **ABENDKASSEN** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Landeshauptstadt Düsseldorf | Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Das FFT Düsseldorf wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die internationale Koproduktionsreihe **Living Dead** wird gefördert durch die Kunststiftung NRW.

Foto: Düsseldorfer Marionettentheater

60 Jahre Marionetten-Theater in Düsseldorf

Vor 60 Jahren, 1956, wurde das damalige „Theater Rheinischer Marionetten" der Familie Zangerle in Düsseldorf eröffnet. 1966 zog es in die heutigen Theaterräume im Palais Wittgenstein in der Bilker Straße. 1981 kam Anton Bachleitner als künstlerischer Leiter an das Marionetten-Theater, das er 1986 unter dem Namen „Düsseldorfer Marionetten-Theater gemeinnützige GmbH" neu gründete. //

JUBILÄUMSVORSTELLUNGEN
In zwei öffentlichen Jubiläumsvorstellungen zeigt das Ensemble ein buntes Programm mit Ausschnitten aus verschiedenen Inszenierungen der letzten 35 Jahre und Überraschungen…
Termine: 17. 6. 20.00 Uhr // 19. 6. - 15.00 Uhr

MOZARTS „ZAUBERFLÖTE" AN FÄDEN
Ein klassisches Highlight zeigt das Düsseldorfer Marionetten-Theater mit Mozarts „Zauberflöte" vom 01. Juni bis zum 02. Juli 2016. Der Opernklassiker ist eine Liebesgeschichte mit humanistischen Idealen, zauberhaften Verwandlungen und trotz weihevoller Prüfungen voller komischer Momente. Die märchenhafte Marionetten-Inszenierung macht den Zauber dieser Oper neu erlebbar und ist ein Genuss für große Opern-Liebhaber. Aber auch für junge Opern-Anfänger ab 10 Jahren ist „Die Zauberflöte" an Fäden ein besonderes Theatererlebnis!
Termine: 1. 6. - 2. 7. - Mi - Sa jew. 20.00 Uhr // Sa auch 15.00 Uhr
Düsseldorfer Marionetten-Theater - Bilker Str. 7

Kunst im Plenarsaal

Dort, wo regelmäßig Politiker Reden schwingen, Argumente austauschen und Koalitionen schmieden, nistet sich im Juni die israelische Künstlergruppe Public Movement unter der Leitung von Danah Yahalomi ein. Im Plenarsaal des Rathauses der Landeshauptstadt Düsseldorf findet am 18. Juni ab 17.30 Uhr ihr Projekt „Macht Kunst Politik!" statt. Public Movement inszeniert dieses einmalige Gipfeltreffen von Kunst und Politik auf Einladung des FFT Düsseldorf und des Impulse Theater Festivals. Die Gruppe interessiert sich für politische und ästhetische Möglichkeiten, die sich in einer gemeinsam handelnden Gruppe ergeben. Sie studiert Formen von sozialer Ordnung, öffentliche und versteckte Rituale. In Anlehnung daran kreieren die Künstler Choreografien im öffentlichen Raum. Mit „Macht Kunst Politik!" mischen sie nun die NRW Kulturpolitik auf.
Tatsächlich ähneln sich die politische Bühne und die Theaterbühne stärker als man auf den ersten Blick denken könnte. Public Movement macht sich die strukturelle Ähnlichkeit von Theater und Plenarsaal zu nutzen und lädt zu einer Performance, die in ihrer Ästhetik dem Protokoll offizieller politischer Veranstaltungen folgt. Dafür haben sie schon etwa ein Jahr vor den Landtagswahlen Vertreter der Parteien eingeladen, die aktuell im Landtag vertreten sind, um das kulturpolitische Programm ihrer Partei zu präsentieren. Danah Yahalomi geht es darum, die unterschiedlichen Positionen herauszuarbeiten. Oft, so die Beobachtung, ziehen die Vertreter der Kulturpolitik an einem Strang, damit die Kultur überhaupt etwas vom Kuchen abbekommt. Denn schließlich beträgt der Anteil der Kulturausgaben am Haushalt in Deutschland nur etwa 1,7 Prozent. Bei „Macht Kunst Politik!" sollen dagegen die verschiedenen Meinungen zu Fragen der Kulturpolitik möglichst pointiert herausgearbeitet werden: Welche Rolle spielt die Kunst für die Gesellschaft? Braucht es eine neue Leitkultur? Sollen Kunst und Kultur Werkzeuge für die Integration von neuen Einwohnern sein? Was lohnt es zu erhalten? Was kann weg?
Bei der Veranstaltung sprechen unter anderem Dr. Veronika Dübgen (FDP), Oliver Keymis (BÜNDNIS 90 / Die Grünen), Martin Maier-Bode (DIE LINKE NRW), Staatssekretär Bernd Neuendorf (SPD), Dr. Paul Schrömbges (CDU) und Lukas Lamla (PIRATEN). Wer jetzt eine trockene Veranstaltung erwartet, die sich kaum von einer Debatte im Landtag unterscheidet, liegt falsch! Die Präsentationen folgen einem strikten performativen Regelwerk und werden durch Musik des Düsseldorfer Komponisten und subbotnik-Mitglieds Kornelius Heidebrecht auf Kurs gehalten. Das Publikum ist angehalten mitzudiskutieren, im Nachbarzimmer finden Expertengespräche statt und es gibt kleine Erfrischungen. Die beliebte ZDF Kultur-Moderatorin Nina Sonnenberg führt durch das Programm. So werden politische und künstlerische Inszenierung für einen Abend eins. //

Public Movement *Foto: Noora Geagea*

Public Movement
MACHT KUNST POLITIK!
Termin: 18. 6. - 17.30 Uhr
Eintritt frei - Um Anmeldung wird gebeten unter: produktion@festivalimpulse.de
Plenarsaal des Düsseldorfer Rathaus - Marktplatz 2

Wilfried Schulz…

… heißt der kommende Genralintendant des Düsseldorfer Schauspielhaus. Er ist ganz sicher ein Mann mit viel Mut, denn er lässt sich auf eine Großbaustelle ein. Großbaustellen in Deutschland sind ein besonderes Kapitel. Man kann nur hoffen, dass die Situation am Gründgensplatz überschaubar bleibt. Die von Großbaustellen geplagten Düsseldorfer Bürger werden dem Haus hoffentlich die Treue halten, und sich nicht von der umgestalteten Innenstadt vom Theaterbesuch abhalten lassen. Diese neue Innenstadt atmet doch allzu sehr den Krämergeist, der die Düsseldorfer Lokalpolitik viel zu lange beherrscht hat und möglicherweise noch immer beherrscht. Die von Tamms geschaffenen großzügigen Sichtachsen der alten Innenstadt sind dahin.
Umso wichtiger ist es, jemand zu finden, der neue Sichtachsen schaffen kann und dem Krämermief etwas Wirksames entgegensetzt. Er sieht so aus, als könne Wilfried Schulz der Stadt neue Impulse geben. Ein Arbeitstier ist er wohl, und improvisieren kann er wohl auch. Da wird zu Beginn der neuen Spielzeit auf dem Corneliusplatz am nördlichen Ende der Königsallee ein Zirkuszelt aufgebaut, um theaterbegeisterten Bürgern und theaterbegeisterten Machern ein ansprechendes Asyl zu gewähren. Das Drei-Scheiben-Haus wird bespielt werden, das Capitol wird für das Kinder-und Familienstück eingebunden. Das Provisorium neben dem Hauptbahnhof, das Central, hat die Chance die Herzen der Theatergänger weiter zu erobern. Das wäre ein schöner Nebeneffekt, wenn daraus Liebe werden sollte.
Personell wird es natürlich einen Neuanfang geben, aber eine ganze Reihe von Publikumslieblingen wird bleiben. Stefan Fischer-Fels wird nach Düsseldorf zurückkehren und wieder die Leitung des Jungen Schauspielhauses übernehmen. Aber gute Leute lässt man nicht gehen, denen gibt man eine Pionieraufgabe. Christof Seeger-Zurmühlen, der bisherige Leiter des jungen Schauspiels wird eine für Düsseldorf neue Sparte als künstlerischer Leiter übernehmen und die neue Bürgerbühne leiten. Das ist ein spannendes Projekt, das uns in Zukunft vermutlich öfters beschäftigen wird.
Der neue Spielplan ist ebenso ehrgeizig wie umfangreich. Nicht weniger als 47 Projekte stehen darauf, es bleibt allerdings anzumerken, dass eine Reihe von Übernahmen aus der Intendanz Beelitz dabei ist. Außerdem sind zwei Gastspiele darunter. Die Stücke die zur Aufführung kommen, reichen von der Antike bis zur heutigen Avantgarde. Ob Euripides, Kleist, Brecht oder Jelinek: das Angebot an Stoffen ist umfangreich. Da wird sicher jeder seine Favoriten finden.

Die lustigen Weiber von Windsor

Die Damen Fluth und Reich sind aufs Äußerste entrüstet und gekränkt vom ungehörigen Verhalten Sir John Falstaffs, der ihnen beiden den gleichen Liebesbrief geschrieben hat. Sie beschließen, ihm eine Lehre zu erteilen. Dem maßlosen Adeligen wird von den beiden Bürgersfrauen übel mitgespielt. Die beiden Damen beschließen, den Edelmann gemeinsam bei der großen Mittsommernachtsmaskerade vor der ganzen Dorfgemeinschaft bloßzustellen. In einem dunklen Wald unter der mächtigen Eiche des mythischen Jägers Herne endet dann Otto Nicolais (1810–1849) komisch-fantastische Oper „Die lustigen Weiber von Windsor" in einer ähnlich dunkel-romantischen Stimmung, wie sie bereits Webers „Freischütz" 1821 auszeichnete. Der Wald, wie er von zahlreichen Dichtern und Künstlern der Romantik als Sehnsuchts- und Traumland besungen wird, ist hier Ort der Entgrenzung und Enthüllung zugleich. Anna, die Tochter des Ehepaares Reich, heiratet hier ihren Geliebten Fenton, während die von den Eltern favorisierten Anwärter auf ihre Hand, Spärlich und Dr. Cajus, versehentlich einander einen Antrag machen.
William Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor" ist die einzige bürgerliche Komödie des großen britischen Dichters und nimmt in seiner Hauptfigur Sir John Falstaff eine Gestalt aus seinen Königsdramen „Heinrich IV." und „Heinrich V." wieder auf, die Königin Elisabeth I. so imponiert haben soll, dass sie sie unbedingt als Liebhaber in einer Komödie sehen wollte. Doch Falstaff ist keine rein komische Figur – er verkörpert all das, was der bürgerlichen Gesellschaft in Windsor verhasst ist und was die braven Bürger des Städtchens zu verdrängen suchen: Genusssucht bis zur Völlerei, Lebenslust und maßlose Sexualität.

Nicolais Oper verlangt in ihrem Aufbau nach einem genauen Blick auf die Charaktere mit Wissen um Shakespeares Vorlage und einem tiefen Verständnis für die Romantik. In den Händen von Dietrich W. Hilsdorf, der zuletzt mit seiner Interpretation von Strauss' „Ariadne auf Naxos" an der Deutschen Oper am Rhein von Publikum und Presse einhellig gefeiert wurde, sind „Die lustigen Weiber von Windsor" daher besonders gut aufgehoben. //

Otto Nicolai
DIE LUSTIGEN WEIBER VON WINDSOR
Komisch-fantastische Oper in drei Akten nach Shakespeare
Premiere: 24. 6. - 19.30 Uhr
Deutsche Oper am Rhein, Heinrich-Heine-Allee

Impulse Theater Festival 2016

15. – 25. Juni - Düsseldorf, Köln, Mülheim an der Ruhr

GINTERSDORFER/KLASSEN: DER BOTSCHAFTER
Ein deutsch-afrikanisches Singspiel - Eine große Ensemblearbeit mit Tanz, Schauspiel und Musik, u.a. mit Stars der ivorischen und der deutschen Musikszene wie Eric Parfait Francis Taregue alias SKelly, Ted Gaier und Hans Unstern.
Termine: 15. 6. **tanzhaus nrw** // 20./21. 6. - **FFT Juta**

DANIEL WETZEL / RIMINI PROTOKOLL: EVROS WALK WATER
Ein Cage-Re-Enactment - Rimini Protokolls „Experten des Alltags" sind diesmal geflüchtete Jugendliche, die ihre Geschichte anhand von John Cages „Water Walk" erzählen - und die Zuschauer helfen dabei.
Termine: 16.-22. 6. - **FFT Kammerspiele**

ARIEL EFRAIM ASHBEL AND FRIENDS:
THE EMPIRE STRIKES BACK: KINGDOM OF THE SYNTHETIC
Das enfant terrible der israelischen Theaterszene und seine internationale, in Berlin lebende Truppe lassen die Gegenwart alt aussehen und erfinden eine Zukunft ohne Identitätspolitik.
Termine: 16./17. 6. - **FFT Juta**

JULIAN WARNER & OLIVER ZAHN: SITUATION MIT DOPPELGÄNGER
Die Shooting Stars der freien Szene über kulturelle Aneignung und Miley Cyrus.
Termine: 17.-19. 6. - **FFT Juta blackbox**

SHE SHE POP: 50 GRADES OF SHAME
Ein Bilderbogen nach Wedekinds „Frühlings Erwachen" - Zusammen mit Ensemblemitgliedern der Münchner Kammerspiele spielen sich die bekannten Stars der freien Szene durch Fragen nach Körperbildern und Scham.
Termine: 18./19. 6. **tanzhaus nrw**

JUNGES THEATER BASEL / SEBASTIAN NÜBLING: NOISE
Acht Schweizer Jugendliche lassen den Neoliberalismus mit seinen verlogenen Freiheitsversprechen vor die Wand fahren.
Termine: 22./23. 6. **Central**

COSTA COMPAGNIE: CONVERSION / NACH AFGHANISTAN
Ein eindrücklicher Kriegsbericht aus Afghanistan nach Abzug der deutschen Truppen.
Termine: 23./24. 6. - **FFT Juta**

BORIS NIKITIN: MARTIN LUTHER PROPAGANDASTÜCK
Ein Gottesdienst für die aufgeklärte weiße Mittelschicht als Medium für Manipulation, Glauben und die Suche nach der eigenen Handlungsfreiheit.
Termine: 23./24. 6. - **FFT Kammerspiele**

CHRISTINE GAIGG / 2ND NATURE & KLAUS SCHEDL:
UNTITLED (LOOK, LOOK, COME CLOSER)
Ein Abend über den medialen Krieg der Informationen und Bilder.
Termine: 24./25. 6. - **Werft 77**

ANDCOMPANY&CO.: ORPHEUS IN DER OBERWELT
Hörspiel: Eine Schlepperoper.
Termin: 22. 6. - **FFT Kammerspiele Festivalzentrum**

DARIO AZZELLINI & OLIVER RESSLER: OCCUPY, RESIST, PRODUCE
Video-Installation.
Termine: 16.-25. 6. - **FFT Kammerspiele Festivalzentrum**

PUBLIC MOVEMENT: MACHT KUNST POLITIK!
Eine Düsseldorfer Versammlung von Kunst und Politik.
Termine: 18. 6. - **Plenarsaal des Düsseldorfer Rathaus**

LEARNING PLAYS – A SCHOOL OF SCHOOLS
Eine Zusammenkunft alternativer Akademien, Schulen und Universitäten.
Termine: 18.-25. 6. - **Ringlokschuppen Ruhr** - Mülheim an der Ruhr

NATURE THEATER OF OKLAHOMA: GERMANY YEAR 2071
Mitmachen ausdrücklich erwünscht! Mehr Infos auf www.germany2071.de.
Termine: 15.-25. 6. - **Köln** - Verschiedene öffentliche Filmdrehs

Heine Slam 2015 *Foto: Benjamin Brinkmann*

Der Heine-Slam 2016

Am 29. 6. ab 18.00 Uhr fällt im Hörsaal 3 A der Heinrich-Heine-Uni die Entscheidung, wer der diesjährige Gewinner des Heine-Slams wird. Die Slammer treten mit zehnminütigen, unterhaltsamen, wissenschaftlichen Beiträgen gegeneinander an. Es ist kein Poetry-Slam! Das Publikum entscheidet wer als Sieger von der Bühne geht. Die Finalisten wurden in den Vorentscheidungen der jeweiligen Fakultäten ermittelt. Moderieren wird Tobias Löffler. Unser Bild zeigt Tobias Löffler (vorne links), der der Vorjahressiegerin Jutta Teuwsen (vorne rechts) die umkämpfte Trophäe überreicht. //
Termin: 29. 6. - 18.00 Uhr - **Heinrich-Heine-Universität**, Hörsaal 3 A

VORENTSCHEID MATHEMATISCH-NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Moderation: Tobias Löffler - **Slammer:** Frithjof Wickrath „Tütensuppen und Topflappen" / Darius Rupalla „Alles für den Arsch! - Eine Einführung in rektale Arzneiformen" / Sami Hamdan „Soziale Tiere"
Termin: 7. 6. - 19.00 Uhr - **Heinrich-Heine-Universität**, Hörsaal 5 K

VORENTSCHEID MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Moderation: Ben Kubo - **Slammer:** Kiara Heuer: „Die Star-Trek-Methode - Wundheilung 2.0" / Mark Schlimgen „Warum komme ich morgens nicht aus dem Bett? Ambivalenz und Motivation in der therapeutischen Praxis"
Termin: 10. 6. - 19.00 Uhr - **Haus der Universität**, Schadowplatz

VORENTSCHEID PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Moderation: Jutta Teuwsen - **Slammer:** Jasmin Pfeifer „Thank you for the music - or not?!" / Yasemin Akdemir „Mach' ich morgen – Über Sinn und Unsinn der Prokrastination"
Termin: 14. 6. - 19.00 Uhr - **Haus der Universität**, Schadowplatz

Im zakk…

DÜSSELDORFER LITERATURTAGE - BÜCHERBUMMEL AUF DER KÖ 2016

Wie in jedem Jahr ist das zakk einer der größten Veranstalter im Rahmen der Düsseldorfer Literaturtage und bietet zahlreiche literarische Veranstaltungen im eigenen Haus und auch an anderen Orten! //
Info: http://www.zakk.de

SÜVERKRÜPS FÄLSCHERWERKSTATT. NEUE BILDER, NEUE RÄTSEL

Düsseldorfer Literaturtage - Bücherbummel auf der Kö 2016 - „Botox für alle" //
Termin: 12. 6. - 11.00 Uhr - **nicht im zakk**, Heinrich Heine Institut, Bilker Straße

MR. HITCHCOCK, WIE HABEN SIE DAS GEMACHT?

Heinrich-Heine-Salon: Ein Programm von Dr. Verena Meis (Universität Düsseldorf), Mathias Wittmann (Musikjournalist) und Johann Leenders (Musiker). //
Termin: 12. 6. - 11.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

MÄDCHEN MACHEN INKLUSION

Ein ganzes Schuljahr haben über 50 Mädchen aus fünf verschiedenen Schulen gearbeitet und sich zusammen mit einer Mitarbeiterin von ProMädchen-Mädchenhaus Düsseldorf e.V. Gedanken zum Thema „Mädchenträume" gemacht. //
Termin: 16. 6. - 10.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

die biograph-bühnen-tipps

ENSEMBLE FLIN: FAST FAUST – ODER DES PUDELS KERN

Bei Goethes Klassiker im Theater Tränen zu lachen, könnte uncool sein, ist aber bei »Fast Faust« (fast) unvermeidlich. Hier darf von Herzen gelacht werden, wenn witzige Dialoge, köstliche Albernheiten und eine gehörige Portion Spaß den Rahmen für einen rasanten, theatralischen Schnellimbiss bilden. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, wenn zwei Komödianten in 90 Minuten die über 50 Rollen von Faust, Mephisto, Gretchen, etc. übernehmen. Wegen der anhaltend großen Nachfrage hat Ensemble FLIN den Publikumshit neu inszeniert und präsentiert die Wiederaufnahme der Kultkomödie. Über 100 ausverkaufte Vorstellungen sprechen für sich! //
Termin: 3. 6. - 20.00 Uhr - **Ka.BAR.ett.FLiN**, Ludenberger Straße 37

EIN FREUND, EIN GUTER FREUND…

Ingrid Wanske, Joachim Meurer und der Musikkabarettist Nicolas Evertsbusch sezieren lustvoll die Spezies Freund in Fakten, Wünschen, Worten und Liedern. Freundschaft hat viele Formen. Beste Freunde, enge Freunde, gute Freunde. Aber was ist an ihnen besonderes, was macht sie aus? Und wie viele braucht man und wofür? Und was ist dran an dem Spruch: Wahre Freundschaft gibt es nur unter Männern? Wo bleiben denn da die Frauen? Und dann gibt es noch jene Freundschaft, die Psychologen – und vielen anderen – Rätsel aufgibt: Können Männer und Frauen befreundet sein, ohne an Sex zu denken? //
Termine: 10./11./15.-18. 6. - jew. 20.00 Uhr // 12./19. 6. - jew. 18.00 Uhr
Theater an der Luegallee

ZIRKUS UPSALA: DER PING-PONG-EFFEKT

Bühne frei für den Upsala-Zirkus! Upsala was? Hinter dem lustigen Namen steckt eine soziale Organisation, die seit dem Jahr 2000 in Sankt Petersburg Kinder und Jugendliche aus sozialen Risikogruppen mit Hilfe der Zirkuspädagogik aus sozialer Not herausholt. Die russische Regisseurin Larisa Afanaseva ist Mit-Gründerin der Organisation und gleichzeitig künstlerische Leiterin sowie Zirkusdirektorin des kleinen Upsala-Universums. Seit 2011 hat sie für ihre Kids ein festes Zuhause, ein eigenes Zirkuszelt mit angeschlossenen Sozialräumen, malerisch an einem Teich auf einem Privatgelände inmitten eines Businesscenters in der alten Zarenstadt gelegen. //
Termine: 11. 6.- 15.00/18.00 Uhr - **Junges Schauspielhaus -** Münsterstr. 446

SCHAUSTALL LANGENFELD: MATTIAS ENGLING - NICHTSDESTO- WENIGERTROTZ

Das mit der goldenen Kabarettnadel in der Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnete und dem Schauplatz stets verbundene „puzzled."-Gründungsmitglied Mattias Engling ist am Tag nach dem EM-Eröffnungsspiel mit seinem ersten Soloprogramm im Langenfelder Schaustall zu Gast. //
11. 6. - 20.00 Uhr - **Schaustall Langenfeld**, Winkelsweg 38

THEATER POETENPACK, POTSDAM: EINE MITTSOMMERNACHTSSEXKOMÖDIE

Die temporeiche Komödie „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie" entstand nach dem gleichnamigen Film von Woody Allen und verwendet Motive aus Shakespeares Sommernachtstraum. In seinem Film von 1982 spürte Woody Allen den verborgenen Begierden nach und sorgte damit für einen veritablen Skandal. Im Mittelpunkt die verschiedensten Spielarten der Liebe: Von der Verführung, den zwischenmenschlichen Ängsten über Missverständnisse und Begierden, versäumte Gelegenheiten und schale Erfüllungen. //
Termine: 11./12. 6. jeweils - 20.00 Uhr // 12. 6. - 15.00 Uhr
Shakespeare Festival im Globe Neuss - Rennbahn Neuss, Hammer Landstraße

ANNA SCHÄFER: DER MANN IN MIR

Frech, ironisch und mit entwaffnendem Charme begibt sich Anna Schäfer auf die Suche nach dem „Mann in mir". Dabei zeigt die preisgekrönte Komödiantin (Deutscher Comedypreis 2012 für „Knallerfrauen") ihre großartige Vielseitigkeit: Mühelos wechselt sie von krachender Komik zu zartem Gefühl – da trifft die Diva auf die Göre, der Clown auf den Vamp, Andy Warhol auf Marlene Dietrich.
Ihre Bühnenpartner sind der Pianist Jochen Kilian und der Saxophonist Kim Jovy. //
Termin: 17. 6. - 20.00 Uhr - **Kom(m)ödchen** - Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

WILDES HOLZ: ASTREIN

Wer hätte je gedacht, dass die Blockflöte mit Stücken von AC/DC einen Saal zum Toben bringt, oder dass sie die Stimme eines jungen Michael Jackson geradezu perfekt imitert? Neben solch verblüffenden Bearbeitungen bekannter Hits, gibt es auch Adaptionen klassische Werke und eigene Kompositonen auf die Ohren. Diese atemberaubende musikalische Darbietung wird mit bestechender Bühnenpräsenz, spontaner Komik und Publikumsnähe verbunden. Sie verdient ohne wenn und aber das Prädikat: astrein. //
Termin: 18. 6. - 20.00 Uhr - **Kom(m)ödchen** - Kay-und-Lore-Lorentz-Platz

(Lia Rodrigues eröffnet am 10.06. das Festival **PROJETO BRASIL** im tanzhaus nrw
© Sammi Landweer

Krisenintervention

Welche Widerständigkeiten und Zukunftsvisionen entwickeln Menschen in einem lange währenden Krisenzustand? Mit dem Festival „Projeto Brasil. O Corop em Crise" schafft das tanzhaus nrw eine Plattform für Kunstschaffende aus Brasilien, die politisches Denken im und über den Tanz erproben.

Projeto Brasil
Die Sportgemeinschaft fiebert auf die Ankunft des Olympischen Feuers hin, winterblasse Europäer träumen von sonnigen Reisezielen und wer Brasilien sagt, denkt auch Fußball, Samba und Karneval. Dass Brasilien eines der wichtigsten Schwellenländer ist, die größte Wirtschaftsmacht in Lateinamerika – und ein Land in der Krise, in dem die Schere zwischen arm und reich klafft, gerät dabei zur Nebensache.
Projeto Brasil war der Name des vielversprechenden Aufschwungpakets der Regierung und einer Kampagne für mehr Transparenz im Wahlkampf. Die Aufbruchsstimmung in diesem Namen vereint nun am tanzhaus nrw und den Partnerhäusern in Berlin, Dresden, Frankfurt und Hamburg zukunftsweisende künstlerische Produktionen aus Brasilien. Sie suchen alternative Formen und Praktiken für den Wandel, für einen Umgang mit dem Kolonialerbe, für Formen des Zusammenseins, gehen queere Wege und laden ein, politisches Denken im und über den Tanz zu erproben.

O Corpo em Crise
Das tanzhaus nrw hat als Untertitel „O Corpo em Crise" gewählt. Körper in der Krise – das passt auf eine umfassende Diskussion im zeitgenössischen Tanz über Form und Funktion eines Tänzerkörpers: virtuos oder alltäglich? Genau hier setzen die Künstler an, und sind beides. Etwa wenn Alice Ripoll Jugendkultur auf die Bühne holt, Lia Rodrigues nach unserem Umgang mit der Umwelt fragt oder Marcelo Evelin sich der Dynamik der Massen annimmt. Immer treibt die Notwendigkeit an, Spielraum für Ausdruck und Veränderung zurückzuerobern und Gegenentwürfe zu gängigen Klischees stark zu machen. Grupo Cena 11 unternimmt darin nichts weniger als eine neue Welt zu ersinnen. Wie können Körper für sich, und wie kann Kunst für eine Gesellschaft und ihre Geschichte sprechen? Es sind nicht nur die politischen Körper, die sich durch die krisenhafte Kontamination neu formieren, verhärten oder zerfallen. Es sind auch die menschlichen Körper, die in der Gegenwart einen Umgang mit Kolonialgeschichte und Rassismen, Herkunft und Hautfarbe, mit Geschlechterrollen und dem Anderssein finden müssen – Fragen, die auf Körpern ausgetragen werden und auch in Eduardo Fukushimas intimen Soli oder Shanawaaras knalliger Queer-Performance Ausdruck finden. Das heißt immer auch, die Auseinandersetzung zu suchen, Verantwortung zu übernehmen und Handlungsmöglichkeiten verschiedener Körper(schaften) zu erproben – nicht zuletzt jene des Publikums.

Neue Perspektiven
Mit dem Programm öffnet das tanzhaus nrw den Blick für Kunstformen und Alltagskultur Brasiliens in unterschiedlichsten Formaten. Nicht nur das Bühnenprogramm lässt uns beeindruckende Tanzstücke mit Verweis auf Geschichte und Politik, die Gesellschaft und Kunstschaffen prägen, erleben. Das Rahmenprogramm gibt darüber hinaus Raum, Diskurse auszuformulieren. Paulo Nazareth fasst mit seinen Foto- und Videoarbeiten die Geschichte Brasiliens in knappen, explosiven Statements, die Theoretikerin Christine Greiner prägt den Begriff der Kontamination der Körper und spricht im Dienstagsgespräch mit Bettina Masuch, Ursula Sinnreich und der Kuratorin Frie Leysen über Einflüsse im internationalen Kunstmarkt.
Projeto Brasil ruft zu Eigenständigkeit und Widerstand auf. Das heißt auch, Kunst nicht nur schweigend einem Blick auszusetzen, sondern Fragen aufzuwerfen und Gelegenheit zum Austausch zu geben. // *//AE*

Projeto Brasil. O Corpo em Crise
10. – 25.06. Vollständiges Programm unter www.tanzhaus-nrw.de
tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf
Karten unter www.tanzhaus-nrw.de oder Tel. 0211 17270-0

Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:
Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 32 84 32 Fax: 0211 - 13 36 80
Kartenvorverkauf:
Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

bis 02.07.:
Mi, Fr und Sa um 20 Uhr,
Sa auch um 15 Uhr
Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren
17. Juni 18 Uhr und 19. Juni 15 Uhr:
60 Jahre
Marionetten-Theater in Düsseldorf
Jubiläumsprogramm mit Ausschnitten
aus dem Repertoire der letzten 35 Jahre
06.07.-21.08.: Theaterferien
ab 23.08.: Kartenvorverkauf
Di - Sa 13 - 18 Uhr

Juni 2016

02. **Do 02.06. 20:00 + Fr 03.06. 20:00 + Sa 04.06. 20:00**

Sebastian Matthias (DE)

»x / groove space« Uraufführung

Sebastian Matthias, Factory Artist am tanzhaus nrw, erforscht hier den Groove von Tokio und Düsseldorf, dem »little tokyo« am Rhein. Auch der letzte Teil der »groove space«-Serie kreist, mit der Erfahrung aus drei Jahren Forschung im Gepäck, um Bewegungsformen und Alltagspraktiken des Stadtbewohners. Zentral ist die Frage, welche Bezüge von Zusammentreffen, Kommunikation und Teilhabe sowohl im öffentlichen Raum als auch im Theater hergestellt werden können. Sebastian Matthias arbeitet mit einem Team aus japanischen Künstlern zusammen, darunter Masaru Iwai, Yoko Seyama und Atsuhiro Ito. Neben sieben Tänzern sind zudem mehr als ein Dutzend Düsseldorfer Bürger maßgeblich an der Inszenierung beteiligt.

Fr anschl. Publikumsgespräch

04. **Sa 04.06. ab 23:00**

something

Veranstaltung für elektronische Clubkultur/Party in Kooperation mit suffon.de
Acts/DJs: Jaures (Die Orakel), Jules (RISE) and Lauritz & Felix (Cosmic Surfin)

06. **Mo 06.06. 17:00 + 18:00 + Di 07.06. 17:00 + 18:00 + Mi 08.06. 11:00**

Take-off: Show-off

Düsseldorfer Schulen tanzen

10. – 25.06. PROJETO BRASIL
im tanzhaus nrw

10. **Fr 10.06. 20:30 + Sa 11.06. 20:30**

Lia Rodrigues Companhia de Danças (BR)

»For the sky not to fall« Festivaleröffnung

Lia Rodrigues gilt als eine der prägnantesten Choreografinnen Südamerikas. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch eine kluge und virtuos inszenierte Reflexion sozialer Themenfelder aus. Mit einer zugleich eindrücklichen und vielschichtigen Bildsprache verhandelt die brasilianische Künstlerin Fragen nach dem Verhältnis von Mensch und Natur, Gemeinschaft und den sozialen Dimensionen und bezieht klar Position. Ausgangspunkt ihres jüngsten Stücks ist der baldige Einsturz des Himmels, prophezeit durch einen Schamanen aus dem Volk der Yanomami, einer indigenen Volksgruppe im Amazonas-Gebiet. Zehn Tänzer fragen nach der individuellen Verantwortung vor dem Hintergrund des weltweiten Klimawandels.

Fr 19:00 Physical Introduction

11. **Sa 11.06. 15:00 – 18:00 Ausstellungseröffnung**

Paulo Nazareth (BR)

»Mining Histories« Foto- und Videoarbeiten
Ort: TheArtSpace, Fürstenplatz 1, 40215 Düsseldorf

Sa 11.06. 19:00 + So 12.06. 19:00

Marcelo Evelin / Demolition Inc. (BR)

»Suddenly Everywhere is Black with People«
Sa 18:00 Physical Introduction

Sa 11.06. 22:00

Shanawaara (BR)

Born A Diva World-Tour
Konzert mit anschl. Party

Foto: Lia Rodrigues Companhia de Danças
»For the sky not to fall« von Sammi Landwehr

12. **So 12.06. 13:00**

Physical Traces

u.a. mit Anja Bornšek, Lia Rodrigues und Marcelo Evelin

So 12.06. 16:00

Lectures

von Christine Greiner (BR)

13. **Mo 13.06. 11:00 + Di 14.06. 20:00**

Alice Ripoll (BR)

»Suave«

Die junge Choreografin Alice Ripoll holt den »Passinho«, den neuesten Tanztrend aus der Baile-Funk-Metropole Rio de Janeiro auf die Bühne. Zusammen mit zehn jungen energiegeladenen Tänzern aus den Vororten Rios, allesamt Experten für diesen vitalen Mix aus Break Dance, Samba und Locking sowie Folkloreeinflüssen aus Frevo und Pagode, kreiert sie ein überschwängliches und humorvolles Stück. Neben den expliziten Heteros halten hier queere Positionen Einzug, ohne den Fluss mit erhobenem Gender-Zeigefinger zu unterbrechen. Die »jungen Chronisten des Alltags«, wie Alice Ripoll ihre Tänzer liebevoll bezeichnet, schaffen hier ein Statement an das Lebendigsein!

Mo 13.06. 19:30

Dienstagsgespräche #3

Gäste: Frie Leysen (Theaterkuratorin) und Christine Greiner (Kulturwissenschaftlerin)

In engl. Sprache

tanz haus nrw düsseldorf

21. **Di 21.06. 20:00**

Eduardo Fukushima (BR)

»How to Overcome the Great Tiredness?«
& »Between Retrains«

23. **Do 23.06. 20:00**

Eduardo Fukushima (BR)

»Crooked Man«

Do 21:00 Showing »Elephant Protocol« von Grupo Cena 11 (BR)

24. **Fr 24.06. 20:00 + Sa 25.06. 20:00**

Grupo Cena 11 (BR)

»Monotony of Approach and Fugue for Seven Bodies«

Grupo Cena 11 gelten als die Punks der brasilianischen Tanz- und Performanceszene! In »Monotony of Approach and Fugue for Seven Bodies« führt die Fuge, deren Wesen J. S. Bach schon mit den Ordnungen des Universums in Verbindung brachte, zu dem Schluss: Tanz ist eine Form der Existenz. Nach Prinzipien von Kontrapunkt und Engführung entwickelt die Choreografie eine spürbare Dringlichkeit, die aus den immer wieder neu zu verhandelnden Beziehungen erwächst und bis an die Schmerzgrenze gehen kann. Mal harmonisch, mal im Rausch der Reibung. Mit Atemmasken und Kriegsbemalung werfen sich sieben Tänzer wie moderne Krieger in den Kampf und werden Teil eines Rituals, das nicht weniger zu sein scheint als die Erschaffung der Welt.

Fr anschl. Publikumsgespräch / Sa 19:00 Physical Introduction / Sa anschl. Party
Sa 18:00 Offene Probe »New Solo« von Eduardo Fukushima

26. **So 26.06. 18:00 + 20:00**

Werkschau Choreografie-Projekt »(De)light«

Ltg. Carlo Melis

30. **Do 30.06. 10:00 + Fr 01.07. 10:00 + Sa 02.07. 11:00 + So 03.07. 11:00 + Mo 04.07. 10:00**

tanzfuchs PRODUKTION/Barbara Fuchs (DE)

»Pffffhh... – Ein Gummi-Schlauchspiel« Uraufführung
Im Rahmen der Reihe Kleine Monster

Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

Vorverkauf bis 26.06. Karten jederzeit online erhältlich unter www.tanzhaus-nrw.de
tanzhaus nrw · Erkrather Straße 30 · 40233 Düsseldorf · Tel 0211 - 17 270 - 0

brecht auf **2016**

06

DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS IM CENTRAL

GIB MIR DEN LETZTEN ABSCHIEDSKUSS …

Der ultimativ-szenisch-musikalische Schlussvorhang

Eine letzte Begegnung mit den Comedian Harmonists, dem Sommernachtstraum, den Sekretärinnen, den Ratten, den Goldberg-Variationen, mit März und Kafka, den Sisters of Swing, mit Mephisto und Faust, mit den Nibelungen und Iphigenie, mit dem Ensemble von HASTENICHTGESEHENWARSTENICHTDABEI!, da zeigt Patrick seine Tricks und Tschick zeigt Klabund, wie man einen Kreidekreis zieht. Kurz, es ist ein Abend mit Ihren Lieblingsschauspielerinnen und -schauspielern, mit Ausschnitten aus den vielen Stücken der letzten beiden Spielzeiten. Da trifft Leichtes auf Tragisches und Komisches auf Musikalisches, Absurdes auf allzu Menschliches, Theater auf Publikum.
Und nicht nur das: An diesem letzten Spieltag wird auch der begehrte Theaterpreis Gustaf, eine Kooperation mit den Freunden des Düsseldorfer Schauspielhauses und der Rheinischen Post, an die Künstlerinnen und Künstler Ihrer Wahl verliehen.

11.6. / 19.30 Uhr / CENTRAL

Düsseldorfer Schauspielhaus
im **CENTRAL**
Worringer Straße 140
40210 Düsseldorf

JUNGES SCHAUSPIELHAUS
Münsterstraße 446
40470 Düsseldorf

Kartentelefon 0211. 36 99 11
karten@duesseldorfer-schauspielhaus.de
www.duesseldorfer-schauspielhaus.de

GROSSE BÜHNE

Klaus Mann
MEPHISTO
1. (zum letzten Mal)

Ferdinand von Schirach
TERROR
2. / 8.
(zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

Else Lasker-Schüler
DIE WUPPER
3. (zum letzten Mal)

Carl Zuckmayer
DER HAUPTMANN VON KÖPENICK
4. (zum letzten Mal)

Max Frisch
BIOGRAFIE: EIN SPIEL
5. / 10. (zum letzten Mal)

Friedrich Hebbel
DIE NIBELUNGEN
6. (zum letzten Mal)

Johann Wolfgang von Goethe
FAUST I
7. (zum letzten Mal)

Bertolt Brecht
DER AUFHALTSAME AUFSTIEG DES ARTURO UI
9. (zum letzten Mal)

GIB MIR DEN LETZTEN ABSCHIEDSKUSS …
Der ultimativ-szenisch-musikalische Schlussvorhang mit Gustaf-Theaterpreis-Verleihung
11.

KLEINE BÜHNE

PETER TURRINI
Josef und Maria
1. (zum letzten Mal)

Philipp Löhle
WIR SIND KEINE BARBAREN!
2. (zum letzten Mal)

Bertolt Brecht
DIE KLEINBÜRGERHOCHZEIT
3. / 10. (zum letzten Mal)

Leonhard Koppelmann
KLAUS BARBIE – BEGEGNUNG MIT DEM BÖSEN
4. (zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

Gottfried Greiffenhagen / Franz Wittenbrink
DIE COMEDIAN HARMONISTS
5. / 7. (zum letzten Mal)

Bertolt Brecht
WENN MEIN GLÜCK AUSSETZT, BIN ICH VERLOREN
Lieder und Gedichte mit Manuela Alphons
6. (zum letzten Mal)

Theresia Walser
EIN BISSCHEN RUHE VOR DEM STURM
8. (zum letzten Mal)

Beth Gilleland & Bob Beverage
SISTERS OF SWING – DIE ANDREWS SISTERS
9. (zum letzten Mal)

FOYER-BRÜCKE

HASTENICHTGESEHENWARSTENICHTDABEI!
DIE ULTIMATIVE LATE-NIGHT-SHOW
3. (zum letzten Mal)

JUNGES SCHAUSPIELHAUS

Nach dem Bilderbuch von Maritgen Matter
EIN SCHAF FÜRS LEBEN
1. (zum letzten Mal)

Mike Kenny
DER JUNGE MIT DEM KOFFER
2. / 3.
(zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

Theater im Bautum / Africologne (Deutschland / Burkina Faso / DR Kongo)
COLTAN FIEBER – LA FIEVRE DU COLTAN
GASTSPIEL
2. / 3.

ODYSSEE 2016
Sommertheaterfestival
5.

Nach Jewgeni Schwarz
RRRR.KÄPPCHEN
7. / 8.
(zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

Ivica Šimić
DIE KUNST VOM FALLEN UND FLIEGEN
9. (zum letzten Mal)

Nach dem Roman von Verena Güntner
ES BRINGEN
Es bringen
Uraufführung
9. (zum letzten Mal)

Gastspiel aus Russland
GASTSPIEL
ZIRKUS UPSALA
11.

Kom(m)ödchen im Juni

Programmaktualisierungen, Tickets usw. unter
www.kommoedchen.de oder telefonisch
unter 02 11 - 32 94 43

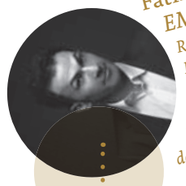
1. Juni um 20 Uhr

Philipp Weber
Durst. Warten auf Merlot

Weber will mehr: lachende Gesichter, glückliche Menschen und eine bessere Welt. Und vor allem den Ministerposten für Verbraucherschutz!

2. Juni um 20 Uhr

Fatih Çevikkollu
EMFATIH



Rasant, relevant und eloquent entlarvt Fatih Çevikkollu den Alltagsrassismus, den er mit kluger Kante kommentiert. Hingehen, hinhören und herausfinden! Kabarett ist ein Denkraum. Der eine denkt, der andere nach.

3. Juni um 20 Uhr

Anka Zink:
Zink EXTREM positiv

Anka Zink arbeitet mit vollem Körpereinsatz und parodistischen Highlights an den Kernfragen unserer Zeit: Wohin gehen wir? Und wollen wir da überhaupt hin?

4. Juni um 20 Uhr

Axel Pätz:
Chill mal!

Ist Selbstmordattentäter ein Beruf mit Zukunft und welche Konsequenz hat es, wenn man nachts im Körper eines Bayern erwacht? Pätz klärt mit geballter Kraft und komplexer Lebenserfahrung auf.

6. Juni um 20 Uhr

Christoph Sieber:
Hoffnungslos optimistisch

Er ist kein Mann für die billigen Schenkelklopfer, hier rüttelt einer fröhlich an den Grundfesten unserer Existenz. Unbedingt ansehen!

Kom(m)ödchen-Ensemble

7., 8., 10., 19., 21. – 24., 26., 28. – 30. Juni um 20 Uhr
11. & 25. Juni um 16 Uhr & 20 Uhr

Deutschland gucken

Auch das Stück des Vierer-Ensembles ist längst ein Publikumsrenner – freuen Sie sich auf ein rasantes Stück Kabarett mit musikalischen Einlagen und absurden Überraschungen!

Mit Maike Kühl, Daniel Graf, Martin Maier-Bode und Heiko Seidel.

1	Mi	Philipp Weber
2	Do	Fatih Çevikkollu
3	Fr	Anka Zink
4	Sa	Axel Pätz
5	So	
6	Mo	Christoph Sieber
7	Di	Deutschland gucken
8	Mi	Deutschland gucken
9	Do	
10	Fr	Deutschland gucken
11	Sa	Deutschland gucken 2x
12	So	Philipp Scharri
13	Mo	
14	Di	Christian Ehring
15	Mi	Christian Ehring
16	Do	Anna Schäfer
17	Fr	Anna Schäfer
18	Sa	Wildes Holz
19	So	Deutschland gucken
20	Mo	
21	Di	Deutschland gucken
22	Mi	Deutschland gucken
23	Do	Deutschland gucken
24	Fr	Deutschland gucken
25	Sa	Deutschland gucken 2x
26	So	Deutschland gucken
27	Mo	
28	Di	Deutschland gucken
29	Mi	Deutschland gucken
30	Do	Deutschland gucken

12. Juni um 20 Uhr

Philipp Scharri:
Kreativer Ungehorsam

Der Querdenker entführt Sie auf eine tempo- und geistreiche SprAchterbahnfahrt durch feinste Reimkulturen, respektlose Spottlieder und einen Spritzer Stand-Up.

14. & 15. Juni um 20 Uhr

Christian Ehring:
Keine weiteren Fragen

Ehrings neues Soloprogramm ist ein assoziativer Monolog voller Gegenwartsfuror und mit Gesang. Ein aktueller Lagebericht aus dem Komfortzonenrandgebiet.

16. & 17. Juni um 20 Uhr

Anna Schäfer:
Der Mann in mir

Düsseldorf-Premiere!

Mühelos wechselt Anna Schäfer von krachender Komik zu zartem Gefühl – da trifft die Diva auf die Göre, der Clown auf den Vamp. Andy Warhol auf Marlene Dietrich.

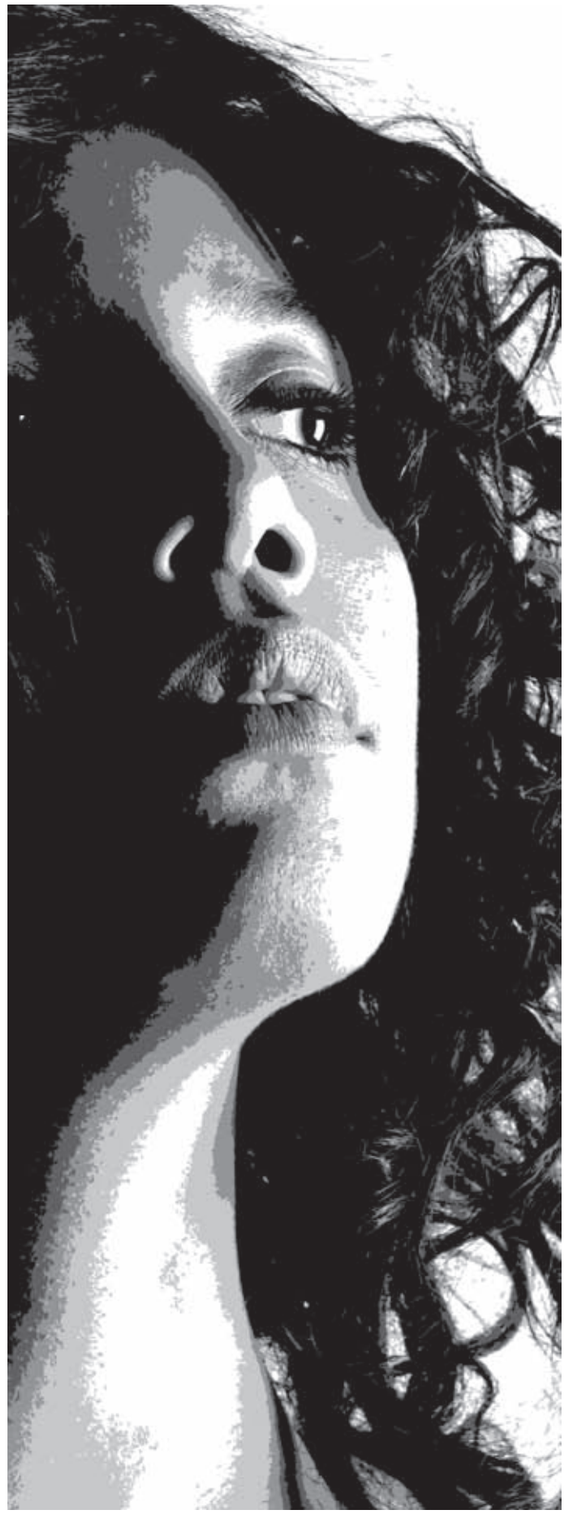
18. Juni um 20 Uhr

Wildes Holz:
Astrein

Eine Konzertgitarre, ein Kontrabass und die gemeine Blockflöte, wenn das nicht mal eine astreine Besetzung für eine Rockband ist. Das dachten sich die drei Männer, die ihre Band „Wildes Holz" nennen und aus diesem Instrumentarium Klänge hervorbringen, die man kaum für möglich hält.

zakk...

Programm Juni 2016



DÜSSELDORFER LITERATURTAGE
BÜCHERBUMMEL AUF DER KÖ 2016

Do	09.06.	20:00h	**KATRIN BAUERFEIND: HINTEN SIND REZEPTE DRIN** Vom Wahnsinn eine Frau zu sein. VVK 14,-/ AK 17,-
So	12.06.	11:00h	**»MR. HITCHCOCK, WIE HABEN SIE DAS GEMACHT?«** Matinee mit Verena Meis, Mathias Wittmann u.a. Eintritt 10,-
Mo	13.06.	19:30h	**POLITSLAM IM RATHAUS** Wettstreit der Dichter*innen zum Thema Politik! Eintritt frei
Di	14.06.	20:00h	**MANUEL MÖGLICH UND NAGEL** "Trump mal nicht in Brooklyn". VVK 10,-/ AK 13,-
Mi	15.06.	20:00h	**IMPORT/ EXPORT MIT TILMANN STRASSER** Die neue Literaturshow mit Dorian Steinhoff. VVK 6,-
Sa	18.06.	19:00h	**NAVID KERMANI: EINBRUCH DER WIRKLICHKEIT** Auf dem Flüchtlingstreck durch Europa. VVK 8,-/ AK 12,-
So	19.06.	20:00h	**POESIESCHLACHTPUNKTACHT** Moderation: Pamela Granderath & Markim Pause. AK 3,50
Mi	01.06.	09:30h	**JEDEN MITTWOCH: ERWERBSLOSENFRÜHSTÜCK** In Eigenregie von/für Erwerbslose. Eintritt frei, Frühstück 1,50
Do	02.06.	20:00h	**AARON** Electro Pop aus Frankreich. VVK 12,-/ AK 15,-
Fr	03.06.	18:00h	**POESIE & WORGESTÖBER** Die Schreibwerkstatt in Eigenregie. Eintritt frei (Auch 17.06.)
Fr	03.06.	19:00h	**ZWISCHENRUF - POETRY SLAM** Feat. Poet Matthias Reuter. AK 3,-
So	05.06.	15:00h	**WELCOME DAY: „IN DÜSSELDORF ZU HAUSE"** mit interkulturellen Austausch und Aktionen. Eintritt frei
So	05.06.	15:00h	**AUSGEBUCHT! STRASSENLEBEN - STADTRUNDGANG** mit Verkäufer*innen des Straßenmagazins fiftyfifty.
Mo	06.06.	09:30h	**GERMAN LANGUAGE COURSE FOR REFUGEES** Every monday: free german language course at zakk.
Mo	06.06.	10:30h	**DÜSSELDORFER TAUSCHRING: FRÜHSTÜCK** Infos und Austausch für alle Interessierten. Frühstück 2,-
Mo	06.06.	19:30h	**WELCHE FARBE HAT DAS WOHNEN?** Podiumsdiskussion mit Expert*innen. Eintritt frei
Di	07.06.	18:00h	**FEMINISTISCHER LESEKREIS** "Mutterrolle vorwärts-rückwärts?". Eintritt frei
Di	07.06.	20:00h	**AUSVERKAUFT! HAGEN RETHER: LIEBE** Benefiz für fiftyfifty.
So	12.06.	15:00h	**REISEBILDER: ALEX BURKHARD LIEST** "Die Zeit kriegen wir schon Rom". Eintritt frei
So	12.06.	21:00h	**EM 2016: DEUTSCHLAND VS UKRAINE** Wir zeigen alle Spiele mit deutscher Beteiligung. Eintritt frei
Mi	15.06.	18:30h	**ZWISCHENRUF: OFFENE SCHREIBWERKSTATT** Für Jugendliche und junge Erwachsene. Eintritt frei
Do	16.06.	10:00h	**MÄDCHEN MACHEN INKLUSION** Tanz- und Theaterpräsentation von 50 Mädchen. Eintritt frei
Do	16.06.	21:00h	**EM 2016: DEUTSCHLAND VS POLEN** Rudelgucken im zakk! Eintritt frei
Fr	17.06.	20:00h	**BARABASCH SESSION** Irish, Balkan, Orient - offene Session in der Kneipe! Eintritt frei
So	19.06.	15:00h	**REISEBILDER: STEFFEN KOPETZKY LIEST "RISIKO"** Ort: vor/ im Theatermuseum. Eintritt frei
Mo	20.06.	19:00h	**BENEFIZKONZERT ZUM WELTFLÜCHTLINGSTAG** U.a. mit Fil der Protagonist, No Border Band. Gegen Spende
Di	21.06.	18:00h	**EM 2016: NORDIRLAND VS DEUTSCHLAND** Rudelgucken im zakk! Eintritt frei
Do	23.06.	19:30h	**11. INTERNAT. MUSIKSOMMER: PENNYWISE** & Good Riddance: Punk & Hardcore from USA. VVK 23,-
Fr	24.06.	19:00h	**BOSSE** "Engtanz" - Tour 2016. Exklusive Clubshow! VVK 28,-
Sa	25.06.	19:00h	**TANGO IM ZAKK** Vorbeikommen, zuschauen, mittanzen. Eintritt frei
So	26.06.	11:00h	**ATTAC FRÜHSTÜCK: LOBBYISMUS IN BRÜSSEL** mit Nina Katzemich (LobbyControl). Frühstück 6,50
So	26.06.	15:00h	**STRASSENLEBEN - EIN STADTRUNDGANG** mit Verkäufer*innen des Straßenmagazins fiftyfifty.
So	26.06.	15:00h	**REISEBILDER: VERENA LUEKEN LIEST „ALLES ZÄHLT"** Ort: vor/ im Theatermuseum. Eintritt frei
Di	28.06.	20:30h	**11. INTERNAT. MUSIKSOMMER: CHARLES BRADLEY** Die Soul-Legende erstmals in Düsseldorf! Präsentiert von Hochschulradio 97.1 VVK 28,30,-
Mi	29.06.	20:00h	**"MAN KOMMT NIE MEHR WIRKLICH AUS DEM KREMATORIUM HERAUS."** Ein Gespräch mit Zeitzeugin Marika Venezia. Eintritt frei
Mi	29.06.	20:30h	**11. INTERNAT. MUSIKSOMMER: CHLOE CHARLES** Soul-Pop from Canada. VVK 10,-/ AK 12,-

zakk...

Juni 16

Musik

AARON
Das Duo AaRON zählt in Frankreich zu den angesagtesten Bands der letzten zehn Jahre. Doppel-Gold für die ersten beiden Alben, jetzt kommen sie mit der neuen Platte "We Cut The Night" für eine exklusive Clubshow nach Düsseldorf und bringen die nächste Welle elektronischer Popmusik mit.
Do., 02.06., 20h, VVK 12,- / AK 15,-

BARABASCH SESSION
Irish, Balkan, Orient - sonst ist alles offen. Die neue Session in der zakk Kneipe mit Musiker Jens Barabasch, dessen Hauptinstrument die irische Holzquerflöte ist. Jede*r ist herzlich willkommen, alle Nationalitäten, alle Stilrichtungen. Packt einfach eure Instrumente ein und schaut vorbei.
Fr., 17.06., 20h, Eintritt frei

PENNYWISE
Sie eröffnen den 11. Internationalen Musiksommer: Mit mehreren Millionen verkauften Platten zählen Pennywise bereits seit den 90ern zu den bekanntesten amerikanischen Punkrock-Bands. Der harte und schnelle aber stets melodische Westküsten-Sound der Band enttäuscht nie.
Do., 23.06., 19:30h, VVK 23,-

BOSSE
Erwachsen sein und Kindskopf bleiben, die Welt in vollen Zügen genießen, so fühlt sich die Musik von Bosse an. Ein Konzept, das funktioniert - das neue Album erreichte Platz 1 der deutschen Charts. Seid dabei, wenn Bosse zum "Engtanz" lädt, zum ausgelassenen Engtanz mit dem Leben.
Fr., 24.06., 19h, VVK 28,-

CHARLES BRADLEY
Mehr als 60 Jahre wartete der begnadete Soulsänger aus den USA, um seine Geschichte zu erzählen. Mittlerweile hat er auf Festivals in der ganzen Welt gespielt und ist bekannt für seine fesselnde Bühnenpräsenz. Jetzt ist er mit dem neuen Album "Changes" zu Gast beim Internationalen Musiksommer.
Di., 28.06., 20:30h, VVK 28,30

CHLOE CHARLES
Der weibliche Star des Internationalen Musiksommers ist die junge Kanadierin, die ihr Album “With Blindfolds On” vorstellt. Mit ihrer außergewöhnlichen Stimme und einer Fusion verschiedener Genres, die sich "Orchestra-Soul-Pop" nennt, gewann sie den John Lennon Songwriting Contest.
Mi., 29.06., 20:30h, VVK 10,-/AK 12,-

Politik & Gesellschaft

ZEITZEUGEN-GESPRÄCH
Marika Venezia aus Rom berichtet über ihr Leben mit Ehemann Shlomo, einem ehemaligen Häftling im jüdischen "Sonderkommando" von Auschwitz-Birkenau. Sie hat nicht nur ihr Leben, sondern auch sein Schicksal und Trauma geteilt. Ihr Fazit: “Man kommt nie mehr aus dem Krematorium heraus.”
Mi., 29.06., 20h, Eintritt frei

RUDELGUCKEN: EM 2016
Es ist wieder soweit! Alle Spiele der Fußball-Europameisterschaft mit deutscher Beteiligung werden im zakk auf Großleinwand übertragen. Dazu gibt es leckere Snacks, kühle Drinks, unseren allseits beliebten Kicker und jede Menge Laissez-faire. Los geht es mit Deutschland vs. Ukraine.
So, 12.06., 21h, Eintritt frei

DEMNÄCHST IM ZAKK:

+++ 02.07. Ausgebucht! Straßenleben +++ 02.07. Comedy-Derby Festival Düsseldorf +++ 04.07. LINA +++ ab 05.07. jeden Dienstag Spanischer Abend +++ 09.07. 4. Sinti-Jazz-Festival +++ 13.07. East Cameron Folkcore +++ 14.07. The Lytics +++ 17.07. Poesieschlachtpunktacht +++ 27.07. Xixa +++ 29.07. Kakkmaddafakka +++ 01.08. Molotov +++ 11.08. Hinterhoflesung +++ 13.08. Shantel & Bukovina Club Orkestar +++ 14.08. Poesieschlacht auf Abwegen +++ 18.08. Hinterhoflesung +++ 21.08. zakk Straßenfest +++ 24.08. Queensrÿche & Support +++ 25.08. Frischfleisch Comedy +++ 25.08. Hinterhoflesung +++ 26.08. Zeltinger Band +++ 02.09. Zwischenruf +++ 04.09. Matinee: Joseph Roth +++ 12.09. Çiğdem Akyol: Erdoğan-Biografie +++ 14.09. Me & Marie +++ 14.09. IMPORT/EXPORT +++ 15.09. T.Beckmann +++ pro:c-dur reloaded +++

In Zusammenarbeit mit:
FONDS SOZIOKULTUR · WingTsun WT Akademie Neuss & Düsseldorf · milo.systems · booklooker.de · LVG

Wort & Bühne

KATRIN BAUERFEIND
Die Autorin schreibt in ihrem Buch "Hinten sind Rezepte drin" über den Wahnsinn, eine Frau zu sein. Mit viel Witz, dennoch ernstgemeint und ohne Drumherumreden erzählt sie Geschichten, die Männern nie passieren würden. Garantiert ohne Rezepte! Präsentiert von coolibri & Rheinische Post.
Do., 09.06., 20h, VVK 14,- / AK 17,-

REISEBILDER
Drei Sonntagnachmittage, drei Autor*innen. In der schönen Kulisse des Hofgartens findet im Juni wieder die Reihe "Reisebilder" statt. Den Anfang macht Alex Burkhard ("Die Zeit kriegen wir schon Rom"). Die Sonntage darauf kommen Steffen Kopetzky und Verena Lueken. Vor / im Theatermuseum.
So., 12.06., 15h, Eintritt frei

POLITSLAM IM RATHAUS
Im Plenarsaal wird das “Stadtkuddelmuddel” verhandelt, jetzt slammen u.a. Aylin Celik, Monika Czyz & Jan Bühlbecker zur Weltpolitik ebenso wie zu Alltagsthemen. Bewegende Texte, scharfe Formulierungen und ungewöhnliche Sichtweisen, moderiert von Christine Brinkmann & Helge Goldschläger (Foto).
Mo., 13.06., 19:30h, Eintritt frei

MANUEL MÖGLICH UND NAGEL
Manuel Möglich, Journalist und Autor, und Nagel, Künstler und ebenfalls Autor, haben sich in Brooklyn kennengelernt, lange bevor Trump allen auf die Nerven ging. Mit "Trump mal nicht in Brooklyn" erzählen sie von ihrer Begegnung und was seitdem alles passiert ist.
Di., 14.06., 20h, VVK 10,- / AK 13,-

IMPORT / EXPORT: TILMANN STRASSER
Die neue Literaturveranstaltung mit dem Zeug zur Late-Night-Show geht in die zweite Runde. Diesmal zu Gast: Tilman Strasser, Autor und Kommunikator des Literaturhauses Köln, mit seinem Debütroman "Hasenmeister". Die Moderation übernimmt Dorian Steinhoff.
Mi., 15.06., 20h, VVK 6,-

NAVID KERMANI
Der Träger des Friedenspreises des deutschen Buchhandels 2015 war letzten Herbst zusammen mit tausenden Flüchtlingen auf der Balkanroute unterwegs. In seinem Buch "Einbruch der Wirklichkeit" schreibt er über Krisen, Fluchtgründe, Schicksale und den langen Weg nach Europa.
Sa., 18.06., 19h, VVK 8,- / AK 12,-

Party

BOLLYWOOD PARTY
Bollywood-DJ R.P. ist seit über zehn Jahren in den großen Tanztempeln Europas unterwegs. Der indische Klangmagier katapultiert sein feierwütiges Publikum mit einer Mischung aus Bollywood, Bhangra House und Black direkt in das ferne Land. Hochstimmung garantiert!
Sa., 11.06., 22h, AK 8,-

ELEKTRO SWING PARTY
Gäste in Federboa und Schiebermütze, Grammophone und Weltempfänger auf der Theke - es ist wieder Zeit für Elektro Swing! Das bedeutet: Charleston und Swingmusik der wilden Zwanziger gemixt mit satten Beats aus dem Hier und Jetzt. Schnürt die Gamaschen, knöpft die Hosenträger und auf ins zakk.
Fr., 10.06., 23h, AK 6,-

FRAUENSCHWOOF
Lesbisch, bi, queer oder hetero? Egal, hauptsache nur für Frauen. Diesmal: Fußball EM - Einstiegsparty mit Djane Skyla und Miss MO.
Fr., 03.06., 22h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

BACK TO THE 80s
Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts mit DJ Elmar, VDE und Alex. Und auf dem 2nd Floor: Wave und Independent im SubKult Klassix Klub.
Fr., 17.06., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN
Der legendäre Treffpunkt für alle Nachtschwärmer ab 30. Musikalisch sorgen wechselnde DJ-Teams für die richtige Stimmung. Ob Rock, Pop, aktuelle Charts oder auch ausgesuchte Klassiker, es wird geboten, was gefällt.
Fr., 24.06., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

WIR KÖNNEN AUCH ANDERS: 50+ PARTY
Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart.
Special: Mensch DJ, spiel doch mal mehr Rock!
Fr., 10.06., 19h, AK 8,- / 5er Karte 35,-

SUBKULT KLASSIX KLUB
Die Subkult Crew präsentiert den besten Wave mit: Joy Division, Violent Femmes, Kraftwerk, The Cure, Ramones, Sisters Of Mercy u.vm.!
Fr., 17.06., 23h, im ‘Back to the 80s’- Eintritt enthalten

DER ROCKCLUB
Der zweite Floor im Rahmen der "Üblichen Verdächtigen" steht wie gewohnt ganz im Zeichen der Rockmusik. DJ Major Tom spielt alles, was die Rockmusik der letzten Dekaden zu bieten hat.
Fr., 24.06., 23h, im ‘Die Üblichen Verdächtigen’- Eintritt enthalten

VVK im zakk: mo. - do. in der Kneipe von 19 - 22 Uhr, fr. + sa. zu den Veranstaltungen, keine EC-Karten! VVK-Gebühr 1,50€ täglich 24 Std.: www.zakk.de/vorverkauf

zentrum für aktion, kultur und kommunikation gGmbH / Fichtenstr. 40 / 40233 Düsseldorf / Tel. 0211 - 973 00 10 / info@zakk.de

OPER & BALLETT IN DÜSSELDORF

JUNI 2016

Dietrich W. Hilsdorf inszeniert **„Die lustigen Weiber von Windsor“**: In Shakespeares berühmter Komödie frönt Sir John Falstaff nicht nur der Völlerei, sondern stellt gleich mehreren Damen nach, die ihm allerdings einen gehörigen Denkzettel verpassen. Otto Nicolai schrieb 1849 die gleichnamige Oper, die am 26. Juni Premiere feiert.
Ein „Tanzen gegen die Schwerkraft“ zu Violinkonzerten von J.S. Bach präsentiert das **Ballett am Rhein** im Programm **b.28** mit Paul Taylors „Esplanade“ und zwei Uraufführungen von Hubert Essakow und Nils Christe – nur noch bis 10. Juli!
Dazu sehenswert im Opernrepertoire: Donizettis Schauergeschichte „**Lucia di Lammermoor**“ und seine Liebes-Komödie **„L'elisir d'amore“**, Strauss' malerisch-nostalgischer **„Rosenkavalier“**, Mozarts Orient-Abenteuer **„Der Entführung aus dem Serail“** sowie Verdis große Dramen **„Rigoletto“** und **„Aida“**.

JUNI 2016 IM OPERNHAUS DÜSSELDORF

Mi	01.06.	19.30	Ballett am Rhein: b.28
Fr	03.06.	19.00	Gala des Freundeskreises ausverkauft
Sa	04.06.	16.30	Opernhausführung
		19.30	Ballett am Rhein: b.28
So	05.06.	11.00	Symphoniker im Foyer
		11.00	Familienführung ausverkauft
		18.30	Die Entführung aus dem Serail
Fr	10.06.	16.30	Opernhausführung ausverkauft
		19.30	Rigoletto Wiederaufnahme
Sa	11.06.	19.30	Die Entführung aus dem Serail
So	12.06.	18.30	Ballett am Rhein: b.28
Do	16.06.	19.30	L'elisir d'amore Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
Fr	17.06.	19.30	Lucia di Lammermoor Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
Sa	18.06.	16.30	Opernhausführung
		19.30	Aida
So	19.06.	15.00	Die Entführung aus dem Serail Zum letzten Mal in dieser Spielzeit
Mo	20.06.	17.00	Opernwerkstatt: Die lustigen Weiber von Windsor
Do	23.06.	16.30	Opernhausführung
Fr	24.06.	19.30	Die lustigen Weiber von Windsor Premiere
Sa	25.06.	18.30	Der Rosenkavalier
So	26.06.	18.30	Die lustigen Weiber von Windsor Freundeskreispremiere
Do	30.06.	18.00	Familienopernwerkstatt: Die Schneekönigin

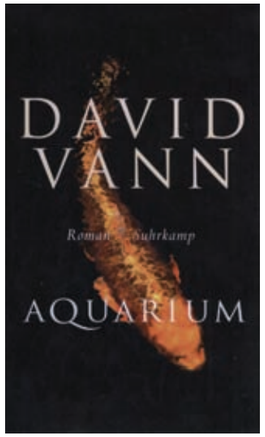
INFOS UND KARTEN
↗ Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211.89 25 211, www.operamrhein.de

DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Alles auf Rache

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Wenn man sich an die früheren, auch an dieser Stelle bereits vorgestellten Romane David Vanns erinnert, dann fallen einem Bilder schierer Gewalt ein, jähe Hassausbrüche, tödliche Konfrontationen, die scheinbar aus dem Nichts zu kommen scheinen. Vann hat in seinen Romanen immerzu auf einer besonderen Klaviatur des Exzesses gespielt. Ganz anders kommt, zumindest auf den ersten Blick, sein neuer Roman „Aquarium“ daher, alles wirkt da zu Anfang genauso harmlos, milde und freundlich wie es der Titel suggeriert.
Die Ich–Erzählerin, die 12–jährige Caitlin, verbringt ihre Nachmittage nach der Schule im Großaquarium von Seattle, wo sie darauf wartet, von ihrer Mutter abgeholt zu werden. Sie interessiert sich für die vielen Fische dort und kennt sich auch gut aus in der Materie. Was auch einem älteren Herrn auffällt, mit dem sie sich bald



DAVID VANN: AQUARIUM.
Roman. Aus dem amerikanischen Englisch von Miriam Mandelkow.

Suhrkamp Verlag
Berlin 2016, 283 S., 22.95 €

intensiv unterhält und den sie auch immer wieder trifft. Als Leser hat man aber zu keinem Zeitpunkt den Eindruck, der Mann hege andere Absichten als eben ein paar nette vertiefende Gespräche, alles sieht nach einer Art Opa–Enkelin–Symbiose aus. Als Caitlins Mutter Sheri von den nachmittaglichen Treffen ihrer Tochter Wind bekommt, vermutet sie sofort einen potentiellen Kinderschänder dahinter und benachrichtigt die Polizei. Die kommt auch, hält sich aber in Mutmaßungen zurück – Familienangelegenheit, heißt es, und danach sieht es tatsächlich zunächst auch aus.
Wie sich nämlich herausstellt, ist der ältere Herr niemand anders als Sheris lange verschwundener Vater bzw. Caitlins Großvater. Man erfährt: Noch bevor seine Frau, Sheris Mutter, gestorben war, hatte der sich aus dem Staub gemacht, Sheri hatte ihre sterbenskranke Mutter jahrelang allein pflegen müssen, hatte, was sie jetzt nicht müde wird zu beklagen, nie ein eigenes Leben führen können und fühlt sich um ihre besten Jahre betrogen. Hier nimmt der Roman deutlich an Fahrt auf. Sheri wandelt sich jetzt, da ihr Vater leibhaftig vor ihr steht, zu einer Furie aus Hass und Zorn, unglaublich die Heftigkeit, die sich aus ihrer lange aufgestauten Wut entlädt, u.a. zertrümmert sie mal eben seinen Wagen und fordert ansonsten brutalstmögliche Kompensation; ziemlich überraschend lässt ein zerknirschter, zutiefst reuevoller Vater alles mit sich geschehen, geht auf alle Forderungen ein. Sheri nutzt diese Schwäche, diktiert ihm ihre Bedingungen, stellt massive Geldforderungen in den Raum, doch auch Tochter Caitlin soll erfahren, was es heißt, jemanden, der sich nicht mehr bewegen konnte, der etwa seinen Stuhlgang nicht mehr kontrollieren konnte, über Jahre zu pflegen.
Sheris überantwortet sich nur noch ihrem pathologischen Wahn, womit sie alle um sich herum, nicht zuletzt ihre Tochter, in eine höchst schwierige Situation bringt. Es kommt zu kruden, sehr drastischen Szenen von geradezu alttestamentarischer Wucht. Ein ähnlich traumatisches Szenario hatte Vann übrigens schon einmal in aller Konsequenz durchgespielt – in seinem Roman „Dreck“ (biograph 9/2013).
Bei aller Dramatik – Sheris Vater geht in schierer Selbstbestrafung auf seinem langen Weg zur Vergebung auf alles Geforderte ein – behält Vann die Sichtweise des Mädchens und ihre Entwicklung im Blick, wobei am spannendsten zu beobachten ist, wie Caitlin zwischen der Liebe zu ihrer höchst problematischen Mutter und der unerwarteten, neuen Zuneigung zu ihrem Großvater stets versucht, die Balance herzustellen und ihre Loyalitätsprobleme in den Griff zu bekommen. Am Ende steht hier ein erstaunliches, ganz ungewöhnliches Buch. //

biograph.de facebook.com/biographDuesseldorf filmkunstkinos.de duesseldorf.de/filmmuseum

playtime by biograph

Juni 2016

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

DER MOMENT DER WAHRHEIT

EIN FILM VON JAMES VANDERBILT

www.der-moment-der-wahrheit.de

ab 2.6. im Kino

Die 69. Filmfestspiele von Cannes

Ein Festivalbericht von Kalle Somnitz und Anne Wotschke

Die 69. Internationalen Filmfestspiele von Cannes standen in diesem Jahr ganz im Zeichen des Autorenkinos. Festivaldirektor Thierry Fremaux konnte in seinem Programm aus dem Vollen schöpfen und das Who is Who der weltweiten Filmkunstszene einladen, deren neuen Filme oft so nah am ‚cinéma d'auteur' waren, dass sie Gefahr liefen, als altmodisch eingeschätzt zu werden. Das begann bereits mit dem Eröffnungsfilm: In CAFÉ SOCIETY erhebt Woody Allen die Nostalgie quasi zum Programm und erzählt die Geschichte eines jungen Mannes (Jesse Eisenberg), der in den 1930er Jahren aus ärmlichen Verhältnissen zu seinem reichen Onkel nach Hollywood kommt und nicht nur in dessen Filmfirma arbeitet, sondern auch mit dessen Sekretärin – gleichzeitig des Onkels Mätresse – anbandelt. Wie ein Stadtneurotiker stolpert Eisenberg in dieser romantischen Komödie die gelegentlich an Shakespeare erinnert, zunächst durch die mondäne Welt des alten Hollywood, doch was er hier lernt – Kontakte vermitteln und die richtigen Leute zusammenbringen – kann er später nach seiner Rückkehr in New York gewinnbringend umsetzen, als er sein eigenes Club-Café zur Vernetzung der High-Society eröffnet. Das ist gewohnt stilsicher inszeniert, gut gespielt und verströmt jede Menge Nostalgie.

Das hatte wohl auch Jim Jarmusch mit seinem Film PATERSON im Kopf. Sein moderner Held ist Busfahrer in dem amerikanischen Örtchen Paterson und heimlicher Hobby-Poet. Doch die Errungenschaften des modernen Lebens lehnt er ab, kein Laptop, kein iPad, kein iPhone, er notiert seine Verse mit Bleistift in ein kleines Büchlein. Wer glaubt, dass ein solches analoges Notebook vor Datenverlust geschützt ist, sieht sich im Unrecht, wenn am Ende der eigentliche Star dieses total entschleunigten Films, die Transgender-Bulldogge Nellie – posthum ausgezeichnet mit der Palme Dog – das Heftchen in tausende Einzelteile zerlegt. Dass dieser Verlust nicht wesentlich, sondern das Schreiben von Literatur wichtiger als das Veröffentlichen ist, mag die Message dieses Films sein, hilft aber nicht darüber hinweg, dass Adam Driver in der Hauptrolle so schüchtern und depressiv angelegt ist, dass es gelegentlich schon ermüdend ist, ihm zu folgen.

Auch Pedro Almodóvar versucht in JULIETA an seine guten Zeiten anzuschließen und legte ein großes Frauendrama vor. In gewohnt knalligen Farben und ungemein dialoglastig erzählt er von Julieta, deren Tochter an ihrem 18. Geburtstag von Zuhause ausreißt und sich nie wieder meldet. Die Ungewissheit über ihr Schicksal wirft Julietta für Jahre aus der Bahn. Gerade, als sie sich wieder gefangen hat und – bereit zu einem Neuanfang – mit ihrem neuen Liebhaber von Madrid nach Portugal ziehen will, trifft sie eine alte enge Freundin ihrer Tochter wieder, die alte Wunden erneut aufreißt und ihre Pläne über den Haufen wirft. Dicht erzählt und raffiniert konstruiert kommt Almodóvar dennoch nicht an seine alte Klasse heran, dafür nimmt er sich inzwischen selbst viel zu Ernst, und auch die Hauptdarstellerinnen bleiben im Vergleich zu seinen früheren Diven wie etwa Carmen Maura oder Victoria Avril trotz schillernder Garderobe seltsam blass.

Wesentlich puristischere Formen des Autorenkinos gab es bei dem Rumänen Christi Puiu zu sehen. Der mutet seinem Publikum in SIERANEVADA zu, fast drei Stunden lang in ungewöhnlicher Form einem Familientreffen beizuwohnen. Dabei hat er eine Kamera im Flur der Wohnung aufgestellt, die immer abwechselnd durch halb geöffnete Türen in das Wohnzimmer, die Küche und das Schlafzimmer lugt, in welchen sich verschiedene Familienmitglieder – teilweise nicht einmal im Bild zu sehen – über die Geschichte Rumäniens und deren Auswirkung auf ihr Leben unterhalten. Das ist sicherlich nicht uninteressant, zumal über den Kommunismus, die Wende, die Rolle der Kirche bis hin zu den jüngeren Ereignissen wie 9/11 oder zuletzt die Anschläge in Paris diskutiert wird, doch publikumsgerecht ist dieser Film kaum.

Auch Xavier Dolans EINFACH DAS ENDE DER WELT ist nicht gerade leichte Kost. Das 'enfant terrible' des Familienfilms hat diesen Film zwar erstmals nicht selbst geschrieben, dafür aber ein Theaterstück von Jean-Luc Lagarce als Vorlage gefunden, das sein Lieblings-Sujet auf den Punkt bringt. In dem hochkarätig besetzten Familiendrama kehrt der schwule Schriftsteller Louis (Gaspard Ulliel) nach zwölf Jahren in sein Elternhaus auf dem Land zurück, um von seinen Liebsten Abschied zu nehmen, da er an einer tödlichen Krankheit leidet. Aber dazu wird es nicht kommen, weil alle damit beschäftigt sind, untereinander oder mit ihm zu streiten. Das ist von Vincent Cassel, Marion Cotillard, Léa Seydoux und Nathalie Baye großartig gespielt und wird wohl auch bei manchem Zuschauer Erinnerungen an eigene Familienfehden wecken, ist aber insgesamt ziemlich übertrieben inszeniert und auch die Streitgespräche bleiben an der Oberfläche. Nur in einigen wenigen leisen Momenten des Films, der in seiner disharmonischen Stimmung an Dolans Frühwerk I KILLED MY MOTHER erinnert, schimmern wahre Emotionen durch.

Aber es gab auch Autorenkino "at its best". Von den Brüdern Dardenne kann man das vielleicht auch erwarten, da sie bereits zum siebten Mal mit einem Film in Cannes sind und bisher immer eine Auszeichnung bekommen haben. Ihr neuer Film DAS UNBEKANNTE MÄDCHEN ist ähnlich angelegt wie ZWEI TAGE, EINE NACHT, in der Marion Cotillard ihre Arbeitskollegen überzeugen sollte, auf ihren Jahresbonus zu verzichten, damit der Chef sie nicht entlassen muss. Haben die Dardennes früher meist mit Laienschauspielern gearbeitet, vertrauen sie diesmal ihre Hauptrolle wieder einem Profi an. Adèle Haenel (LIEBE AUF DEN ERSTEN SCHLAG) spielt die junge Ärztin Jenny, die eines Abends lange nach Dienstschluss noch in der Praxis ist und die Behandlung eines Mädchens verweigert, weil sie endlich Feierabend machen will. Als das Mädchen am anderen Tag tot aufgefunden wird, macht sie sich schwere Vorwürfe und beginnt ihre Identität zu ermitteln. Dabei gerät sie nicht nur in Konflikt mit der hiesigen Polizei, sondern auch mit ihren Mitbürgern, die zwar schon oft ihre Dienste in Anspruch genommen haben, auf ihre Nachforschungen aber ausgesprochen gereizt reagieren. Jeder hat hier sein eigenes unrühmliches Geheimnis, und niemand will für das Schicksal einer fremden, schwarzafrikanischen Frau Verantwortung übernehmen. In einer der intensivsten Szenen dieses Films trifft sie auf die Schwester der Toten. Diese hatte bisher die Verwandtschaft aus Angst vor der Aufdeckung ihres illegalen Aufenthalts geleugnet, gesteht der jungen Ärztin aber nun, dass sie mit dieser Notlüge nicht weiterleben und sich zu ihrer Schwester bekennen will, um ihr eine ordentliche Beerdigung zu ermöglichen. Wie die meisten ihrer Filme angesiedelt in Seraing, einem Vorort von Lüttich, sezieren die Dardennes mal wieder unsere moderne Gesellschaft auf eine ungemein exakte und anschauliche Weise.

Auch Ken Loach hat es wohl ordentlich satt mit der modernen Gesellschaft. Gelang es ihm früher, sozialen Sprengstoff in lebensfrohen Arbeiterkomödien zu verarbeiten, ist er in den letzten Jahren in seiner Filmsprache immer deutlicher und anklagender geworden. So auch in I, DANIEL BLAKE, in dem der 59-jährige Protagonist nach einer schweren Erkrankung erstmals die Hilfe des Staates braucht. Dabei trifft er auf eine alleinerziehende Mutter, die fortan gemeinsam mit ihm gegen die Fallstricke der Bürokratie ankämpft. Beängstigend an Loachs Film ist sein klar formulierter Vorwurf an den Sozialstaat, dass dieser sich seinen Pflichten, in Not geratenen Menschen zu helfen, immer mehr entzieht, indem er sich hinter Formularen und Strafmaßnahmen und ausgelagerten Agenturen versteckt. Irgendwie hat man das Gefühl, dass Ken Loach seinen Humor verloren hat, aber vielleicht ist dieser der immer prekärer werdenden Situation auch nicht mehr angemessen. Immerhin hinterlässt auch seine neuer Film einen starken Eindruck in punkto Solidarität, Warmherzigkeit und Nähe zu seinen Protagonisten.

Damit wären wir beim letzten Autorenfilm, der international durchweg für Furore sorgte. Nicht nur, dass mit Maren Ades TONI ERDMANN erstmals seit sieben Jahren mal wieder ein deutscher Film im Wettbewerb war, er war auch Tagesgespräch über die gesamte Festivaldauer, erhielt mit 3,8 von 4 möglichen Punkten im internationalen Fachmagazin Screen die historisch höchste Bewertung eines Films in dieser Zeitung und führte bis zuletzt das Ranking einer Fachjury von Journalisten an. Und das alles völlig zu Recht. Dabei ist es gar nicht so einfach, mit Ades Film warm zu werden. Peter Simonischeck folgt hier seiner in der Wirtschaftsberatung ungeheuer erfolgreichen Tochter (Sandra Hüller) nach Bukarest, um zu sehen, wie es ihr geht. Als diese auf seine Frage, ob sie denn glücklich sei, ziemlich genervt reagiert und froh ist, dass er am nächsten Tag wieder nach Deutschland zurückfährt, taucht er plötzlich mit Perücke und schrägem Gebiss als eine Art Ion Tiriac-Double unter dem Pseudonym Toni Erdmann wieder auf und sitzt fortan bei fast allen Business-Terminen seiner Tochter mit am Tisch. Wie ihm das gelingt, ist nicht nur ausgesprochen ideenreich, sondern hat auch enormes Fremdschäm-Potential. Doch je dämlicher seine Versuche sind, an seine Tochter heranzukommen, desto sympathischer wird er uns, und eigentlich finden die beiden auch immer dann zueinander, wenn sie sich am ärgsten streiten. Am Ende ist uns der um das Glück seiner Tochter bis zur Selbstaufgabe kämpfende Vater derart ans Herz gewachsen, dass wir ihm selbst den peinlichsten Auftritt verzeihen würden. Das alles ist derart intensiv und glaubwürdig gespielt, dass hier – in einer völlig neuen Form von Komödie – die Traurigkeit unseres Lebens zwischen Weinen und Lachen hochemotional verhandelt wird. TONI ERDMANN kommt bereits im Juli in unsere Kinos! Wer welche Preise gewonnen hat, lesen Sie im Internet unter www.filmkunstkinos.de. //

Everybody wants some!!

Nach dem vielfach preisgekrönten und sich großer Beliebtheit erfreuenden Coming-of-Age Meisterstück „Boyhood" knüpft Richard Linklater inoffiziell an, wo er aufhörte. Die akribisch nachgezeichnete Kindheit fand ihren Schluss beim Gang aufs College. Hier jedoch ist es der Beginn der Geschichte. Im Texas der 80er findet sich ein Freshmen-Baseballteam in einem Haus zusammen und darf innerhalb der ersten durchzechten Nächte vor offiziellem Start entdecken, was es eigentlich will. Erfahrung? Sex? Ruhm? Linklater übertrifft sich selbst und liefert eine energiegeladene Nostalgie-Bombe im allerbesten Sinne!

Allein der Titelsong „My Sharoona" von The Knack entlädt sich mit hitziger Wildheit und regt zum Mitwippen an, während Jake (Blake Jenner) lässig im Auto durch die Straßen der neuen Stadt fährt und die Atmosphäre der ihm bevorstehenden Jahre einsaugt. Als Pitcher des neuen Baseball-Teams kann er sich direkt in ebendieses integrieren. Die Jungs wohnen gemeinsam in einem geräumigen Gemeinschaftshaus und lassen sich selbst von den strengen Anweisungen ihres Trainers nicht davon abbringen, zur Feier des Tages und des neuen Lebensabschnitts, ordentlich einen heben zu gehen. Ihre Sauftour führt die schon nach kürzester Zeit fest eingeschweißten Compagnons in Clubs, wo auf Weiberjagd gegangen wird und landen erfolgreich auf Autorücksitzen oder beengenden Zimmerchen ihres großen Hauses. Geballter Feierwut, Rocksongs, Dope und nicht zuletzt die hinreißende Beverly (Zoey Deutch) lenken Jake und den Rest der Truppe vor dem Ernst des Lebens ab.

Was andere Regisseure oftmals nur mit sichtbarer Schwerfälligkeit vollbringen, gelingt Richard Linklater mit ungeheurem Esprit und einer Lockerheit, die einem die gesamte Laufzeit über ein nicht ausradierbares Grinsen aufs Gesicht zaubert. Ausgehend von einer, wie bei ihm üblich, eher simpel gestrickten Story, zaubert er das Maximum an Stimmung hervor und kreiert dabei neben dem frischen Ambiente eine beneidenswerte Clique, von der sich jedes einzelne Gesicht einzuprägen weiß. Derweil andere Filme sich auf den primären Handlungsstrang beschränken würden, wird hier ein Facetten- und Figurenreicher Kosmos komponiert, der in so pointierter und stilsicherer Coolness daherkommt, wie man es kaum kennt. Zum unabdingbaren Charme trägt auch das reizendste Newcomer-Ensemble bei, das sein Charisma förmlich aus der Leinwand sprüht. Aufgebauscht anhand üppiger Kultsongs, zu denen die agilen jungen Körper auf den Tanzflächen mitschwingen, sowie dem titelgebenden Hit von Van Halen, wird man auf denkbar schönste Weise in eine freigeistige Dekade zurückteleportiert und an die eigene Zeit erinnert, in der die Welt noch offen stand. Zeitgleich werden auch melancholisch nachdenkliche Ausgleiche geschaffen, in denen die künftigen Studenten über Kommendes und ihre persönliche Zukunft sinnieren. Mit sensiblem Gespür für Timing, Dialoge und die Tiefe, mit dem er liebevoll seine Charaktere zeichnet und durch die Irrungen der ersten Orientierung manövriert, statuiert sich Linklater erneut als feinsinniger Beobachter kleinerer Alltäglichkeiten. Er offeriert ein formal spaßiges Drama, das sich aber auch gerade durch seine unterschwellig transportierte, emotionale Substanz, sowie psychologisches Fingerspitzengefühl auszeichnet und daher nicht allein dramaturgisch im weiten Sinne die Grenze zur Trivialität anderer Collegefilme unschwer überflügelt. //

//NATHANAEL BROHAMMER

EVERYBODY WANTS SOME!! **Ab 2.6.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

USA 2016 - 116 Min. - Regie: Richard Linklater. Mit Blake Jenner, Zoey Deutch, Ryan Guzman, Juston Street, Wyatt Russell, Glen Powell u.a.

Ein Freund, ein guter Freund...

Programm im Juni

Ingrid Wanske, Christiane Reichert, Joachim Meurer und Nicolas Evertsbusch sezieren lustvoll die Spezies Freund in Fakten, Wünschen, Worten und Liedern.

Freundschaft hat viele Formen. Beste Freunde, enge Freunde, gute Freunde. Aber was ist an ihnen besonderes, was macht sie aus? Und wie viele braucht man und wofür?

www.theaterluegallee.de
Kartenbestellung - Tel: 0211 - 57 22 22 und Internet

dormiente
BESSER GRÜN SCHLAFEN

SCHADSTOFF KONTROLLIERT

100% NATUR
DORMIENTE NATURLATEX-MATRATZEN

50% RABATT*
AUF DIE KOMBINIERTEN DORMIENTE FEDERHOLZRAHMEN

100% NATURLATEX MATRATZEN
ORTHOPÄDISCH RICHTIGES LIEGEN
AUSGEZEICHNETE KLIMAREGULATION
NATURMATERIALIEN UND BESTE QUALITÄT
ELEKTROBIOLOGISCHE NEUTRALITÄT
GESUNDHEIT UND NACHHALTIGKEIT

*50% RABATT AUF DEN VERKAUFSPREIS DES JEWEILS KOMBINIERTEN FEDERHOLZRAHMENS: BEIM KAUF EINER NATURLATEXMATRATZE DER SERIE NATURAL BASIC MIT EINEM BASIC S RAHMEN, NATURAL CLASSIC ODER NATURAL DELUXE JEWEILS MIT EINEM FEDERHOLZRAHMEN LORDOSIS S ODER PHYSIOFORM S. ANDERE KOMBINATIONEN UND UNTERFEDERUNGEN NACH BERATUNG UND GEGEN AUFPREIS MÖGLICH.

NUR GÜLTIG IM MONAT JUNI 2016

Maßlos
SCHLAFEN | WOHNEN | EINRICHTEN
www.masslos.de

Johannes-Flintrop-Str. 14
40822 Mettmann
Fon: 0 21 04 - 8 32 58 00
Fax: 0 21 04 - 8 32 58 01
E-Mail: team@masslos.de

Landeshauptstadt
Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
Kartenservice: (0211-89.97551)
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

Mi	8.6. 20 h	**Uta Köbernick** (15,80 €) „GRUND FÜR LIEBE – politisch, zärtlich,schön“
Di	14.6. 11 h	**Kaffee & Kino** „Mustang“ (5,- €)
Di	14.6. 15 h	**Selje Puppenspiel** „Die Olchis und der blaue Nachbar“ ab 5 Jahren (3,- €)
		Vorschau
Fr	1.7. 20 h	**Nadia Birkenstock** (12,80 €) Celtic Harp & Song - Eigene Songs & Traditionals von den keltischen Inseln
Di	6.9. 20 h	**Elke Heidenreich** (16,80 €) Lesung aus "Alles kein Zufall", musik. Begl.: Marc-Aurel Floros (Klav.) Koop VA Buchhandlung Dietsch / FSG
So	25.9. 20 h	**Ass-Dur,** 3. Satz- Scherzo Spirituoso Musik u. Comedy (Ersatztermin v. 5.3.)
Mi	5.10. 20 h	**Robert Griess** „Ich glaube, es hackt!“ (15,80 €)

Der Moment der Wahrheit

„Spotlight“ zeigte die Bedeutsamkeit von investigativem Journalismus und wurde Anfang dieses Jahres sogar mit dem Oscar für den besten Film prämiert. Im Mittelpunkt dieses Tatsachenthrillers befindet sich Cate Blanchett alias Mary Mapes, die mit dem Bericht ihrer Sendung „60 Minutes“ 2004 eine hitzige Kontroverse auslöste. Der skandalträchtige Fall schrieb als „Rathergate-Affäre“ Geschichte und zeigt die andere Seite der Medaille auf, nämlich wenn sich der Spieß umdreht. James Vanderbilt, der sich bisher nur für Drehbücher („Zodiac - Die Spur des Killers“) verantwortlich zeichnete, nahm hierfür auch erstmalig auf dem Regiestuhl Platz und versammelte eine Riege hochkarätiger Darsteller.

Basierend auf Mary Mapes Buch „Truth and Duty: The Press, the President, and the Privilege of Power“ verfasste der renommierte Hollywood-Autor James Vanderbilt das Skript, welches auf differenzierte Weise ergründet, inwieweit politische Seilschaften in die journalistische Integrität einwirken können. In New York, zurzeit des Septembers im Jahr 2004, ist Mary Mapes (Cate Blanchett) die allseits geachtete Produzentin des TV-Nachrichtenmagazins „60 Minutes“ und führt auch privat ein glückliches Leben. Als sie mit ihrem Team (Topher Grace, Dennis Quaid, Elisabeth Moss) und der Kooperation des angesehenen CBS-Anchorman Dan Rather (Robert Redford) in ihrer Sendung Dokumente publik macht, die belegen, dass sich George W. Bush in den 70ern vor seinem Militäreinsatz im Vietnamkrieg gedrückt hat, gerät sie urplötzlich ins Kreuzfeuer der Kritik und landet einen glatten Skandal. Mitten im Präsidentschaftswahlkampf „Bush vs. Kerry“ wird sie von Bushs Lakaien und der Öffentlichkeit attackiert und ihr gesamtes Team schwer in die Mangel genommen. Darum bemüht, die Contenance zu wahren und die Recherche, sowie die Story zu verteidigen, überschreiten die schweren Vorwürfe allmählich auch private Grenzen. Als sich schließlich sogar ihr Sender und der eigene Vater gegen sie wenden, kollabiert sie allmählich an den Hürden, die ihr der Kampf um Unabhängigkeit stellt.
Trotz leicht pathetischer Brisen, die an ein oder anderer Stelle wehen, überzeugt „Der Moment der Wahrheit“ anhand seiner raffinierten Struktur, die anders als sein indirekter Vorgänger „Spotlight“ auch intensiv die persönliche Vita seiner Protagonistin beleuchtet und somit nicht nur die Suspense eines Thrillers innehat, sondern auch die Komponente eines Charakterdramas. In aller Variabilität bereitet Vanderbilt auf, wie sich der Fokus der großen Kontroverse verschob und der Disput sich immer weiter von der eigentlichen Aussage des TV-Berichtes entfernte, bis letztendlich Bagatellen im Zentrum des Zwists und der öffentlichen Aufmerksamkeit standen und die gesamte Debatte um korrekte Beweisführung praktisch gezielt in eine absurde Schiene gelenkt worden war. An der Spitze des Ensembles glänzt eine wie immer überragende Cate Blanchett, die wacker für ihre Überzeugungen einsteht und sich als furchtlose Mary Mapes rigorosen Übermächten gegenübersieht. Nachdrücklich wird hier erneut für die freie Presse plädiert. Zugleich tritt hier jedoch auch deutlich zutage, dass ein kritischer Umgang mit delikaten Publikationen jeglicher Art nicht minder wichtig ist. //

//NATHANAEL BROHAMMER

DER MOMENT DER WAHRHEIT **Ab 2.6.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Truth) USA 2016 - 125 Min. - Regie: James Vanderbilt. Mit Cate Blanchett, Robert Redford, Topher Grace, Dennis Quaid, Elisabeth Moss, Bruce Greenwood, Stacy Keach u.a.

Landeshauptstadt
Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz
Kartenservice: 0211-74 66 95
Die angegebenen Preise sind Endpreise

Sa	4.6. 11-15 h	**Schallplatten- und CD-Börse** Eintritt frei. Anmeldung erforderlich
Do	9.6. 20.00 h 6,-	JazzBar **Matthias Strucken & Milt Jackson Project** Kompositionen des Modern Jazz Quartet, Blues, Mainstream
Sa	11.6. 20.00 h 10,-	**The JellyRolls** 1950er & 1960er Rock ‚n' Roll-Party
Mi	15.6. 15 h 3,-/3,50	Kindertheater **Die Olchis und der blaue Nachbar – Dagmar Selje Puppenspiele** (ab 5 Jahren)
So	19.6. 15 h Eintr. frei	Jazz-Frühstück **The Dusty Lane Jazzband** Dixieland, Swing
		Vorschau
So	10.7. 15 h	Jazz-Frühstück **Jonathan´s Dixiedrivers**
	11.7. bis 22.7.	**Sommerferienprogramm** Für Kinder von 6 -10 Jahren Kosten 45.- Euro

Vor der Morgenröte

Seinerzeit war Stefan Zweig der meistgelesene deutschsprachige Autor neben Thomas Mann. Fragmentarisch entblättert Maria Schrader die letzten Lebensjahre des pazifistischen Wortakrobaten, der 1934 aus Österreich Flucht im Exil suchte und sich außer Lage sah, wieder sesshaft zu werden und eine neue Heimat zu finden. Nachgezeichnet wird die Figur in Situationen wie politischen Kongressen, aber auch in familiären Kreisen. In distanzierter Sachlichkeit ersucht man nachzuempfinden, weshalb Stefan Zweig gemeinsam mit seiner zweiten Ehefrau 1942 in Petrópolis den Freitod wählte. Derzeit ist das biographische Drama unter anderem zweimal für den deutschen Filmpreis nominiert: Maria Schrader als Regisseurin und Barbara Sukowa als weibliche Nebendarstellerin in ihrer kurzen, aber prägnanten Rolle von Zweigs erster Ehefrau.

Dem österreichischen Kabarettisten und Komiker Josef Hader, der üblicherweise als mittelloser Privatdetektiv Brenner skurrile Milieus erkundet und mit mehr Glück als Können von Fall zu Fall stolpert, hätte man einen solchen Achsensprung in seiner Rollenauswahl kaum zugetraut. Als Stefan Zweig jedoch entpuppt er sich als wahrhafter Glücksgriff und zeigt, dass er auch dramatischen Rollen gewachsen ist. In distinguierter Zurückhaltung wohnt er hier anfänglich politischen Kongressen bei und weiß dem offiziellen Diskurs um den zweiten Weltkrieg in aller Eloquenz, sowie verträglichen Statements auszuweichen. In Brasilien wird er von der internationalen Presse um ein Plädoyer gebeten, trägt aber nichts Handfestes zur Debatte bei. Tiefsitzender Schmerz hat sich in die Furchen seines Gesichts eingegraben. Ein Leiden, das sich aufgrund des Exils manifestiert hat und das er auf seinen Touren durch die exotische Wildnis des Landes zu kompensieren versucht. Doch selbst am anderen Ende der Welt werden ihm die Zustände im vom zweiten Weltkrieg entzweiten Europas vergegenwärtigt. Unbeholfene Kapellen, die ihm Ständchen aus der Heimat vortragen, rühren ungewollt in seiner Sehnsucht nach dem ihm geliebten Österreich, aus dem er seiner jüdischen Wurzeln wegen vor dem nationalsozialistischen Regimes Hitlers fliehen musste. Hinter der inszenatorischen Sachlichkeit, in der Maria Schrader die letzten Stationen seines Lebens reflektiert, verbirgt sich eine sich ausweitende Melancholie. Anhand langer Plansequenzen, in denen der Autor eingangs, meistens umringt von Menschenhorden, wie verloren auf eine Art von Absolution wartet, visualisiert sie die Ödnis seiner inneren Zustände. Eine Leere, die sich selbst nicht von gutgemeinten Geschenken oder teurer Gastfreundschaft ausfüllen lässt. Die Zurückhaltung, mit der die letzten Lebensjahre nachgezeichnet werden, lässt eine echte psychologische Auseinandersetzung mit der Person des Literaten offen im Raum stehen. Nur in der kongenialen Szene, in welcher Zweig in New York seine ehemalige Frau Friderike (Barbara Sukowa) und Töchter wiedertrifft, wagt Schrader sich vorsichtig an eine Interpretation, weshalb sich der Autor zu den politischen Wirren in Diskretion übte und, anders als beispielsweise Thomas Mann, klare Aussagen vermied. Ihr Portrait stellt mehr Fragen, als es Antworten gibt und integriert das Schaffen und Arbeiten seines Spätwerkes, wie seine bekannte „Schachnovelle“ beinahe beiläufig, steuert unbeirrt und gedankenvoll auf die letzte Station seiner Vita zu, in der er die Welt zurückließ, den Akt des Selbstmordes in der Rezitation seines desillusionierend hoffnungsfreien Abschiedsbriefs bündelnd. //

//NATHANAEL BROHAMMER

VOR DER MORGENRÖTE **Ab 2.6.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Österreich, Deutschland, Frankreich 2016 - 106 Min. - Regie: Maria Schrader. Mit Josef Hader, Barbara Sukowa, Harvey Friedmann, Charly Hübner, Matthias Brandt u.a.

Green Room

Was tut man nicht alles für die Gage. Nach einem geplatzten Gig findet sich die Punk-Band „Ain't Rights" in der Provinz wieder und darf vor einem Haufen Skinheads ihr Bestes geben. Als sie nach dem Konzert einen Mord beobachten, werden sie zur Zielscheibe eines Kriminellen, dem jedes Mittel recht ist. Filmemacher Jeremy Saulnier beweist nach „Blue Ruin"erneut sein Händchen für auf den Punkt inszeniertes Genre-Kino.

Große Freunde sind Punks und Skins nie gewesen, doch spätestens seit der Politisierung der Skins durch Neonazis drifteten die Lager irgendwann in den 80er-Jahren extrem auseinander und viele blutige Nasen waren das Ergebnis so manch eines Konzerts. Dieser Konflikt bildet den Hintergrund für Jeremy Saulniers neuen Film, der den Zuschauer spannungstechnisch ordentlich durch den Wolf dreht. Darsteller und Dialoge sind jederzeit glaubwürdig und der charismatische Sir Patrick Steward als Schurke setzt dem Ganzen die Krone auf.

Im Subtext setzt Saulnier ein deutliches Statement gegen Gewalt, Radikalisierung und Führerkult – und der Verlust von Idealen zieht sich wie ein blutroter Faden durch den Film. Dabei huldigt er seinen Vorbildern wie John Carpenters Frühwerk „Assault" oder Sam Peckinpahs „Straw Dogs" so liebevoll, wie man es in dieser Konsequenz seit langem nicht mehr gesehen hat. // //*ERIC HORST*

GREEN ROOM **Ab 2.6.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

USA 2015 - 95 Min. - Filmfestival Rotterdam 2016 - Regie: Jeremy Saulnier.
Mit Anton Yelchin, Imogen Poots, Patrick Steward u.a.

Zen for nothing

Auf der Suche nach Antworten begibt sich die Schweizer Schauspielerin Sabine Timoteo in ein abgelegenes Zen-Kloster in Japan, immer dabei: Werner Penzel und seine Kamera. Das Ergebnis ist der Dokumentarfilm „Zen for Nothing", der keine Einführung in die vielfältige Welt des Zen-Buddhismus ist, sondern das Portrait eines sehr speziellen Zen-Klosters.

An der japanischen Westküste, fernab der hektischen Großstädte der Industrienation, liegt das Zen-Kloster Antaiji. Geprägt ist das Kloster von den Lehren des Zen-Meisters Kodo Sawaki, der unter anderem ein unabhängiges Leben predigte, fernab der Zwänge der Zivilisation. Für die Gegenwart bedeutet dies, dass die Bewohner des Klosters darum bemüht sind, sich selbst zu versorgen: Der Tagesablauf besteht aus Reisanbau, Holz hacken, Gemüsegarten pflegen und anderen Tätigkeiten.

Geleitet wird das Kloster seit einigen Jahren von einem Berliner: Abt Muho Nölke führt die Geschicke, die neben der selbstständigen Essensversorgung auch aus der so genannten Zazen-Sitzmeditation besteht. Ein wenig erinnert „Zen for Nothing" hier an Philip Grönings „Die große Stille". Ob man dazu unbedingt ans andere Ende der Welt fahren muss, bleibt wie so viele Fragen in Penzels Film offen. Was man am Ende von „Zen for Nothing" mitnimmt, wenn man zusammen mit Timoteo das Kloster verlässt, ist ein bisweilen interessanter Einblick in den Alltag eines sehr speziellen Zen-Klosters. // //*PROGRAMMKINO.DE*

ZEN FOR NOTHING **Ab 2.6.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland, Schweiz 2015 - 100 Min. - Ein Dokumentarfilm von Werner Penzel.

Tomorrow

Das Lähmende an unserer Zeit mag vielleicht daher rühren, dass man zwar mehr denn je über ein diffuses Bewusstsein globaler Probleme verfügt, aber nicht weiß, was man als Einzelner konkret dagegen tun soll. Klimaerwärmung, Finanzkrise, Demokratie-Verdossenheit, Bildungsmisere, Ernährungsproblematik – wie all dies zusammenhängt, zeigt diese unbedingt sehenswerte Doku aus Frankreich, und vor allem, welche Lösungsmöglichkeiten es weltweit bereits gibt.

Die bekannte Schauspielerin Mélanie Laurent ist gemeinsam mit dem Aktivisten Cyril Dion in ganz unterschiedliche Länder gereist, um mikropolitische Interventionen zu dokumentieren, die als Erfolgsbeispiele zeigen, wie es auch anders gehen kann. Die Form des Films ist dabei selbst Programm: Wenn deutlich wird, dass vielfältige ökologische Faktoren uns wirklich betreffen und unsere Zukunft bedrohen, dann gibt es keine Alternative zum Handeln, dann müssen andere Lebensweisen erfunden werden. „Tomorrow" öffnet die Wahrnehmung für die Dringlichkeit eines Umdenkens und präsentiert Ideen und Konzepte, die ebenso verblüffend wie inspirierend sind.

Nicht die großen Gesten revolutionieren die Welt, sondern gerade kleine Impulse, die nachhaltige Kettenreaktionen von Veränderungen auslösen.

Angesichts der vielfältigen Krisen nicht zu resignieren, sondern neue Formen von Gemeinschaft zu bilden, ist die Aufforderung, die „Tomorrow" zu einem wirklich relevanten Film macht. // //*SILVIA BAHL*

TOMORROW **Ab 2.6.**

(Demain) Frankreich 2015 - 118 Min. - Ein Dokumentarfilm von Mélanie Laurent und Cyril Dion

Agnes

Mit erzählerischer Raffinesse und viel Sinnlichkeit gelingt Johannes Schmid ein ebenso romantischer wie kluger Film über die (Un-)Möglichkeit einem Anderen wirklich nahe zu kommen. Lieben wir unsere Geschichten mehr als die Menschen, die wir gedanklich in sie verstricken? „Agnes" wagt ein mentales Experiment und wird so auch dem Roman von Peter Stamm gerecht, der mittlerweile ein moderner Klassiker geworden ist.

Ein Sachbuchautor namens Walter, der nicht umsonst an die Hauptfigur von „Homo Faber" erinnert, begegnet einer wesentlich jüngeren Frau, die ihn durch ihre emotionale Radikalität aus den Fugen bringt. Aus der Verlegenheit der ersten Begegnungen entwickelt sich ein Spiel zwischen den beiden: Was wenn Walter einen Roman über Agnes schreibt? Darüber wie er sie kennen gelernt hat, ihre Beziehung bewertet? Und darüber wie sie sich weiter entwickeln soll? Zunächst befeuert das gemeinsame Lesen und Schreiben die romantische Fiktion zwischen den beiden, doch schon bald wird sie vor allem für Walter zum fatalen Eskapismus. Hervorragend konstruiert und gleichzeitig bewegend in Szene gesetzt – übrigens an vielen prominenten Orten in Düsseldorf – diese Kombination sieht man nur selten im Kino. Wir freuen uns daher auch besonders, am 30.5. die Premiere bei uns ausrichten zu dürfen! // //*SILVIA BAHL*

AGNES **Ab 2.6.**

Premiere mit Regisseur und den Hauptdarstellern am 30.5. im Bambi

Deutschland 2015 - 105 Min. - Max Ophüls Preis 2016 - Regie: Johannes Schmid.
Mit Odine Johne, Stephan Kampwirth u.a.

Hannas schlafende Hunde

Packendes Drama um ein selbstbewusstes Mädchen, das ein gut gehütetes Familiengeheimnis lüftet – und dabei in die Abgründe einer vermeintlich idyllischen Provinzstadt blickt, deren Bewohner auch Jahre nach Kriegsende noch immer fanatisch der Nazi-Ideologie frönen. Von ihrer jüdischen Herkunft ahnt die neunjährige Johanna nichts, bis sie auf dem Schulhof unvermittelt angepöbelt wird. Atmosphärisch dicht, psychologisch präzise, sowie überzeugend gespielt, entwickelt sich ein spannendes Generationen- und Gesellschaftsdrama, das unter die Haut geht.

Nach der Vorlage des gleichnamigen Romans von Elisabeth Escher inszeniert Andreas Gruber mit psychologischer Präzision ein stimmiges Sittengemälde über die bleierne Zeit im Österreich der 60-er Jahre, das auch in der Bundesrepublik ganz ähnlich ausfallen würde. Mit „Im Labyrinth des Schweigens" oder „Der Staat gegen Fritz Bauer" hat das aktuelle Kino erfolgreich gezeigt, wie man sich Aufarbeitung der Nazi-Zeit in der Nachkriegsgeschichte widmen kann. Andreas Gruber nähert sich dem Thema denkbar klug, nämlich fast harmlos und dafür umso eindringlicher über den Mikrokosmos des Familienlebens. Für ein heikles Thema wie dieses bedarf es eines exzellenten Ensembles. Das überzeugt hier tatsächlich bis in die Nebenrollen. // //*PROGRAMMKINO.DE*

HANNAS SCHLAFENDE HUNDE **Ab 9.6.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland, Österreich 2015 - 120 Min. - Regie: Andreas Gruber.
Mit Hannelore Elsner, Franziska Weisz, Nike Seitz, Rainer Egger, Christian Wolff, Johannes Silberschneider

Sky – Der Himmel in mir

Eine Frau, die nach dem Scheitern ihrer Ehe in den Weiten des amerikanischen Westens nach sich selbst sucht, das ist Fabienne Berthauds neuer Film „Sky - Der Himmel in mir". Mit einem der klassischen, nicht zuletzt filmischen Sehnsuchtsorte spielt und inszeniert sie ein mäanderndes, episodisches Road-Movie, das vor allem von seiner Hauptdarstellerin Diane Kruger zehrt, die selten so überzeugend agierte.

Seit acht Jahren ist Romy mit Richard verheiratet, doch die Ehe liegt in den letzten Zügen. Eine gemeinsame Reise durch den amerikanischen Westen soll die Beziehung retten, aber das Paar hat sich offensichtlich nicht mehr viel zu sagen. Eines Abends bedrängt er Romy und die schlägt ihn nieder und haut ab. Nach einigen Tagen der rastlosen Flucht kommt sie zu Sinnen, will bei der Polizei ihre Tat gestehen und erfährt, dass Richard überlebt hat. Plötzlich frei von möglicher Schuld nimmt sie ihr Leben endlich selbst in die Hand. Fortan streift sie durch den amerikanischen Westen und gerät schließlich in Las Vegas an den Irak-Krieg-Veteranen Diego... Eine unterschwellig spirituelle Sinnsuche, vollkommen unprätentiös inszeniert und mit einer hervorragenden Diane Kruger in der Hauptrolle, in der sie ihr schauspielerisches Talent statuiert. // //*PROGRAMMKINO.DE*

SKY – DER HIMMEL IN MIR **Ab 9.6.**

Vorpremiere in OmU am 6.6. im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Frankreich, USA 2015 - 100 Min. - Regie: Fabienne Berthaud. Mit Diane Kruger, Norman Reedus, Gilles Lellouche, Q'orianka Kilcher, Lena Dunham u.a.

Savoy THEATER

Juni 2016 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Donnerstag 2. Juni	20.00 Uhr	KLAUS »MAJOR« HEUSER BAND What´s Up – Tour
Freitag 3. Juni	20.00 Uhr	CAVEWOMAN - THEATER COMEDY MIT STEFANIE B. FRITZ Praktische Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungstauglichen Partners
Samstag 4. Juni	20.00 Uhr	PE WERNER Von A nach Pe
Donnerstag 9. Juni	20.00 Uhr	GERD KÖSTER & FRANK HOCKER Kumm Jangk
Freitag 24. Juni	20.00 Uhr	NIGHTWASH LIVE
TIPPS Donnerstag 29. September	20.00 Uhr	Capitol-Theater Düsseldorf VANESSA MAI Die Tour »Für Dich«
Mittwoch 5. Oktober	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf DRESDNER KREUZCHOR
Donnerstag 6.10. Freitag 7.10. Samstag 8.10.	je 20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf HERMAN VAN VEEN Fallen oder Springen
Sonntag 23.10. Montag 24.10. Dienstag 25.10.	18.07 Uhr 20.07 Uhr 20.07 Uhr	Colosseum Theater Essen OTTO Holdrio Again
Donnerstag 10. November	20.00 Uhr	Gloria Theater Köln STOPPOK MIT BAND Tour 2016
Freitag 11. November	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf THORSTEN HAVENER Der Körpersprachen-Code
Freitag 18. November	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Hallle PAUL PANZER Invasion der Verrückten
Freitag 2. Dezember	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf HAGEN RETHER Liebe
Samstag 4. März 2017	20.00 Uhr	Mitsubishi Electric Hallle MARTIN RÜTTER nachSITZen
Samstag 18. März 2017	20.00 Uhr	Tonhalle Düsseldorf JOHANN KÖNIG Milchbrötchenrechnung

Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91,
Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: **www.savoytheater.de**

Professor Love

In der turbulenten Komödie liefert Ex-Bond Pierre Brosnan als unverbesserlicher Womanizer einen gelungenen Auftritt. Auf dem steinigen Weg zu Beziehungsreife wandelt sich der Don Juan mit den grauen Schläfen dank seiner Leinwandpräsenz glaubhaft vom Saulus zum Paulus. Gefangen im Liebeslabyrinth, gibt er mit Salma Hayek ein erfrischendes Gespann, jenseits allen Kitsches. Zudem sorgt Regisseur Tom Vaughan für groteske Situationskomik, die schwungvoll gute Laune macht.

„Ich weiß innerhalb der ersten Minute, wenn ich eine Frau kennenlerne", flirtet Womanizer Richard Craig (Pierre Brosnan) ungeniert an der Hotelbar „ob ich mit ihr zusammen sein will". Doch diesmal ist der unkonventionelle Literaturprofessor aus Cambridge ahnungslos an die Falsche geraten. Denn das Objekt seiner Begierde birgt Zündstoff. Es ist die temperamentvolle Halbschwester Olivia (Salma Hayek) seiner derzeitigen Affäre, der jungen Studentin Kate (Jessica Alba). Gerade noch rechtzeitig taucht sie auf und begrüßt die beiden überschwänglich. Stolz präsentiert die smarte Amerikanerin ihren „prachtvollen Engländer". Beim gemeinsamen Abendessen hat sie dann auch eine Überraschung für den eingefleischten Junggesellen parat. „Ich bin schwanger", verkündet sie. Und schon steht die Welt des Egozentrikers Kopf. Trotzdem lässt er sich zum Vatersein überreden und zieht vom regennassen London mit seiner jungen Frau ins sonnige LA. Dort angekommen hält das traute Glück nicht lange. Denn Kate emanzipiert sich und verliebt sich in ihren gleichaltrigen Kollegen Brian (Ben McKenzie).
„Mein Leben hatte sich völlig verändert, ich hatte eine Frau, Kind und eine hübsche Aussicht und dann lief alles schief", erkennt der gelackmeierte Don Juan etwas spät im Off-Kommentar. Als dann noch Schwägerin Olivia aus New York auftaucht, gerät sein wieder dem Single-Dasein frönender Alltag mit seinen Amourösen total aus den Fugen. Chaos ist vorprogrammiert. Schließlich bangt der Schwerenöter, der den Kontakt zu seinem kleinem Sohn Jake (Duncan Joiner) nicht verlieren möchte, noch um seine Aufenthaltserlaubnis. Denn die Einwanderungsbehörde will sein Eheglück überprüfen. Dem schottischen Regisseur Tom Vaughan gelingt bei seiner turbulenten Romantik-Komödie eine schwungvolle Mischung aus subtilem und grobem Humor. Vor allem mit der spritzigen Eröffnungssequenz beweist er seinen Sinn für absurde Situationen und zieht ohne Umschweife alle Register. Ob ein notorischer Schürzenjäger sich jedoch derart läutert, scheint auf den ersten Blick unwahrscheinlich. Der feministische Twist, dass eine junge Frau sich von ihrer Vaterfigur verabschiedet, wirkt dagegen glaubhafter. Freilich erweist sich Ex-Bond Pierce Brosnan wieder einmal als hervorragender Schauspieler. Dadurch wirkt seine Figur trotz allem sympathisch und stärkt die Hoffnung, dass selbst ein Gigolo wahre Gefühle zu entdecken vermag.
Insbesondere mit Salma Hayek, eine der eigenwilligsten Hollywood-Persönlichkeiten, an seiner Seite, stimmt die Chemie. Erstaunlich, wie nahezu genial das Zusammenspiel zwischen beiden funktioniert. Kein Wunder, schließlich bringt die Ausstrahlung der leidenschaftlichen Mexikanerin mit amerikanischer Staatsbürgerschaft fast jeden zum Schwärmen. Stets agiert das umtriebige Energiebündel lässig auf Augenhöhe ihrer Partner. Selbst ihre Szene mit dem Tabu-Thema vorgetäuschter Orgasmen, die stark an Kult-Klassiker „Harry und Sally" erinnert, macht Laune. // //*PROGRAMMKINO.DE*

PROFESSOR LOVE **Ab 9.6.**
Vorpremiere am 7.6. in OmU im Atelier
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
USA 2014 - 99 Min. - Regie: Tom Vaughan. Mit Salma Hayek, Pierce Brosnan, Jessica Alba, Malcolm McDowell

7 Göttinnen

Sieben Frauen in Indien, sieben Schicksale: Freida lädt ihre Schulfreundinnen nach Goa ein, wo sie gemeinsam mit ihnen den Junggesellinnenabschied feiern will. Doch die Partystimmung wird bald von tragischen Ereignissen überschattet. Die Mischung aus Frauen-Buddy-Film, Emanzipationsmelodram und Thriller – alles umrahmt von viel Musik – ist ein spannendes Kinoerlebnis. Insgesamt ist das mehrfach preisgekrönte Drama ein sehenswertes Beispiel für einen Ensemblefilm mit alternativem und sogar kämpferischem Bollywood-Charme.
Schon die Eröffnungssequenz ist vielversprechend: In kurzen, teils witzigen Clips werden die Hauptpersonen vorgestellt. Sie alle sind Frauen im modernen Indien und müssen Tag für Tag um ihr Selbstverständnis kämpfen. Doch die Leichtigkeit des Beginns ist trügerisch: Dies ist keinesfalls ein lockerer Mädelsfilm und schon gar keine Komödie, auch wenn gelegentlich gekichert und oft getanzt und gesungen wird. Hier geht es um Frauenbilder und Frauenleben im modernen Indien – ein offenkundig schwieriger Balanceakt. Der Film bildet diese Schwierigkeiten ab und bezieht von Minute zu Minute immer eindeutiger Stellung für die Frauen und für ihren Kampf um Selbstbestimmung und Anerkennung. // //*PROGRAMMKINO.DE*

7 GÖTTINNEN **Ab 16.6.**
Am 19.6. mit Hauptdarstellern und Produzenten im Metropol
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Indien, Deutschland 2015 - 104 Min. - Regie: Pan Nalin. Mit Sarah-Jane Dias, Anushka Manchanda, Pavleen Gujral, Amrit Maghera, Sandhya Mridul, Rajshri Deshpande, Tannishtha Chatterjee

Das Talent des Genesis Potini

Basierend auf der wahren Lebensgeschichte des ehemaligen maorischen Schach-Champions Genesis Potini drehte James Napier Robertson dieses biographische Drama, welches eine wahre Tour de Force für Hauptdarsteller Cliff Curtis bedeutete. Dieser nahm eigens für die Rolle dreißig Kilogramm an Gewicht zu. Für die meisten anderen Darsteller ist dies der erste Filmauftritt überhaupt.
Aufgrund seiner Erkrankung, einer bipolaren Störung, sah der in die Jahre gekommene Maori Genesis Potini (Cliff Curtis) sich gezwungen, seine Leidenschaft aufzugeben. Wacker kämpft er gegen Manie und Depression und sucht nach der psychiatrischen Behandlung wieder nach dem Neueinstieg in die Gesellschaft. Nachdem er einige Monate in der Obhut seines Biker-Bruders Ariki (Wayne Kapi) verbringt, entschließt er sich, seiner Heimat Gisborne etwas zurückzugeben. Er will diejenigen unterstützen, die noch weniger haben, als er selbst. Voller Tatendrang beginnt er, sich für die Jugendlichen seiner Nachbarschaft zu engagieren und sie für die Meisterschaft trainieren. Fortan vollbringt er es, seinem Leben eine Kehrtwendung und somit wieder Sinn zu geben. Ein gelungener Underdog-Film, der das Potenzial innehat, gute Stimmung zu generieren und dieses keinesfalls ungenutzt lässt. //

DAS TALENT DES GENESIS POTINI **Ab 16.6.**
Vorpremiere am 14.6. in OmU im Atelier
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(The Dark Horse) Neuseeland 2014 - 124 Min. - Regie: James Napier Robertson. Mit Cliff Curtis, Wayne Kapi u.a.

Demolition – Liebe und Leben

Das scheinbar so perfekte Leben des erfolgreichen Bänkers Davis ändert sich schlagartig, als er bei einem Autounfall seine Frau verliert. Den Ratschlag, sein bisheriges Leben und die Dinge, die er nicht versteht, auseinander zu nehmen, nimmt er wörtlich. Nach „Wild" und „Dallas Buyers Club" schickt der Kanadier Jean-Marc Vallée erneut ein wunderbares Ensemble auf Sinnsuche und spart nicht mit hintergründigem Humor und großen Gefühlen.
Die Welt ist nicht perfekt. Eine vollkommen neue Erfahrung für Davis, in dessen Leben alles immer so lief wie in einer Fernsehwerbung. Doch nun ist seine Frau tot und der Süßigkeitenautomat im Krankenhaus rückt das Tütchen nicht raus. Ein langer Beschwerdebrief lässt ihn die Mitarbeiterin des Automatendienstes kennenlernen – und die beiden und ihr pubertierender Sohn freunden sich an. Gleichzeitig beginnt Davis alles zu demontieren, was für ihn irgendwie nicht funktioniert. Im Gegensatz zur Konstruktion hat Destruktion zu Unrecht einen schlechten Ruf. Manchmal ist es besser, die Dinge zu zerstören, sich an diesem Akt zu erfreuen, um dann etwas Neues zu schaffen. Genau über diesen seltsamen Umweg findet der Protagonist in „Demolition" zu sich selbst und zum Leben und der Liebe zurück. Ein wirklich schöner und bewegender Film über gar nicht schöne Dinge. // //*ERIC HORST*

DEMOLITION – LIEBE UND LEBEN **Ab 16.6.**
Vorpremiere am 13.6. in OmU im Cinema
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
USA 2015 - 101 Min. - Filmfestival Rotterdam 2016 - Regie: Jean-Marc Vallée. Mit Jake Gyllenhaal, Naomi Watts, Chris Cooper u.a.

Miss Hokusai

Ein weiterer Beweis dafür, dass Animationsfilme keineswegs nur für Kinder sind, ist „Miss Hokusai", ein lose biographischer Film über den legendären Künstler Hokusai, der zusammen mit seiner Tochter Anfang des 19. Jahrhunderts im heutigen Tokio lebte und arbeitete. Der zudem als Ahnherr des Mangas und des Anime gilt, womit sich der Kreis zu diesem stilistisch außerordentlichen Film schließt.
Edo, 1814. Das zukünftige Tokio ist noch Hauptstadt des feudalen Kaiserreichs, geprägt von Samurais und Traditionen. Hier lebt der Künstler Katsushika Hokusai, genannt Tetsuzo und malt mit seinem Pinsel die als Ukiyo-e bekannten Farb- und Holzschnitte, die ihn auch weit über Japan hinaus berühmt machten. An seiner Seite steht seine Tochter O-Ei, die selbst Künstlerin ist, vor allem aber eine Frau. Und das bedeutet in der damaligen Gesellschaft, dass sie keine Chance hat, für ihre Bilder bekannt zu werden. Stattdessen wird von O-Ei erwartet, einen Mann zu finden, was der resoluten Frau, die den Dickkopf ihres Vaters geerbt hat, alles andere als Recht ist.
Der fließende Strich, mit dem Hokusai sie malte, so authentisch und lebensnah, visualisiert „Miss Hokusai" in einigen atemberaubenden Szenen, in denen Bilder und Zeichnungen lebendig werden, Träume mit der Wirklichkeit zusammenfließen, die Kraft der Bilder imaginiert wird. // //*PROGRAMMKINO.DE*

MISS HOKUSAI **Ab 16.6.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Japan 2015 - 93 Min. - Regie: Keiichi Hara.

OSKA
Hohe Straße 16
40213 Düsseldorf
T 0211 20051993
Mo bis Fr 11 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
Shop online
oska.com

Café Belgica

Mit „The Broken Circle“ sicherte sich Felix van Groeningen eine Oscar-Nominierung und rührte weltweit das Publikum zu Tränen. Auch in seinem neuen Film, der beim diesjährigen Sundance Festival den internationalen Regiepreis gewann, setzt er auf einen eigenwilligen Kosmos voller Musik, thematisch wieder näher bei den früheren Arbeiten, wie „Die Beschissenheit der Dinge“. Gemeinsam mit seinen Jugendfreunden, die als Combo „2manyDJs“ und später „Soulwax“ nicht nur die belgische Clubszene aufmischten, setzt er der Feierkultur in allen ihren Facetten ein Denkmal, natürlich mit ausgezeichnetem Soundtrack.

Für Felix van Groeningen ist „Café Belgica“ vielleicht der Film mit dem stärksten autobiografischen Bezug – es handelt sich diesmal nicht um eine Literatur – oder Bühnenadaption, sondern ein Originaldrehbuch, das vor allem von der Erfahrung geprägt ist, wortwörtlich im angesagtesten Club Gents aufgewachsen zu sein, dessen Besitzer sein Vater über Jahrzehnte war. Die Ambivalenz dieser Jugend scheint auch in den Protagonisten Jo und Frank immer wieder auf, ein Brüderpaar, das, wie die meisten Figuren in van Groeningens Filmen, immer ein bisschen am Abgrund steht. Die Prekarität ist allerdings nie Grund zur völligen Verzweiflung, sondern erzeugt eine ganz eigene Atmosphäre, einen eigenen Heroismus.
So unterschiedlich die jungen Männer charakterlich auch sind, es verbindet sie die Sehnsucht sich selbst zu vergessen, Teil von etwas Größerem zu werden.
Als Jo einen heruntergekommenen Laden in der Stadt gekauft hat, fällt Frank die Entscheidung mit einzusteigen daher sehr leicht, obwohl einiges dagegensprechen sollte. Frau und Kind zum Beispiel, die er Dank seiner Kneipentouren ohnehin kaum sieht. So bildet sich um die Frage der Verantwortung auch das Herzstück des Films: Die Brüder verfluchen ihren Vater, der die Familie für seinen Suff im Stich gelassen hat und träumen umso mehr von einem utopischen Ort des grenzenlosen Zusammenhalts. Diesen erschaffen sie sich mit dem „Café Belgica“ und laufen doch in Gefahr, gerade durch ihn die ungeliebte Familiengeschichte zu wiederholen.
Was vorher nur eine abgerissene Bruchbude war, wird von den beiden zu einem Szene-Treffpunkt umgebaut, der in seinen besten Momenten ein ungeheures kreatives Potential anzieht, unbekannten Musikern eine Bühne wie auch ein Zuhause bietet.
Mit den liebsten Menschen gemeinsam ein Projekt zu starten, kann eine paradiesische Unternehmung sein, allerdings auch schnell zur Hölle werden, wenn persönliche Konflikte die Arbeit überschatten. So dauert es auch nicht lange, bis der extrovertierte Frank sich im Drogenrausch verliert und durch zügellose Affären für Familie und Freunde untragbar wird. Jo dagegen sucht vergeblich nach Gegenseitigkeit und Stabilität in einer Welt, die von einer Afterhour zur nächsten lebt.
Für einen Moment wird das „Café Belgica“ tatsächlich zu einer gesellschaftlichen Utopie, als die beiden mit ihrer Türpolitik ein Zeichen setzen: Keine Diskriminierung von Migranten, kein Einlassverbot für sozial Schwache. Wenn es Probleme gibt, braucht man eben kreativere Lösungen durch mehr Zusammenhalt. Dies hätte ruhig noch mehr im Fokus der doch recht ausufernden Story stehen können, die ein wenig in Gefahr läuft, wie so viele autobiografische Stoffe, den Faden zu verlieren. Insofern ähnelt der Film Mia Hansen Løves French House-Epos „Eden“. Die Atmosphäre einer verlorenen Szenekultur zu inszenieren, ist nicht leicht und gelingt van Groeningen vor allem durch die großartigen Livesets, die Soulwax eigens für „Café Belgica“ geschrieben haben. // //*SILVIA BAHL*

CAFÉ BELGICA **Ab 23.6.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Belgien, Frankreich 2015 - 126 Min. - Sundance 2016 -
Regie: Felix van Groeningen. Mit Stef Aerts, Tom Vermeir, Hélène Devos, Charlotte Vandermeersch u.a.

Kill Billy

Skurrile skandinavische Filme haben derzeit Hochkonjunktur. Nach dem grummeligen Ove im derzeit erfolgreich in unseren Kinos laufenden schwedischen Film „Ein Mann namens Ove“ macht sich nun der nicht minder missgelaunte Norweger Harold auf, die Herzen der Zuschauer zu erobern. Der Möbelhändler sieht sich vor den Scherben seiner Existenz, als neben seinem alteingesessenen Laden eine IKEA-Filiale eröffnet. Wutentbrannt beschließt er sich zu rächen – mit einem merkwürdigen Plan.

Seit mehr als 40 Jahren schuftet Harold gemeinsam mit seiner Frau Marny in seinem Möbelgeschäft „Lunde Furniture“ in Norwegen. Doch damit ist es nun vorbei. IKEA eröffnet eine große Filiale direkt nebenan und zerstört dadurch sein Lebenswerk. Harold und Marny verlieren nicht nur das Geschäft, sondern auch ihr Haus an die Bank. Als zu allem Überfluss auch noch die an Demenz leidende Marny das Zeitliche segnet, läuft für Harold das Fass über. Er unternimmt einen Selbstmordversuch – doch ist damit genauso wenig erfolgreich wie Ove. Auch ein Besuch in Oslo bei seinem Sohn, der sich bei seinen Eltern stets rar gemacht hat, bringt keine neuen Perspektiven. Dieser hat genug mit sich selbst und seinen Alkoholproblemen zu tun. In seiner Wut und Verzweiflung über die schier aussichtslose Situation, denkt Harold fortan nur noch an eines: Rache. Er besorgt sich eine Pistole und setzt sich in seinen alten Saab. Sein Ziel: Schweden. Dort will er den IKEA-Gründer Ingvar Kamprad entführen und zur Rede stellen. Entgegen aller Erwartungen gelingt der Plan, doch die Aktion nimmt schon bald eine unerwartet komische Wendung.
Denn Kamprad erweist sich als eloquenter und durchaus mit Humor gesegneter Zeitgenosse, der sich von seinem Entführer nicht einschüchtern lässt und überaus streitlustig ist. Und zu Harolds Erstaunen gibt es auch durchaus einige Gemeinsamkeiten zwischen ihm und seinem Erzfeind.
Mit einem dem skandinavischen Film oftmals eigenen ruhigen Erzählton – gespickt mit lakonischem Humor und einem Schuss Kapitalismuskritik – hat der Streifen das Herz am rechten Fleck. Dabei kann sich Regisseur Gunnar Vikene ganz auf seine Darsteller verlassen. Das gilt neben Hauptdarsteller Bjørn Sundquist – in Norwegen für seine Leistung mit dem Darstellerpreis ausgezeichnet – auch für die Nebenfiguren, allen voran Fanny Ketter, die 16-jährige Anhalterin Ebba spielt, die Harold irgendwo auf der Flucht vor ihrer alkoholkranken Mutter aufliest und als seine Mitstreiterin gewinnen kann. Sie sieht in der geplanten Entführung eine interessante Herausforderung und ist ihm eine gute Stütze. Bjørn Granath gibt den Ikea-Gründer als alten Mann, der sich seiner Nazi-Vergangenheit schämt, aber auch angriffslustig ist und seiner Entführung mit einer gehörigen Portion Humor begegnet. Gute Voraussetzungen für einen Schlagabtausch zwischen zwei Urgesteinen der Möbelbranche, der mit seinen skurrilen Dialogen die Zuschauer prächtig unterhält. Höhepunkt des urigen Streits ist ein Badeunfall, bei dem die Kontrahenten im Eis einbrechen und munter weiterstreiten. Dennoch: Am Ende fällt die große Rache aus, denn Harold erkennt, dass es vor dem großen Finale noch einiges vor seiner eigenen Haustüre zu kehren gibt. // //*ANNE WOTSCHKE*

KILL BILLY **Ab 23.6.**

Vorpremiere am 20.6. in OmU im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

(Her er Harold) Norwegen 2014 - 88 Min. - Regie: Gunnar Vikene.
Mit Bjørn Sundquist, Fanny Ketter, Bjørn Granath, Vidar Magnussen, Grete Selius u.a.

Athos – Im Jenseits dieser Welt

Eigentlich ist das Filmen in den Klöstern auf Athos verboten, Peter Bardehle und Andreas Martin gelang es dennoch, in der unabhängigen Mönchsrepuplik im Osten Griechenlands zu drehen. Das Ergebnis ist eine Dokumentation, die vor allem deswegen sehenswert ist, weil sie einen Einblick in eine unbekannte Welt liefert.
Südöstlich der griechischen Hafenstadt Thessaloniki ragen drei Landzungen in die Ägäis. Auf der Spitze der östlichsten ragt der Berg Athos in den Himmel und ermöglicht spektakuläre Blicke. Nah am Himmel, nah an Gott mag man sich hier fühlen, und vielleicht war genau dies der Grund, warum auf der Halbinsel vor gut tausend Jahren Klöster gegründet wurden, die heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Diese Auszeichnung führt sonst oft zu erheblichem Touristen-Aufkommen, nicht jedoch auf Athos. Denn seit langem existiert hier eine unabhängige Mönchsrepublik, deren Zutritt streng reglementiert ist. Jedem weiblichen Wesen ist der Zutritt komplett untersagt, was sich nicht nur auf Frauen bezieht, sondern auch auf weibliche Tiere! Doch auch (männliche) Pilger oder interessierte Reisende brauchen ein spezielles Visum, um Athos besuchen zu können. Eine Drehgenehmigung ist offiziell nicht zu bekommen, trotzdem hat es das deutsch-österreichischen Regie-Duo Peter Bardehle und Andreas Martin irgendwie hinbekommen. // //*PROGRAMMKINO.DE*

ATHOS – IM JENSEITS DIESER WELT **Ab 23.6.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland, Griechenland 2015 - 95 Min. -
Ein Dokumentarfilm von Peter Bardehle & Andreas Martin.

KUNSTRAUM DÜSSELDORF
03.06.– 10.07.2016
Katharina Maderthaner, Claudia Mann und Anna Mirbach
kuratiert von Leunora Salihu
Eröffnung: Do, 02.06.2016, 19 Uhr
Himmelgeister Straße 107E
40225 Düsseldorf
Telefon 0211/89-96148
0211/330237
kunstraum@duesseldorf.de
Do/Fr: 15–20, Sa/So: 14–18 Uhr
www.kunstraum-duesseldorf.de

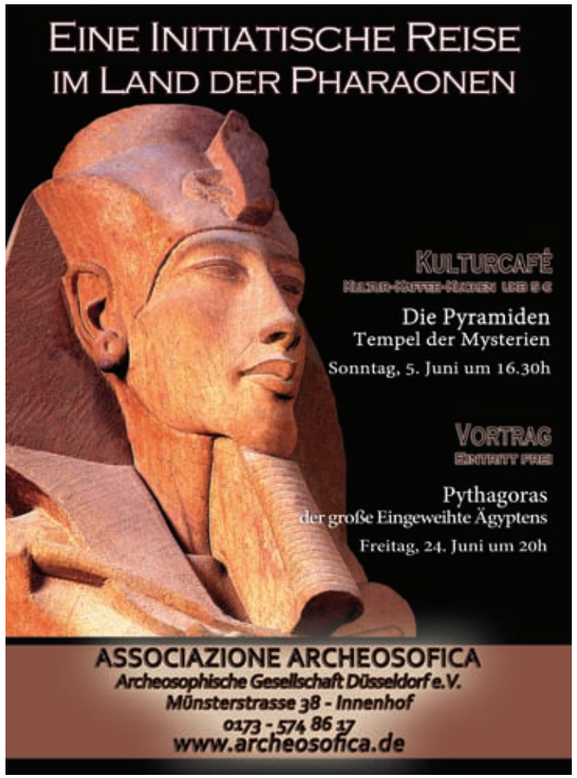
Die Frau mit der Kamera

Fast 20 Jahre nach dem Tod der Fotografin Abisag Tüllmann hat ihre langjährige Freundin Claudia von Alemann einen Film über Leben und Werk einer der wichtigsten Chronisten der alten Bundesrepublik gedreht. Auch wenn „Die Frau mit der Kamera“ bisweilen nach höherer künstlerischer Relevanz strebt, überzeugt die Dokumentation vor allem als Einblick in das Werk einer Fotografin mit besonderem Blick auf die Gegenwart.
Eine langjährige Freundschaft verband die Regisseurin Claudia von Alemann, die vor allem für ihren Spielfilm „Die Reise nach Lyon“ von 1981 bekannt ist, und die Fotografin Abisag Tüllmann, die seit den späten 50er Jahren bis zu ihrem Tod 1996 auf vielfältige Weise die Welt der alten Bundesrepublik in Bilder fasste. „Die Frau mit der Kamera“ ist über weite Strecken ein traditioneller biographischer Dokumentarfilm, der anhand von Interviews mit Zeitzeugen, Archivmaterial und vor allem zahlreichen der vielfältigen Fotos Abisag Tüllmanns, Leben und Werk der Künstlerin penibel nachzeichnet. Besonders wichtig waren Tüllmanns Reportagen über Deutschland. Besonders in ihrer Wahlheimat Frankfurt am Main war sie aktiv, fotografierte die Anfänge der Studentenbewegung (manches berühmte Foto mit dem noch radikalen Joschka Fischer aus der damaligen Zeit stammt von ihr), die Größen der Gesellschaft, aber nicht zuletzt auch die andere Seite des Wirtschaftswunders: die Obdachlosen, die Armut der Großstadt. // //PROGRAMMKINO.DE

DIE FRAU MIT DER KAMERA **Ab 23.6.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland 2015 - 92 Min. - Ein Dokumentarfilm von Claudia von Alemann.



Sworn Virgin

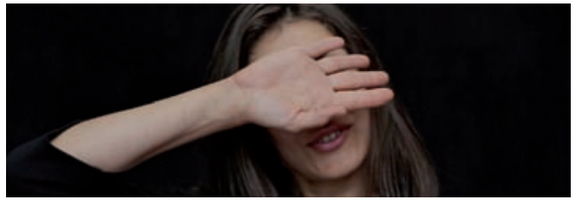
Laura Bispuris Regiedebüt lief beim Wettbewerb der 65. Filmfestspiele Berlin 2015 und feierte dort seine Premiere. Das Drama, in dem eine junge Frau in archaischen Gefilden einen Schwur ablegt und fortan von ihrer Umwelt wie ein Mann behandelt wird, fühlt Gender-Konflikten auf den Zahn und hinterfragt konservative Geschlechterrollen, sowie die Diskrepanz zwischen veralteten Werten und neuen, kontrastierenden Möglichkeiten.

In der Berglandschaft Albaniens regieren noch alte Gesetze. Hana Doda (Alba Rohrwacher) entkommt dem Schicksal als Ehefrau und Dienerin, indem sie von einem alten, traditionellen Recht Gebrauch macht. Sie legt den Schwur ewiger Jungfräulichkeit ab, ihr wird der Name Mark zugeschrieben und fortan wird sie wie ein Mann behandelt. Doch nach zehn Jahren der Isolation und Einöde beschließt sie, ihrem Leben eine neue Richtung zu geben und hofft in Mailand Fuß zu fassen. Dort wird sie von diversen Familienmitgliedern empfangen, allerdings nicht unbedingt mit offenen Armen. Fortan versucht sie, ihre eigenen Widersprüchlichkeiten mit dem Großstadtleben zu vereinbaren und sich zu integrieren. Doch die Optionen, die sich ihr auftun, sind nahezu erschlagend. Nach der Verleugnung ihrer eigenen Geschlechtlichkeit muss sie ebendiese neu für sich entdecken. //

SWORN VIRGIN **Ab 23.6.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

(Vergine Giurata) Albanien, Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien - 90 Min. - Regie: Laura Bispuri. Mit Alba Rohrwacher, Lars Eidinger u.a.



Wer ist Oda Jaune?

Wer ist Oda Jaune? Diese Frage stellte sich Regiedebütantin Kamilla Pfeffer, als sie erstmalig die verstörenden Gemälde der gebürtigen Bulgarin sichtete. Schwangere Männer, Kreaturen im puren Glück oder auch nackte Menschen ohne Gesicht. Die Bilder faszinieren und traumatisieren zugleich. Pfeffer nahm Kontakt zu der scheuen Künstlerin auf und begleitete sie über mehrere Wochen bei der Arbeit in ihrem Atelier in Paris, wo sie fleißig Ausstellungen vorbereitet.

Eigentlich ist sie verhalten, doch in ihren Bildern lässt sie sich freien Lauf. Die Kontaktaufnahme zu der Künstlerin gestaltete sich als problematisch, doch Regisseurin Pfeffer gelang schließlich das Unwahrscheinliche. Geboren als Michaela Danowska, erhielt die Malerin ihr Pseudonym im Laufe ihres Studiums an der Kunstakademie Düsseldorf von ihrem Mentor und späteren Ehemann Jörg Immendorff, mit dem sie bis zu seinem Tod im Jahr 2007 verheiratet war. Ihr Studium selbst stellte sich als wichtige Weichenstellung für ihren Lebenslauf heraus. Seit ihrem Abschluss als Meisterschülerin tourt sie mit ihren Arbeiten durch die Galerien der Welt. Pfeffer gelingt ein intimes Portrait, in welchem auch Prominente wie Schauspieler Lars Eidinger, Maler-Kollege Jonathan Meese oder Regisseur Thomas Ostermeier zu Wort kommen. Die Dokumentation wurde erstmalig auf der Berlinale 2016 in der Sektion Perspektive Deutsches Kino vorgeführt. //

WER IST ODA JAUNE? **Ab 23.6.**

Premiere mit der Regisseurin und Oda Jaune am 23.6. im Cinema

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Deutschland 2016 - 75 Min. - Ein Dokumentarfilm von Kamilla Pfeffer.

The Neon Demon

Gerade noch im Wettbewerb von Cannes gelaufen, polarisiert das neue Werk von Nicolas Winding Refn erwartungsgemäß die Kritik. Horror-Ästhetik trifft auf abstrakte Kunst und führt den Dänen weiter auf dem experimentellen Pfad, den er mit „Drive" und „Only God Forgives" beschritten hat. Atmosphärische Verstärkung holt er sich dabei erneut von Cliff Martinez, der sich bereits für den Kult-Faktor der letzten beiden Soundtracks verantwortlich zeigte.

Diesmal verzichtet Winding Refn auf seine Muse Ryan Gosling zugunsten einer nicht minder charismatischen weiblichen Protagonistin. Die zerbrechlich wirkende Elle Fanning begibt sich hier als Teenage Model in einen Kosmos, wo Schönheit und Schrecken bekanntermaßen recht nahe bei einander liegen, was in diesem Fall ziemlich wörtlich genommen wird. Aus den Karrierebestrebungen junger Mädchen, deren Neid und Selbsthass keine Grenzen kennen, wird so ein narzisstisches Spiegelkabinett des Grauens, das Los Angeles als abgründigen Moloch einfängt. Dies jedoch mit einem ganz eigenen ästhetischen Ansatz, der das Phänomen der Oberfläche auf seine Art künstlerisch umzusetzen vermag. So geht es hier auch nicht um komplexe Narrationen, sondern darum, sich der Affekt-Maschine Winding Refns und ihrer einzigartigen Klaviatur hinzugeben. Enjoy! //

//*SILVIA BAHL*

THE NEON DEMON **Ab 23.6.**

Vorpremiere in OmU am 21.6. im Atelier

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Frankreich, USA, Dänemark 2016 - 116 Min. - Cannes 2016 - Regie: Nicolas Winding Refn. Mit Elle Fanning u.a.

High Rise

Zuletzt liefen schon mit der Neuauflage von „Dredd" oder auch Joon-ho Bongs „Snowpiercer" Filme an, welche die Degenerierung sozialer Umgangsformen thematisierten. Auch am Roman „High Rise" des Visionärs J.G. Ballard versuchten sich bereits namhafte Regisseure wie David Cronenberg oder Nicolas Roeg, scheiterten jedoch schon in der Vorproduktion. Nun gelingt Ben Wheatley die sozialkritische Dystopie, in der sich in einem Wolkenkratzer eine Ladung von Gewalt entlädt.

Dr. Robert Laing zieht nach seiner Scheidung in ein ungewöhnliches Hochhaus, in dem eine strenge Hierarchie herrscht. In den oberen Stockwerken residiert die Upperclass, während sich in den unteren Geschossen die Minderen abgeben müssen. Er selbst bezieht ein Appartement im mittleren Bereich. Bald macht er Bekanntschaft mit dem Fernsehjournalisten Richard Wilder, sowie mit dem Architekten und Schöpfer Anthony Royal, der erhaben in der obersten Etage thront und die Geschehnisse überwacht. Bei einem Stromausfall überschlagen sich plötzlich die Ereignisse und es kommt zu einer Eruption offener Gewalt, in der just Anarchie entsteht. Die Bildung von Mikro-Gesellschaften ist in Großstädten kein seltenes Phänomen und dürfte die Aktualität dieses zugespitzten Zukunftsszenarios in undefinierter Zeit noch einmal untermauern. //

HIGH RISE **Ab 30.6.**

Vorpremiere am 28.6. in OmU im Atelier

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Großbritannien 2015 - 112 Min. - Regie: Ben Wheatley. Mit Tom Hiddleston, Luke Evans, Jeremy Irons, Sienna Miller, James Purefoy u.a.

InnSæi

„Schauen Sie sich um. Die Menschen sind unglücklich. Unser Verstand und unser Körper sind voneinander getrennt. So viele Menschen leben nur in ihrem Kopf und nicht in ihrem Gefühl" statuierte Marina Abramovic, eine zeitgenössische Performance Künstlerin. An dieses Zitat knüpft auch diese Geschichte über Selbst-Hinterfragung, Wissenschaft, Natur und Kreativität an. Eine Reise, die offenbart, wie man in der modernen Welt nicht den Kontakt zu sich selbst verliert.

Es werden tiefe Einblicke gewährt. Nicht nur wie man das Denken, sondern auch das Gefühl mit der heutigen Welt in Einklang bringt. Zwei Kulturschaffende begeben sich auf eine Exkursion, die sie um die ganze Welt führt. Selbst Skeptikern wird der Zugang zu der versteckten Welt von Innsaei erleichtert. Statistiken über neurologische Erkrankungen wie Depressionen und Burn-Outs belegen die wachsende Tendenz zu Ablenkung und Gewalt, die sich als elementare Bestandteile unserer Kultur und Medienlandschaft etabliert haben. Hier kommen Spirituelle, Künstler, Philosophen und Wissenschaftler zu Wort, die ihr Wissen mitteilen und eine neue Perspektive auf das Potenzial unserer Empathie und Vorstellungskraft offenbaren. Unkonventionelle Schulprogramme werden vorgestellt, die dabei behilflich sind, neue Wege zu finden, die der Orientierung in unserer heutigen Welt dienlich sind. Oberstes Statement: Veränderung erfolgt nicht außen, sondern innen. //

INNSÆI **Ab 30.6.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Island 2016 - 78 Min. - OmU - Ein Dokumentarfilm von Kristin Olafsdottir, Hrund Gunnsteinsdottir.

Paraiso

Ein niedliches, korpulentes Pärchen wird in dieser mexikanischen Dramödie vor eine Bewährungsprobe gestellt. Neues Umfeld, Arbeit und Menschen bringen Herausforderungen mit sich. Als die große Umstellung für eine Diät genutzt werden soll, driften beide Partner nicht nur in Sachen Körpermasse plötzlich auseinander. Eine bewegende kleine Ode an die Liebe und innere Werte, die ihre übergewichtigen Protagonisten ernst nimmt, nie zu Witzfiguren degradiert und zugleich den wachsenden Körperkult infrage stellt.

Carmen und Alfred sind ein zufriedenes Pärchen in einer Vorstadtgegend von New Mexico. Als sich für Alfredo eine Möglichkeit auftut, beruflich weiterzukommen, ziehen sie in das zentrale Großstadtgefilde von Mexiko City. Auf einer Veranstaltung seiner neuen Arbeit kriegt Carmen auf der Toilette mit, wie sich zwei Frauen über sie und ihren Gatten lustig machen. Diese Häme fräst sich tief in sie ein und sie entschließt sich just zu einer radikalen Diät, die sie und Alfredo aus dem Fadenkreuz des Spottes katapultieren soll. Schnell schließt man beide Hauptfiguren und ihre Eigenheiten ins Herz, nicht zuletzt dank des Zusammenspiels beider Hauptdarsteller. Regisseurin Mariana Chenillo schafft den schwierigen Spagat, das Gewichtsproblem nie zu verklären und zeitgleich die humoristisch angehauchte Unbeschwertheit der rührenden Erzählung beizubehalten. //

//*NATHANAEL BROHAMMER*

PARAISO **Ab 30.6.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Mexiko 2013 - 105 Min. - Regie: Mariana Chenillo. Mit Daniela Rincón, Andrés Almeida u.a.

Ma Ma

Betont sentimental und mit mediterraner Melodramatik inszeniert Julio Medem seinen neuen Film „Ma Ma – Der Ursprung der Liebe", der sich ganz auf seine Hauptdarstellerin Penélope Cruz verlässt. Mit voller Emphase spielt sie eine Frau, die schweren Schicksalsschlägen trotzt und inspirierender Fixstern für die zahlreichen Männer in ihrem Leben ist.

Auch wenn gerade ihre Ehe endgültig den Bach hinunter geht und sie nach den Ferien arbeitslos sein wird, ist Magda (Penélope Cruz) guter Dinge. Doch dann entdeckt ihr Gynäkologe Julián (Asier Etxeandia) einen Knoten in der Brust. Auf die Diagnose Krebs folgen Chemotherapie und Amputation der rechten Brust. Doch selbst davon lässt sich Magda nicht unterkriegen. Aufopferungsvoll kümmert sie sich um ihren Sohn Dani (Teo Planell), der davon träumt, bei Real Madrid Fußball zu spielen.

Praktischerweise hat Magda gerade Arturo (Luis Tosar) kennengelernt, Talentscout für den Hauptstadtclub und ebenfalls vom Schicksal geschlagen: Seine Frau und Tochter sind bei einem Unfall gestorben, Magda gibt ihm in seinen schweren Stunden Halt und beginnt eine ungewöhnliche, eher platonische Beziehung mit Arturo, denn dieser scheint eher Männern als Frauen zugeneigt zu sein.

Diesbezügliche Erfahrungen hat er auch mit Julián gemacht, der offen bisexuell ist und gern einen eleganten Sexclub namens „Der Ursprung der Welt" frequentiert. Dort singt er auf der Bühne gern schmachtende Lieder und ermöglicht Magda die Erfüllung einer sexuellen Phantasie: Sex mit mehreren Männern. Danach ist Magda schwanger, doch gleichzeitig bekommt sie eine weniger angenehme Nachricht: Der besiegt geglaubte Krebs ist zurück und scheint diesmal unheilbar. In der für ihn klassischen Handschrift entwickelt Julio Medem eine exaltierte Geschichte, die ganz bewusst auf jegliche Glaubwürdigkeit verzichtet. Viel wichtiger sind dem baskischen Regisseur, der einst mit Filmen wie „Die Liebenden des Polarkreises" und „Lucia und der Sex" bekannt wurde, die Dopplungen der Narration : zwei Männer trifft Magda, zwei Mal erhält sie die Diagnose Brustkrebs und, ja, zwei Brüste stehen im Mittelpunkt, wie auch der Titel andeutet. Denn das spanische Mama hat zwei Bedeutungen: zum einen Mutter, zum anderen Brust – und genau um diese beiden Aspekte geht es hier.

Eine Verklärung der Rolle der Frau ist Medems Film, eine Ode an die Mütter, die sorgenden Wesen, die ihren Kindern und Männern ein Halt in schwerer Stunde sind, die ihnen Kinder gebären, durch die sie neuen Lebensmut gewinnen, die rein und ätherisch sind. Keine besonders komplexe Sicht auf das weibliche Geschlecht, weit entfernt von den erotisch aufgeladenen, metaphysisch komplexen Filmen über die Liebe, die Medem einst drehte. Nach einigen missglückten Filmen wie „Caotica Ana" begibt er sich nun auf ein anderes Terrain, mit dem man eher seinen Landsmann Pedro Almodóvar verbindet. Der schon des öfteren Penélope Cruz inszeniert hat, womit sich der Kreis schließt. Cruz fungiert bei „Ma Ma - Der Ursprung der Liebe" als Produzentin, was dem Film anzumerken ist. Allzu ungebrochen ist die Verklärung der Mutter, die fast schon religiöse Züge einer heiligen Maria annimmt. Ungewöhnlich und exzentrisch ist Medems Film in jedem Fall. //

//*PROGRAMMKINO.DE*

MA MA **Ab 30.6.**

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*

Spanien 2015 - 122 Min. - Regie: Julio Medem. Mit Penélope Cruz, Luis Tosar, Asier Etxeandia, Teo Planell, Àlex Brendemühl, Silvia Abascl

Nur wir drei gemeinsam

Grandios! Dieser Film ist viel, viel mehr als eine Flüchtlingsgeschichte, auch wenn er allein damit schon überzeugt. Denn hier kommt eine wunderbare Komödie, ein warmherziger Familienfilm, ein kämpferisches Sozialdrama – und das alles in feinster Cineastenqualität. Es geht um die wahre Geschichte von Hibat und seiner Frau Fereshteh. Sie entkommen der Verfolgung im Iran und bauen sich in Frankreich ein neues Leben auf. Immer mit dabei: ihr Sohn. Das Multitalent Kheiron erzählt die Biographie seiner eigenen Familie mit Witz, Verstand und Leidenschaft und macht daraus ein optimistisches Plädoyer für Liebe und Menschlichkeit.

Heimat ist da, wo die Familie ist – das könnte die Kernaussage dieses Films sein, der von Widerstand, Verfolgung und Flucht ebenso erzählt, wie von Hoffnung und Neuaufbau. Als junger Jurastudent kämpft der Iraner Hibat auf Seiten der Kommunisten gegen die Macht des Schahs, wird inhaftiert und bleibt dennoch seinen Ansichten treu, auch gegen den Widerstand in der eigenen Familie. Nach der Entlassung trifft Hibat die junge Krankenschwester Fereshteh. Es ist Liebe auf den ersten Blick, aber für ein unbekümmertes Leben zu zweit ist keine Zeit. Denn auf den Sturz der Monarchie folgt die Diktatur der Islamisten – und Hibat geht wieder in den Untergrund, diesmal unterstützt von Fereshteh, die seine Ansichten teilt. Sie bekommen einen Sohn und verlassen den Iran für immer. Mit Hilfe von Fereshtehs Eltern flüchten sie zuerst in die Türkei und von dort nach Frankreich, wo sie sich eine neue Existenz aufbauen, die bis heute geprägt ist von sozialem Engagement.
So weit der Inhalt, aber die wahre Qualität dieses Films zeigt sich in Ausführung, Atmosphäre und Darstellung: eine exquisite Komödie mit mächtig viel Tiefgang, die manchmal spielerisch, teils mit großem Ernst davon erzählt, dass es sich lohnt, ein anständiger Mensch zu sein und zu bleiben.
Kheiron, der ein wunderbarer Schauspieler ist und gleichzeitig Autor und Regisseur seiner eigenen Biographie, erzählt die bewegte und bewegende Geschichte seiner Eltern als tragikomische und oft sehr schwarzhumorige Reise durch die Vergangenheit. Dabei gelingt es Kheiron, zwischen Ernst, Irrsinn und Komik zu balancieren wie ein besonders mutiger Seiltänzer, der die schwierigsten Passagen mit lässiger Eleganz überwindet.
Die politische Gefangenschaft Hibats inklusive Einzelhaft und Folter wird bei Kheiron zur beklemmenden Darstellung, die erst mit einem Hauch von Komik erträglich wird, so wie das Leben an sich. Lachen als Akt der Selbstverteidigung – das ist eine schwierige Angelegenheit, ein Drahtseilakt, der leicht zum Absturz führen kann. Atmosphärisch erinnert der Film an einige der schönsten Komödien der Filmgeschichte, in denen schwere Probleme mit leichter Hand und dennoch nicht leichtfertig behandelt werden: „Das Leben ist schön“ und „Sein oder Nichtsein“ wären nur zwei Beispiele dafür. Seinen Vater Hibat zeigt er als aufrechten, ruhigen Intellektuellen mit Bodenhaftung, der mit unbeirrbarem Kampfgeist für Recht und Freiheit eintritt. Fereshteh, Kheirons Mutter, spielt Leïla Bekhti mit sprühendem Temperament. Niemand würde es wagen, diesem Energiebündel jemals zu widersprechen, selbst Hibat nicht. In ihrer Mischung aus blitzendem Intellekt und Sinn für Humor sind sich die beiden sehr ähnlich.
Ganz am Schluss, zu Beginn des Abspanns, öffnet Kheiron das Familienalbum und stellt die echten Fotos den Bildern aus dem Film gegenüber. Und dann fühlt es sich an, als ob man dazugehört. // //*PROGRAMMKINO.DE*

NUR WIR DREI GEMEINSAM **Ab 30.6.**
Vorpremiere am 27.6. in OmU im Cinema
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
(Nous trois ou rien) Frankreich 2015 - 102 Min. - Regie: Kheiron.
Mit Kheiron, Leïla Bekhti, Gérard Darmon, Zabou Breitman, Alexandre Astier u.a.

Lou Andreas Salomé

Sie war die Gespielin zahlreicher Intellektueller um die Jahrhundertwende. So assistierte sie beispielsweise Sigmund Freud, avancierte zur Geliebten von Rainer Maria Rilke oder nahm den menschlich schwierigen Philosophen Friedrich Nietzsche für sich ein. Lou Andreas Salomé war eine der Frauen ihrer Ära, die durch die Zeitgeschichte flanierte und sich zu einer der markantesten und faszinierendsten Persönlichkeiten des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts herauskristallisierte.
Cordula Kablitz-Post setzt das Leben dieser klugen, mondänen Dame aus dokumentarischem Filmmaterial und bildlich angeglichenen Spielfilmszenen zusammen. In der russischen Stadt St. Petersburg kommt Lou Andreas Salomé 1861 zur Welt. Schon in jungen Jahren fasst sie einen, für ihren Status als Frau, ungewöhnlichen Beschluss: Sie will sich niemals verlieben. Stattdessen schult sie ihren Geist bishin zur äußersten Perfektion und ihr weitgefächertes Interessenspektrum ermöglicht bald den Verkehr zu Philosophen und Literaten wie Paul Rée oder Friedrich Nietzsche. Durch deren Unterstützung wird sie hervorragende Studentin und später eine angesehene Psychoanalytikerin. Doch selbst der gescheiteste Mensch ist nicht gefeit vor Emotionen und als sie nach Berlin kommt, bandelt sie mit dem derzeit noch unbekannten Schriftsteller Rainer Maria Rilke an. //

LOU ANDREAS SALOMÉ **Ab 30.6.**
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter *filmkunstkinos.de* und *biograph.de*
Österreich, Deutschland 2016 - 113 Min. - Regie: Cordula Kablitz-Post.

Atomic Falafel

Im Nahen Osten spielt diese israelisch-deutsch-neuseeländische Koproduktion, eine wilde Parodie auf Kriegstreiberei und Machtgier: Auf der einen Seite stehen drei Teenies – die rebellische Nofar aus Israel, ihr bester Kumpel, der Hacker Meron, und die iranische Rapperin Shahareh; auf der anderen Seite lauern zwei bis an die Zähne bewaffnete Armeen. Mit vereinten Kräften bringen die Drei die waffengeilen Militärs zur Räson und verhindern einen Atomkrieg.
Nofar lebt zusammen mit ihrer Mutter Mimi, die mitten in der israelischen Wüste einen Falafel-Imbiss in einem umgebauten Van betreibt. Mimis Produkte mit extrascharfer Sauce sind bei den Soldaten des naheliegenden Militärcamps dermaßen beliebt, dass sie sich schon mal nachts heimlich mit ihren Panzern auf den Weg zum Imbiss machen oder Mimi die Koordinaten schicken, damit sie zwecks Auslieferung der heißen Ware zum Truppenübungsplatz fährt. Derweil plagt sich Nofar mit Schulproblemen. Was weder Mutter noch Tochter ahnen: Sie sitzen buchstäblich auf dem Pulverfass...
Die beängstigende Aktualität des Plots ist vielleicht eine einfache Erklärung dafür, dass so mancher Lacher im Halse stecken bleibt. Doch die etwas rumpelige Teenieversion von „Dr. Seltsam“ besitzt durchaus einigen Charme und könnte vor allem das junge Publikum ansprechen. // //*PROGRAMMKINO.DE*

ATOMIC FALAFEL **NRW-Premiere mit Filmteam am 5.7. im Bambi**
Israel, Deutschland, Neuseeland 2015 - 88 Min. - Regie: Dror Shaul.
Mit Alexander Fehling, Mali Levi Gershon, Michelle Treves, Jonathan Cherchi u.a.

KUNST IM KINO

DAS MALEN DES MODERNEN GARTENS: VON MONET BIS MATISSE

Exhibition on Screen
(Painting the Modern Garden: Monet to Matisse)
GB 2016 - Dokumentation - 93 Min. - OmU
Claude Monet gehört wohl die assoziative Vorherrschaft, sobald wir vom Garten in der Kunst sprechen. Als begeisterter Gärtner schaffte er es, seine Liebe und Faszination der Natur in seine Bilder zu übertragen, welche ihn heute zum wichtigsten Maler von Gärten in der Geschichte der Kunst machen. Dass er mit seinem Können jedoch nicht allein steht, wird dabei zu schnell übersehen. Auch Künstler wie Van Gogh, Bonnard, Pissarro und Matisse nahmen sich der scheinbar unendlich ausschöpfbaren Schönheit der arrangierten Natur an. In dieser Episode der „Exhibition on Screen“ sollen auch sie ihre verdiente Erwähnung als Gartenmaler erlangen. Die innovative Ausstellung des Cleveland Museum of Art und der Royal Academy London zeigt ihre Werke zusammen mit vielen weiteren berühmten Namen. „Das Malen des modernen Gartens: von Monet bis Matisse“ nimmt Sie mit auf eine magische Reise und entdeckt dabei, wie Künstler den modernen Garten mit wunderbaren neuen Ideen erforschen und neu zum Leben erwecken.
Ab 28.05. im Cinema.

OPER IM ATELIER

WERTHER

Live aus dem Royal Opera House London
Komponist: *Jules Massenet*
Regie: *Benoit Jacquot*
Darsteller: *Heather Engebretson, Joyce DiDonato, David Bizic, Vittorio Grigolo*
Dauer: *ca. 3h*
Gesungen auf Französisch mit deutschen Untertiteln

Jules Massenet adaptierte Goethes berühmten Briefroman über des jungen Werthers hoffnungslose Liebe für die bereits versprochene Charlotte - und schuf damit seine erfolgreichste Oper.
In dieser Inszenierung dirigiert Antonio Pappano, der musikalische Direktor des Royal Opera House, die zwischen tragischer Leidenschaft und lyrischer Ästhetik schwebende Musik nach der klassischen Produktion des Film-, Theater- und Opernregisseurs Benoit Jacquot.
Vittorio Grigolo gibt den Werther, während Joyce DiDonato die Charlotte singen darf und sich damit in einer lang von ihr ersehnten Wunschrolle wiederfinden kann.
Eintritt 22 €/ 20 €mit Gildepass.
Am Montag, 27.06. um 20:15 Uhr im Atelier.

MET SAISON 2016/2017

Gute Nachrichten für die Freunde der Metropolitan Opera in New York. Es wird wieder ein Programm mit zehn abwechslungsreichen Opern und mit den berühmtesten Opernstars der Welt präsentiert. Die Saison eröffnet mit Mariusz Trelinskis Neuproduktion von Wagners TRISTAN UND ISOLDE unter der Leitung von Sir Simon Rattle und mit Nina Stemme in ihrer Paraderolle als Isolde. Neben Mozarts Meisterwerken IDOMENEO in einer Jean-Pierre Ponnelle Inszenierung und DON GIOVANNI mit Simon Keenlyside als verhängnisvollem Verführer sowie Rolando Villazon als Don Ottavio stehen auch Verdis NABUCCO (mit Plácido Domingo in der Titelrolle) und LA TRAVIATA in der gefeierten Produktion von Willy Decker auf dem Spielplan. Natürlich darf auch in der kommenden Saison Anna Netrebko nicht fehlen: In Tschaikowskys EUGEN ONEGIN wird sie an der Seite von Dmitri Hvorostovsky einen ihrer großen Triumphe der vergangenen Jahre wiederholen.

IHR TICKET IN DIE MET

Eröffnung des Vorverkaufs - Saison 2016 / 2017
Zur letzten Live-Übertragung der laufenden Saison am 30.4.2016 beginnt im Atelier-Kino der Vorverkauf für die nächste Saison. Die VVK-Kasse ist von 10-16 Uhr geöffnet. Leider ist nur Barzahlung vor Ort möglich. Wenn Sie Ihre Karten nicht im Atelier kaufen wollen, können Sie Ihre Kartenwünsche ab dem 2.5.2016 an uns mailen (an atelier@filmkunstkinos.de). Wir teilen Ihnen dann unsere Kontoverbindung mit und schicken Ihnen nach Eingang des Geldes die Karten auf dem Postwege zu.
Die Preise im Vorverkauf betragen 28 € für die normale Karte und 35 € für die Logenkarten. Die Gebühr für Porto und Verpackung beträgt 2 € pro Zusendung. Der Vorverkauf endet zehn Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es nur noch Restkarten, soweit vorhanden. Dies erfragen Sie bitte im Kino unter Tel: 0211.5663496

Auf unserer Internetseite www.filmkunstkinos.de finden Sie unter Events alle Termine und weitere Informationen zu den Klassikveranstaltungen. Dort können Sie sich auch in unseren Event-Newsletter eintragen.
Eine Übersicht über die kommende Saison finden Sie unter ***www.metimkino.de.***

Sonderveranstaltungen der **DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS**

JUNI 2016

Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung oder im Internet auf **www.filmkunstkinos.de** oder auf **www.biograph.de**. Abonnieren Sie unseren **Newsletter** und Sie erhalten unser aktuelles Programm wöchentlich zugemailt.

atelier

im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47
Tel.: 0211 - 566 34 96
Mail: atelier@filmkunstkinos.de

Vorpremieren
Di **07.6.** um 19.00 Uhr **PROFESSOR LOVE** engl. OmU
Di **14.6.** um 19.00 Uhr **DAS TALENT DES GENESIS POTINI** engl. OmU
Di **21.6.** um 19.00 Uhr **THE NEON DEMON** engl. OmU
Di **28.6.** um 19.00 Uhr **HIGH RISE** engl. OmU

Live-Übertragungen
Mo **27.6.** um 20.15 Uhr **WERTHER** *live aus der Royal Opera London*

Reiseberichte
Matinee am **5.+12.6.** **CHAMISSOS SCHATTEN: KAMTSCHATKA UND DIE BERINGINSEL**

CINEMA

Schneider-Wibbel-Gasse 5
Tel.: 0211 - 836 99 72
Mail: cinema@filmkunstkinos.de

Zur Ausstellung im Museum Kunstpalast
So 05.6. **JEAN TINGUELY** mit Generaldirektor Beat Wismer

Vorpremieren in OmU
Mo **06.6.** um 19.00 Uhr **SKY** engl./frz. OmU
Mo **13.6.** um 19.00 Uhr **DEMOLITION** engl. OmU
Mo **20.6.** um 19.00 Uhr **KILL BILLY** norweg. OmU
Mo **27.6.** um 19.00 Uhr **NUR WIR DREI GEMEINSAM** frz. OmU

Fußball EM-Übertragung
So **12.6.** um 20.00 Uhr **DEUTSCHLAND-UKRAINE**
Do **16.6.** um 20.00 Uhr **DEUTSCHLAND-POLEN**
Di **21.6.** um 17.00 Uhr **DEUTSCHLAND-NORDIRLAND**

Premiere
Do **23.6.** um 19.00 Uhr **WER IST ODA JAUNE?** mit Regisseurin und Oda Jaune

Exhibition on screen
4.+5.+11.+12.6. **PAINTING THE MODERN GARDEN - FROM MONET TO MATISSE** engl. OmU

bambi

Klosterstr. 78
Tel.: 0211 - 35 36 35
Mail: bambi@filmkunstkinos.de

Gäste
Mo **30.5.** um 20.00 Uhr **AGNES** mit Regisseur Johannes Schmid und Hauptdarstellern Odine Johne und Stephan Kampwirth
Di **05.7.** um 20.00 Uhr **ATOMIC FALAFEL** mit Filmteam

Homochrom
Mo **13.6.** ca. 21.15 Uhr **QUEEN OF AMSTERDAM** fläm. OmU

Komma!
Mo **20.6.** um 19.15 Uhr **FÜR IMMER EINS** ital. OmU

Kinderkino
So **05.6.** **DIE BAUMHAUSKÖNIGE**
So **12.6.** **RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE**
So **19.6.** **ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS**
So **26.6.** **DOKTOR PROKTORS ZEITBADEWANNE**
So **03.7.** **MELODIE DES MEERES**

METROPOL

Brunnenstr. 20
Tel.: 0211 - 34 97 09
Mail: metropol@filmkunstkinos.de

Gäste
So **19.6.** ca. 19.30 Uhr **7 GÖTTINNEN** mit Hauptdarstellern und Produzenten

Klassiker
Mo **20.6.** um 19.00 Uhr **RAT MAL, WER ZUM ESSEN KOMMT**

Souterrain

im Café Muggel – Dominikanerstr. 4
Tel.: 0211 - 557 18 31
Mail: souterrain@filmkunstkinos.de

Special Screening
Sa **04.6.** um 21.30 Uhr **SCHMETTERLING UND TAUCHERGLOCKE**
So **05.6.** um 20.00 Uhr **BASQUIAT**
Di **07.6.** um 19.00 Uhr **THELMA & LOUISE** 25-jähriges Jubiläum

Werkschau: WIM WENDERS
Mo **13.06.** um 19.00 Uhr **DAS SALZ DER ERDE**

Kinderkino
Sa **04.6.** **RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE**
Sa **11.6.** **DIE PEANUTS – DER FILM**
Sa **18.6.** **DOKTOR PROKTORS ZEITBADEWANNE**
Sa **25.6.** **MELODIE DES MEERES**
Sa **02.7.** **DER KLEINE PRINZ**

OPEN-AIR Die Filme beginnen jeweils bei Anbruch der Dunkelheit
Fr 17.6. **DAS BRANDNEUE TESTAMENT**
Sa 18.6. **MS. CLAUDE UND SEINE TÖCHTER**

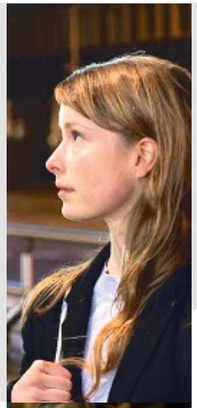
Fr 24.6. **CAROL**
Sa 25.6. EM-Übertragung oder Kino: **CAROL**

Fr 01.7. EM-Übertragung oder Kino: **BROOKLYN**
Sa 02.7. EM-Übertragung oder Kino: **BROOKLYN**

VierLinden
Kultur · Kino · Open Air
Akki e.V. · Siegburger Straße 25 · 40591 Düsseldorf
Tel. 0211.72 13 13 4 · www.vierlinden-openair.de

AGNES

Mit erzählerischer Raffinesse und viel Sinnlichkeit gelingt **Johannes Schmid** in **„Agnes“** ein ebenso romantischer wie kluger Film über die (Un-)Möglichkeit einem Anderen wirklich nahe zu kommen. Hervorragend konstruiert und bewe-gend in Szene gesetzt - übrigens an vielen prominenten Orten in Düsseldorf - diese Kombination sieht man nur selten im Kino. Wir freuen uns daher besonders auf die **Premiere am 30.5. bei uns im Bambi.**
Neben dem Regisseur kommen die Hauptdarsteller **Odine Johne und Stephan Kampwirth.**



JEAN TINGUELY

Zur Ausstellung **„JEAN TINGUELY. Super Meta Maxi“** im Museum Kunstpalast zeigen wir die schweizerische Dokumentation aus dem Jahre 2011 über den Künstler im **Cinema.**
Am 5.6. stellt sich nach der Vorführung General-direktor **Beat Wismer** den Fragen des Publikums.

WER IST ODA JAUNE?

Diese Frage stellte sich Regiedebütantin Kamilla Pfeffer, als sie erstmalig die verstörenden Gemälde der gebürtigen Bulgarin sichtete. Schwangere Männer, Kreaturen im puren Glück oder auch nackte Menschen ohne Gesicht. **Zur Düsseldorfer Premiere kommen die Regisseurin und die Künstlerin Oda Jaune am 23.6. ins Cinema.**

ATOMIC FALAFEL

Im Nahen Osten spielt **ATOMIC FALAFEL**, eine wilde Parodie auf Kriegstreiberei und Machtgier: Auf der einen Seite stehen drei Teenies – die rebellische Nofar aus Israel, ihr bester Kumpel, der Hacker Meron, und die iranische Rapperin Shahareh; auf der anderen Seite lauern zwei bis an die Zähne bewaffnete Armeen.
Am 5.7. feiert der Film seine NRW-Premiere im Bambi in Anwesenheit des Filmteams.

7 GÖTTINNEN

Sieben Frauen in Indien, sieben Schicksale:
Freida lädt ihre Schulfreundinnen nach Goa ein, wo sie gemeinsam mit ihnen den Junggesellinnenabschied feiern will. Doch die Partystimmung wird bald von tragischen Ereignissen überschattet. Das mehrfach preisgekrönte Drama ist ein sehenswertes Beispiel für einen Ensemblefilm mit alternativem und sogar kämpferischem Bollywood-Charme.
Am 19.6. kommen die Hauptdarsteller und Produzenten ins Metropol.

Unsere Erstaufführungen

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.
Abonnieren Sie unseren Wochen-Newsletter!

ab 02.06.2016
Agnes
Der Moment der Wahrheit
Everybody want some!
Green Room
Tomorrow
Vor der Morgenröte
Zen for Nothing

ab 09.06.2016
Hannas schlafende Hunde
Himmelskind
Professor Love
Sky

ab 16.06.2016
7 Göttinnen
Das Talent des Genesis Potini
Demolition
Miss Hokusai

ab 23.06.2016
Athos
Cafe Belgica
Die Frau mit der Kamera
Kill Billy
Sworn Virgin
Wer ist Oda Jaune?

ab 30.06.2016
High-Rise
Innsaei
Lou Andreas-Salome
Ma Ma
Nur wir drei gemeinsam
Paraiso

Sie können unsere Kinos auch mieten!
Preis ab 150,- € (Kindergeburtstag ab 100,- €)

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab 150,- € möglich. Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen.
Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: **playtime@filmkunstkinos.de**

Büro der Düsseldorfer
Filmkunstkinos
Udo Heimansberg – Kalle Somnitz
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 17 111 94
Fax.: 0211 - 17 111 95
Mail: playtime@filmkunstkinos.de

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf **www.filmkunstkinos.de**

Bücherbummel auf der Kö 2016
Veranstaltungen im zakk

Donnerstag 09.06.16, 20 Uhr
KATRIN BAUERFEIND: HINTEN SIND REZEPTE DRIN!

Montag, 13.06.16, 19:30 Uhr
POLITSLAM IM RATHAUS

Dienstag, 14.06.16, 20 Uhr
MANUEL MÖGLICH UND NAGEL: TRUMP MAL NICHT IN BROOKLYN

Mittwoch, 15.06.16, 20 Uhr
IMPORT/ EXPORT: LITERATUR-SHOW MIT TILMAN STRASSER IN DÜSSELDORF

Samstag, 18.06.16, 19 Uhr
NAVID KERMANI: EINBRUCH DER WIRKLICHKEIT

Sonntag, 19.06.16, 20 Uhr
POESIESCHLACHTPUNKTACHT

zakk...
www.zakk.de

FILM INDEX

ALICE IM WUNDERLAND – HINTER DEN SPIEGELN

(Alice through the looking glass) USA 2016 - 108 Min. - Regie: James Bobin.
Mit Mia Wasikowska, Johnny Depp u.a.
2010 erweckte Tim Burton mit allerlei Effektbombast seine eigene Interpretation von Lewis Carrolls Märchenklassiker zum Leben. Lose basiert auch dieses Sequel auf der 1871 erschienenen Fortsetzung „Through the Looking-Glass, and What Alice Found There". Der alte Cast ist wieder mit von der Partie. Hinter der Kamera hingegen wurde getauscht: Regie führte dieses Mal James Bobin, der 2011 den Muppets neues Leben einhauchte. Tim Burton fungiert dieses Mal ausschließlich als Produzent.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

BASQUIAT

Zur Ausstellung in der Galerie Burkhard Eikelmann
USA 1996 - 106 Min. -
Regie: Julian Schnabel. Mit Jeffrey Wright, David Bowie, Dennis Hopper, Gary Oldman
Jean-Michel Basquiat avancierte in den achtziger Jahren zum gefragtesten Maler der Gegenwart. Künstlerkollege und Freund Julian Schnabel folgt in seiner grundsätzlich biografischen Insider-Inszenierung dem kometenhaften Aufstieg des selbstzerstörerischen und charismatischen Neo-Expressionisten; von seinen Tagen im Pappkarton-Nachtlager zum Star der New Yorker Kunstszene bis hin zu seinem Drogentod im Alter von 27 Jahren.
Am 4.6. im Souterrain

LA BELLE SAISON

Frankreich 2015 - 105 Min. - Filmfest Locarno 2015 - Regie: Catherine Corsini.
Mit Cécile de France, Izia Higelin, Noémie Lvovsky, Kevin Azais, Jean-Henri-Compère
Bereits mit „Carol" und „Freeheld" wurden in vergangener Zeit wertvolle Beiträge zum Queer-Cinema geliefert. Kleiner, aber nicht unerheblicher, ist auch Catherine Corsinis Drama, das die gleichgeschlechtliche Liebe zweier Frauen vor den Kulissen der politisch aufwühlenden 70er Jahre in Frankreich beleuchtet.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

A BIGGER SPLASH

Frankreich, Italien, USA 2015 - 124 Min. - Regie: Luca Guadagnino. Mit Tilda Swinton, Ralph Fiennes, Matthias Schoenaerts u.a.

Die berühmte Rock-Sängerin Marianne verbringt die Ferien mit ihrem Freund Paul in einer wunderschönen Villa im italienischen Panteleria. Der Besuch ihres ehemaligen Geliebten Harry und seiner provokant attraktiven Tochter Penelope bringen Wolken über die paradiesische Idylle. Mit dem virtuosen Thriller A BIGGER SPLASH feiert der italienische Regisseur Luca Guadagnino den Rausch der sexuellen Anziehung und die Folgen.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

CHAMISSOS SCHATTEN – KAMTSCHATKA UND DIE BERINGINSEL

Deutschland 2016 - Berlinale 2016 - 174 Min.
Regie: Ulrike Ottinger.
Auf den Spuren der Naturforscher und Entdecker des 18. und 19. Jahrhunderts schuf Ulrike Ottinger ein 12-stündiges Gesamtwerk, das sich in insgesamt vier Teile gliedert. Der Name ihrer Dokumentation bezieht sich auf Adelbert von Chamisso, der neben seiner Forschungsarbeit unter anderem für seine Novelle „Peter Schlemihls wundersame Geschichte" Aufmerksamkeit erregte.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

COLONIA DIGNIDAD

Deutschland, Luxemburg, Frankreich 2015 - 110 Min. - Regie: Florian Gallenberger.
Mit Daniel Brühl, Emma Watson u.a.
Selten wagt man sich in Deutschland an das Genre des Polit-Thrillers. Florian Gallenberger inszeniert mit internationaler Besetzung eine Fallgeschichte, die internationales Recht auf den Plan rief: Den Militärputsch in Chile durch Pinochet und dessen Verbindungen zur faschistoiden auslandsdeutschen Sekten-Enklave „Colonia Dignidad." Daniel Brühl und Emma Watson rahmen als Protagonisten jene viel zu wenig bekannten historischen Ereignisse, die so unbegreiflich sind, dass man sie für eine Fiktion halten könnte, wenn die Konsequenzen nicht mittlerweile juristisch dokumentiert wären. Dies allein macht den Film bereits außerordentlich sehenswert.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

FÜR IMMER EINS

komma zeigt Filme
(Io e lei) Italien 2015 - 102 Min. - OmU -
Regie: Maria Sole Tognazzi.
Mit Margherita Buy, Sabrina Ferilli u.a.
Alles ist perfekt. Alles ist Amore. Restaurant-Besitzerin Marina, wunderschöner ehemaliger Schauspiel-Star, und die umwerfende Architektin Federica sind ein Traumpaar. Beide stehen erfolgreich mitten im Leben, sind seit fünf Jahren unzertrennlich und lieben ihren Kater Bengal. Doch die glatte römische Marmor-Fassade zeigt feine Risse. Federica war verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Noch gibt es Momente, in denen es ihr schwer fällt, zu ihrer lesbischen Beziehung zu stehen, was Marinas Stimmung mitunter verhagelt. Als eine ehemalige Flamme Federicas unvermittelt auftaucht, stehen beiden Frauen stürmische Zeiten bevor.
Am 20.6. um 19.15 Uhr im Bambi

FUSSBALL EM 2016

Live-Übertragung im Cinema
„Fußball ist ein einfaches Spiel: 22 Männer jagen 90 Minuten lang einem Ball nach, und am Ende gewinnen die Deutschen", so der englische Fußballer Gary Lineker nach der Niederlage der englischen gegen die deutsche Mannschaft im Halbfinale der Fußballweltmeisterschaft 1990. Ob es auch bei der diesjährigen Europameisterschaft vom 10. Juni bis 10. Juli in Frankreich so sein wird, steht noch in den Sternen. Wem der Weg nach Frankreich zu weit oder die Karten zu teuer sind, kann sich die Deutschland-Spiele bei uns live im Cinema im Herzen der Düsseldorfer Altstadt auf der Großbildleinwand in bester digitaler Bild- und Tonqualität anschauen. Der Eintritt ist frei, Snacks und Getränke sind im Foyer erhältlich.

12.6. um 20 Uhr: Deutschland-Ukraine
16.6. um 20 Uhr: Deutschland-Polen
21.6. um 17 Uhr: Nordirland-Deutschland

HAPPY HOUR

Deutschland, Irland 2015 - 95 Min. - Filmfest München 2015 - Regie: Franz Müller.
Mit Alexander Hörbe, Simon Licht und Mehdi Nebbou
Zwei Wochen Urlaub und Erholung soll der Trip in eine irische Ferien-Cottage bescheren. Erholsam gestaltet sich das Unterfangen jedoch eher weniger. Denn jeder der Beteiligten aus der eingeschweißten Männerclique trägt sein eigenes Bündel Midlife-Crisis mit sich herum. Stattdessen wird Vergangenes und Gegenwärtiges mit Hobbypsychologie und jeder Menge Guinness und Whisky resümiert und verarbeitet. Der vergnügliche Buddy-Film gewann auf dem Münchner Filmfest den Förderpreis als Beste Produktion in der Kategorie „Neues Deutsches Kino".
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

EIN HOLOGRAMM FÜR DEN KÖNIG

Deutschland, UK 2016 - 98 Min. -
Regie: Tom Tykwer. Mit Tom Hanks, Alexander Black, Sarita Choudury, Sidse Babett Knudsen, Tom Skerritt u.a.
Nach CLOUD ATLAS führt Tom Tykwer die Zusammenarbeit mit Tom Hanks fort. Diesmal spielt er einen Salesman, der dem König von Saudi-Arabien Hologramm-Kommunikationstechnologie verkaufen soll. Er reist in den Wüstenstaat, wo sich der König ein Technologie-Zentrum errichtet hat, doch dieser kommt nicht, nicht heute, nicht morgen und auch nicht in den folgenden Tagen. Verloren zwischen Jet-Lag und den ständigen Anrufen seines Vorgesetzten entdeckt Tom Hanks ein Land der Widersprüche. Amüsant, kurzweilig und ziemlich clever entwickelt sich ein Märchen aus 1001 Nacht der etwas anderen Art.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

JEAN TINGUELY

Filmvorführung zur Ausstellung JEAN TINGUELY. Super Meta Maxi" im Museum Kunstpalast (23.4.-14.8.16)
Das Museum Kunstpalast präsentiert in Kooperation mit dem Stedelijk Museum, Amsterdam, in einer umfangreichen Retrospektive das Werk des Schweizer Künstlers Jean Tinguely (1925–1991). Mit seinen kinetischen Objekten, den spielerisch-absurden Maschinen-Plastiken sowie mit seinen theatralischen Groß-Projekten und Aktionen gelang es Tinguely immer wieder aufs Neue, die musealen Grenzen in der Kunst zu überwinden und prägte damit entscheidend die künstlerische Entwicklung und das Erscheinungsbild der Kunst nach 1945.

JEAN TINGUELY

Schweiz 2011 - 88 Min. -
Ein Dokumentarfilm von Thomas Thümena.
„Es bewegt sich alles – Stillstand gibt es nicht!" Jean Tinguelys Credo gilt nicht nur für seine verrückten Maschinen, sondern für sein ganzes Leben. 20 Jahre nach seinem Tod erinnern sich Freunde und Zeitgenossen an den Schweizer Ausnahmekünstler und Lebensgefährten von Niki de Saint Phalle, der nicht nur in seiner Arbeit, sondern auch privat alle Konventionen sprengte.
Am 5.6. um 12.30 Uhr im Cinema.
Anschließend stellt sich Generaldirektor Beat Wismer den Fragen des Publikum.

JUNGES LICHT

Deutschland 2016 - 122 Min. -
Regie: Adolf Winkelmann. Mit Oscar Brose, Charly Hübner, Lina Beckmann, Peter Lohmeyer, Nina Petri u.a.
Ein Sommer in den 60ern im Ruhrgebiet: Der Krieg ist vorbei, die gesamte Republik wieder aus Schutt und Asche aufgebaut und das Wirtschaftswunder in vollem Gange. Mit sensiblem, ästhetischem Gespür erzählt Adolf Winkelmann mit der ihm eigenen Handschrift von einem zwölfjährigen Jungen, der unter dem Moloch des Kohlekraftwerks aufwächst und neben seinen Träumereien erstmalig mit Sex, Gewalt, Tod und Schuld konfrontiert wird. Der authentische Blick in die schmutzige Welt der Bergarbeit basiert auf dem poetischen gleichnamigen Roman von Ralf Rothmann.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE KOMMUNE

(Kollektivet) Dänemark 2016 - 111 Min. - Silberner Bär, Berlinale 2016 - Regie: Thomas Vinterberg. Mit Ulrich Thomsen, Trine Dyrholm, Fares Fares, Lars Ranthe u.a.
Thomas Vinterberg, einer der Mitbegründer der Dogma-Bewegung, der mit seinem Werk „Das Fest" Filmgeschichte schrieb, wurde in seinem neuen Film „Die Kommune" über eine bunte Wohngemeinschaft von seiner eigenen Jugend inspiriert. Selbst in einer solchen alternativen Lebensform aufgewachsen, lässt der international gefeierte Regisseur auf heitere und anrührende Weise die experimentierfreudigen, optimistischen 1970er Jahre wieder aufleben.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

EIN LETZTER TANGO

(Un Tango Más) Deutschland, Argentinien 2015 - 84 Min. - span.OmU -
Regie: German Kral. Mit María Nieves, Juan Carlos Copes, Pablo Verón u.a.

Wer wäre als cineastischer Tanzlehrer wohl besser geeignet als Wim Wenders? Cleverer Coup von Jungfilmer German Kral, sich den Altmeister als Executive Producer ins Boot zu holen für seine Dokumentation über das legendäre Tango-Duo María Nieves und Juan Carlos Copes. Das Paar galt als Ginger und Fred des argentinischen Tangos und hat ihn revolutioniert. Als ihre große Liebe zerbrach, ging die Karriere dennoch weiter – in der Liebe getrennt, im Tango vereint.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MÄNGELEXEMPLAR

Deutschland 2016 - 112 Min. -
Regie: Laura Lackmann basierend auf dem Roman von Sarah Kuttner.
Mit Claudia Eisinger, Katja Riemann, Barbara Schöne, Laura Tonke u.a.
Karo hat kein Problem. Karo ist das Problem: Für ihre Chefin, ihren Freund und ihren Arbeitskollegen, der sie nach einem Wutausbruch in Gewahrsam nehmen muss. Sie ist ungeduldig, viel zu emotional und hat sich nicht unter Kontrolle. Bei ihrer Psychotherapeutin will sie die Superpatientin sein, doch schon bald muss sie feststellen, dass es nicht so einfach ist, ein Problem zu lösen, wenn man es selbst ist.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

EIN MANN NAMENS OVE

(En man son heter Ove) Schweden 2015 - 117 Min. - Regie: Hannes Holm.
Mit Rolf Lassgård, Bahar Pars, Ida Engvoll, Zozan Akgün, Filip Berg, Bahar Pars u.a.

Mit „Ein Mann namens Ove" legt der schwedische Regisseur Hannes Holm („Familienchaos") eine toll gespielte und inszenierte Tragikomödie vor. Basierend auf dem gleichnamigen Roman seines Landsmanns Fredrik Backman nimmt Holm einen Rentner in den Blick, der die tiefe Trauer um seine Frau in bärbeißigen Kommentaren und großer Streitlust auslebt. Eigentlich will er sich nur ganz in Ruhe das Leben nehmen – aber wo findet man noch Ruhe und Ordnung in dieser Welt?
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MEIN PRAKTIKUM IN KANADA

(My Internship in Canada) Kanada 2015 – 108 Min. - Regie: Philippe Falardeau.
Mit Irdens Exantus, Patrick Huard u.a.
In dieser kanadischen Komödie sieht sich ein parteiloser Politiker urplötzlich mit unerwarteten Irrungen und Wirrungen konfrontiert. Ihm wird die Bürde auferlegt, die Entscheidung zu fällen, ob sein Heimatland in den Krieg ziehen soll oder nicht. In die Debatte mischen sich nicht nur andere Politiker ein, sondern auch Bürger und Lobbyisten, sodass das demokratische System zu entgleiten droht.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

MONSIEUR CHOCOLAT

Frankreich 2015 - 115 Min. -
Regie: Roschdy Zem frei adaptiert nach Gerard Noiriels's Biographie. Mit Omar Sy, James Thierrée, Clotilde Hesme u.a.

Auf einer wahren Begebenheit beruhend erzählt Roschdy Zem vom Aufstieg und Fall des früheren kubanischen Sklaven Rafael Padilla, der an der Seite des britischen Clowns und Akrobaten George Footit als erster schwarzer Künstler zum Star der Pariser Belle Epoque avancierte. Omar Sy, selbst ein Star seit seinem Erfolg in der Erfolgskomödie „Ziemlich beste Freunde", brilliert an der Seite von Chaplin-Enkel James Thiérée und zeigt, wie gut ihm auch ernstere Rollen stehen.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

KINO ON DEMAND:

DIE FILMKUNSTKINOS BIETEN FILME FÜR ZU HAUSE UNTER www.filmkunstkinos.de

Die Filmkunstkinos kommen jetzt auch nach Hause – auf den Fernseher, den Computer, Tablets und Smartphones. „Kino on Demand" heißt der Online-Filmservice, der bereits erfolgreich getestet wurde. „Wir freuen uns, mit Kino on Demand nun auch ergänzend zum Kinoprogramm weitere Filme außerhalb unserer Säle anbieten zu können", sagt Kalle Somnitz, Programmchef der Filmkunstkinos. Besucherinnen und Besucher der Filmkunstkinos stellen wir über die Seite **www.filmkunstkinos.de** beliebte Filme, die nicht mehr im Kino zu sehen sind, online zur Verfügung. Die Titel sind – genau wie das Kinoprogramm – von Kalle Somnitz und seinem Team zusammengestellt. „Wir Programmkinos haben lange davon gelebt, ältere Filme zu zeigen. Retrospektiven funktionieren aber heute im Kino kaum noch. Nun können wir über unsere Webseite Lieblingsfilme und Retrospektiven anbieten."
Die Filme werden einzeln zum Preis von 5 € abgerufen und entweder an der Kinokasse oder online per Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal bezahlt.. An der Kinokasse ist selbstverständlich auch Barzahlung möglich. **Gekaufte Filme können dann jeweils 48 Stunden lang angeschaut werden.**

Titel im Juni:

DAS BRANDNEUE TESTAMENT

(Le tout nouveau testament) Belgien, Frankreich, Luxemburg 2015 - 105 Min. - Cannes 2015 - Regie: Jaco Van Dormael. Mit Benoît Poelvoorde, Catherine Deneuve, Pili Groyne u.a.

Gott lebt! - und zwar mit Frau und seiner kleinen Tochter Ea in Brüssel. Er spielt den Familientyrannen und überzieht die Menschheit mit immer neuen Geboten, die er in seinen Computer hackt: "Gebot Nr. 2231: Ein Unglück kommt selten allein". Jaco Van Dormael - bekannt durch seinen wunderbaren Klassiker „Toto der Held" und „Mr. Nobody" - ist eine skurrile Tragikomödie mit herrlich poetischen Bildern gelungen, in der ganz „normale" Menschen, mit ihrem Todesdatum konfrontiert, so richtig neue Lust am Leben bekommen.

THE BROKEN CIRCLE

Zu „Café Belgica"
(The Broken Circle Breakdown) Belgien 2012 - 110 Min. - Panorama Publikumspreis, Berlinale 2013 - Regie: Felix van Groeningen. Mit Johan Heldenbergh, Veerle Baetens, Nell Catrysse, Geert van Rampelberg u.a.
Obwohl sie so unterschiedlich sind, ist es Liebe auf den ersten Blick: Der selbsternannte Cowboy Didier spielt in einer Bluegrass-Band, während Elise als Inhaberin eines Tattoo-Studios fest im Leben steht. Schon bald sind die beiden ein Paar und es kündigt sich Nachwuchs an. Einer rosigen Zukunft steht nichts im Wege, bis Tochter Maybelle mit sechs Jahren an Leukämie erkrankt. Niemals prätentiös und trotzdem voller Emotion ist „The Broken Circle" ein packendes Melodram im besten Sinne.

DEMOCRACY

Special Deutscher Filmpreis
Deutschland, Frankreich 2015 - 100 Min. - Regie: David Bernet.
„Transparenzgesellschaft" ist ein Begriff, der heutzutage zunehmend häufiger fällt. Im World Wide Web hinterlassen wir unsere digitalen Fingerabdrücke, werden zu gläsernen Menschen, können analysiert und instrumentalisiert werden. Spätestens seit Edward Snowdens brisanten Enthüllungen steht fest, dass Daten zum Öl des 21. Jahrhunderts mutiert sind. Die konservative EU-Kommissarin Viviane Reding und der Grünen-Abgeordnete Jan Philipp Albrecht kämpften unermüdlich für das Interesse der Bürger und stellten sich übermächtigen, undurchsichtigen Wirtschaftsmächten entgegen.

JOHN IRVING UND WIE ER DIE WELT SIEHT

Neu im Programm
Deutschland 2012 - 93 Min. - Dokumentarfilm von André Schäfer.

John Irving ist einer der meistgelesenen Autoren weltweit. Bestseller wie „Garp", „Owen Meany" und „Gottes Werk und Teufels Beitrag" sind von mehr als zehn Millionen Lesern verschlungen worden. Aber wie entstehen seine schillernden, bisweilen bizarren Erzählwelten? André Schäfers Dokumentarfilm gibt einen einmaligen Einblick in die Schreibwerkstatt des Weltliteraten Irving und geht auf Spurensuche zu den Orten und Menschen, die seine unvergleichliche Fabulierkraft angefeuert haben.

WOODY ALLEN: A DOCUMENTARY

Neu im Programm
USA 2012 - 113 Min. - OmU - Regie: Robert B. Weide. Mit Woody Allen, Diane Keaton, Mariel Hemingway, Dianne Wiest, Mia Sorvino, John Cusack, Sean Penn, Naomi Watts, Penelope Cruz, Scarlett Johansson, Martin Scorsese u.a.
Eine Dokumentation über Woody Allen, die Einblick in Leben und Schaffen des notorisch scheuen Filmemachers gewährt, war schon lange überfällig. Regisseur Robert B. Weide ist es endlich gelungen, ihn dafür vor die Kamera zu bekommen – und das ausführlich. Zwei Jahre lang filmte er Allen bei Dreharbeiten, in Cannes und Brooklyn, befragte ihn zu seinen Anfängen als Gagschreiber und seiner Arbeitsweise als Drehbuchautor und Regisseur.

MR. GAGA

Israel, Schweden, Deutschalnd, Niederlande 2015 - 100 Min. - OmU - Regie: Tomer Heymann. Ein Dokumentarfilm mit und über Ohad Naharin.

Der preisgekrönte Regisseur Tomer Heymann („Paper Dolls") porträtiert in diesem Film den israelischen Tänzer und Choreographen Ohad Naharin. Er zeigt, welche harte Arbeit hinter den kraftvollen und atemberaubenden Auftritten der Batsheva Dance Company stecken, wie Naharin zu dem gefeierten Choreographen wurde und wer „Mr. Gaga" wirklich ist.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DER NACHTMAHR

Deutschland 2015 - 92 Min. - Regie: Akiz. Mit Carolyn Genzkow, Sina Tkotsch, Julika Jenkins, Arnd Klawitter u.a.

Adoleszenz mit surrealem, albtraumhaften Bildergut in Zusammenhang zu bringen, ist seit jeher ein beliebter Ausgangspunkt für avantgardistisches Kino und Horror. Seltener kommen solche Filme jedoch aus Deutschland. „Der Nachtmahr" bricht mit dieser Konvention und schleust den Zuschauer in ein konsequentes und ambitioniertes Psychodrama, das sich radikal mit exzessivem Drogenkonsum und dem angedeuteten Thema Abtreibung auseinandersetzt.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

NUR FLIEGEN IST SCHÖNER

(Comme un avion) Frankreich 2015 - 105 Min. - Regie: Bruno Podalydès. Mit Bruno Podalydès, Agnès Jaoui u.a.

Eine charmante, herzerfrischende melancholische Komödie aus Frankreich über kleine Fluchten aus dem Alltag: Der introvertierte Grafiker Michel träumt zwar vom Fliegen und davon, ein Pilot zu sein, hat dann aber doch Angst davor, es auch zu tun. Als er zufällig entdeckt, dass Kajak-Boote ähnlich konstruiert sind wie ein Flugzeugrumpf, ist er Feuer und Flamme – und unternimmt eine Kajak-Tour auf einem Fluss, auf der er eine Reihe von Bekanntschaften macht und schließlich erfährt, dass das Leben mehr zu bieten hat als bislang geglaubt. Die Hauptrolle in dieser poetischen französischen Komödie mit gelegentlichem Slapstick hat sich Regisseur und Autor Bruno Podalydès gleich selbst geschnappt.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

OPEN-AIR-KINO „VIER LINDEN"

Saison 2016
Es ist wieder so weit! Von Juni bis August wird jeden Freitag- und Samstagabend bei einsetzender Dunkelheit die moderne Leinwand aufgepumpt für das Open-Air-Kino im Biergarten des Akki-Hauses auf der Siegburger Straße 25. Genießen Sie ausgesuchte Top-Filme unter sternklarem Sommerhimmel. Beginn bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr. Weitere Informationen erfahren Sie unter Tel. 0211 / 72 13 134.
Eigene Verpflegung kann mitgebracht werden, Getränke müssen vor Ort gekauft werden. Tische und Stühle sind ausreichend vorhanden, Sanitäreinrichtungen sind ebenfalls vor Ort.

DAS BRANDNEUE TESTAMENT

(Le tout nouveau testament) Belgien, Frankreich, Luxemburg 2015 - 105 Min. - Cannes 2015 - Regie: Jaco Van Dormael. Mit Benoît Poelvoorde, Catherine Deneuve, Pili Groyne, Yolande Moreau u.a.
Gott lebt! – und zwar mit Frau und seiner kleinen Tochter Ea in Brüssel. Er spielt den Familientyrannen und überzieht die Menschheit mit immer neuen Geboten, die er in seinen Computer hackt: "Gebot Nr. 2231: Ein Unglück kommt selten allein". Jaco Van Dormael – bekannt durch seinen wunderbaren Klassiker „Toto der Held" und „Mr. Nobody" – ist eine skurrile Tragikomödie mit herrlich poetischen Bildern gelungen, in der ganz „normale" Menschen, mit ihrem Todesdatum konfrontiert, so richtig neue Lust am Leben bekommen.
Eröffnungsfilm der diesjährigen Saison am 17.6. im Open Air Kino „Vier Linden"

BROOKLYN

Kanada, Großbritannien, Irland 2015 - 112 Min. - Regie: John Crowley. Mit Saoirse Ronan, Emory Cohen, Jim Broadbent, Julie Walters u.a.
Herausragend inszeniertes Drama basierend auf dem gleichnamigen Roman des gefeierten irischen Schriftstellers Colm Tóibín. Die junge Eilis Lacey immigriert aus ihrem beschaulichen Dorf in Irland ins Großstadtgefilde von New York, Brooklyn. Ein ohne viel dramaturgischen Aufwand, aber extrem präzise gefilmtes Meisterwerk mit einer brillanten Hauptdarstellerin.
1.7. & 2.7. im Open Air Kino „Vier Linden", Ausfall wegen Fußball-EM-Übertragung möglich.

CAROL

USA 2015 - 118 Min. - Cannes 2015 - Regie: Todd Haynes. Mit Cate Blanchett, Rooney Mara, Kyle Chandler u.a.
Wer könnte die sinnliche Verführerin auf der Leinwand glanzvoller und graziöser geben als die grandiose Cate Blanchett? Sie verliebt sich in dieser Verfilmung des autobiografischen Patricia Highsmith-Romans im New York der 50er Jahre als elegante Titelheldin in eine hübsche Verkäuferin. Ihr Gatte reagiert cholerisch auf die Rivalin und sinnt auf perfide Rache. Kino-Poet Todd Haynes inszeniert, wie gewohnt, mit unglaublicher Leichtigkeit und visueller Eleganz dieses Drama um eine damals verbotene Liebe.
Am 24.6. und vielleicht am 25.6. (Fußball EM-Übertragung) im Open Air Kino „Vier Linden"

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

(Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?) Frankreich 2014 - 97 Min. - Regie: Philippe de Chauveron. Mit Christian Clavier, Chantal Lauby u.a.

Chapeau und Hut ab! Philippe de Chauveron hat aus der Story um eine gutbürgerliche französische Familie und ihre auserlesene Schar internationaler Schwiegersöhne eine Völkerverständigungskomödie gemacht, die so leicht und locker ist wie ein Soufflé und trotzdem scharf und bissig wie eine Chilischote. Dabei geht es um ein durchaus heikles Thema: um den gewöhnlichen Rassismus, der bekanntlich nicht nur an Stammtischen zu Hause ist.
Am 18.6. im Open Air Kino „Vier Linden"

OUTSIDE THE BOX

Deutschland 2015 - 85 Min. - Filmfest München 2015 - Regie: Philip Koch. Mit Volker Bruch, Stefan Konarske u.a.
In der Zeitung hat Regisseur Philipp Koch von einem Fall gelesen, bei dem eine Firma seine Führungsspitze in einem Bus zu einem Seminar fahren und den Bus von Schauspielern kapern ließ, um das Verhalten ihrer Angestellten in Stresssituationen zu testen. Daraus sollte sein zweiter Film nach „Picco" werden und das Planspiel gerät wie im richtigen Leben schnell außer Kontrolle.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

PEGGY GUGGENHEIM – EIN LEBEN FÜR DIE KUNST

USA, Italien, Großbritannien 2014 - 96 Min. - Regie: Lisa Immordino Vreeland.
Peggy Guggenheim ist die vielleicht berühmteste Kunstsammlerin des 20. Jahrhunderts und leistete einen wertvollen Beitrag zur Kanonisierung moderner Kunstrichtungen. Für ihr Doku-Porträt machte die Filmemacherin Lisa Immordino Vreeland das verschollen geglaubte letzte Interview der 1979 verstorbenen Kunstmäzenin ausfindig.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE POESIE DES UNENDLICHEN

(The man who knew infinity) Großbritannien 2015 - 114 Min. - Regie: Matt Brown. Mit Dev Patel, Jeremy Irons, Toby Jones u.a.
Geschildert wird die wahre und bewegende Geschichte des jungen Mathematikers Srinavasa Ramanujans, dessen mathematisches Genie einen Freifahrtschein aus Indien in das elitäre Ambiente der britischen Universität von Cambridge beschert. Geleitet von seinem eigenbrötlerischen Mentor G. H. Hardy, einem der bedeutendsten Mathematikprofessoren des Trinity Colleges, avancierte er zu einer Schlüsselfigur seiner Wissenschaft. Diese ungewöhnliche, unkonventionelle Freundschaft zu Zeiten der politischen Wirren rund um den ersten Weltkrieg erringt ihre Stärke insbesondere durch das kraftvolle Zusammenspiel von Dev Patel und Jeremy Irons, dem die Rolle des nachdrücklichen Mentors schlichtweg auf den Leib geschneidert ist.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

DIE PRÜFUNG

Deutschland 2016 - 96 Min. - Berlinale 2016 - Dokumentarfilm von Till Harms.

Was einen wirklich guten Schauspieler ausmacht, ist nicht leicht zu beantworten. Neben Begabung und Handwerk ist es dieses gewisse Etwas, das den Akteur in Film, Funk und Fernsehen erstrahlen lässt. „Die Prüfung" schildert das für Bewerber und Lehrer gleichermaßen anstrengende Auswahlverfahren auf der Schauspielschule in Hannover differenziert und trotzdem höchst unterhaltsam.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

QUEEN OF AMSTERDAM

homochrom
Niederlande 2013 - 101 Min. - OmU - Regie: Tim Oliehoek. Mit Alex Klaasen, John Leddy, Jack Wouterse u.a.
Die lockere Komödie webt tolle Musiknummern und viele schwule Charaktere in eine Gaunergeschichte. Augenzwinkernd werden Hommagen an Actionfilme wie „Mission: Impossible" eingestreut. Aber auch breitere Themen wie das manchmal schwierige Verhältnis von Familie und Wahlverwandtschaft kommen hier zum tragen. Als Ensemblefilm, getragen von hervorragenden Schauspielern, versammeln sich im Chez Nous viele unterschiedliche Charaktere. So zählt auch ein Hetero, der zum Unverständnis seiner Frau einfach gern in die Travestiebar geht, zum Freundeskreis. Nicht zuletzt überzeugen die mitreißenden Travestie-Musiknummern, die wirklich von den Darstellern gesungen werden – plus Gastauftritt von Schlagerikone Anita Meyer. Das alles macht QUEEN OF AMSTERDAM zu einem unterhaltsamen Abendprogramm.
Am 13.6. im Bambi

RAT MAL, WER ZUM ESSEN KOMMT

Klassiker
(Guess Who's Coming to Dinner) USA 1967 - 108 Min. - restaurierte 2K-Fassung mit Digitalton - Regie und Produktion: Stanley Kramer. Mit Spencer Tracy, Katherine Hepburn, Sidney Poitier u.a.
Hauptthema des Films ist der Rassismus im liberalen, großbürgerlichen Milieu der US-Gesellschaft in den 1960ern: Joanna Drayton, eine junge weiße Amerikanerin, bringt ihren Verlobten, den Afroamerikaner Dr. John Prentice von einer Hawaii-Reise mit und stellt ihn ihren Eltern vor. Wäre John ein Weißer, wäre er der absolute Traumschwiegersohn: gebildet, bescheiden, höflich und beruflich höchst erfolgreich. Aber auf Grund seiner Hautfarbe sind Probleme programmiert… Dies ist der letzte Film mit Spencer Tracy. Alle Beteiligten wussten, dass er nur noch wenige Wochen zu leben hatte. Die Tränen von Hepburn während des finalen Monologs von Tracy waren echt. Beide wussten, dass es sein letzter Satz in einem Film sein würde. Tracy starb 17 Tage später. Hepburn sah sich die endgültige Fassung dieses Films nicht an, weil die Erinnerungen an Tracy zu schmerzhaft seien.
Am 20.6. 19.00 im Metropol

REMAINDER

Großbritannien, Deutschland 2015 - 103 Min. - Berlinale 2016 - Regie: Omer Fast. Mit Tom Sturridge u.a.

Mit seinem Spielfilmdebüt bleibt der international renommierte Videokünstler Omer Fast den Themen seiner Arbeiten treu: Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten. Die Adaption des komplexen Bestseller-Romans von Tom McCarthy folgt einem Mann, der durch ein traumatisches Ereignis sein Gedächtnis verloren hat und nun aus den verbliebenen Fragmenten sein Leben durch ein immer monströser werdendes Spiel nachinszenieren lässt.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

WIM WENDERS ZUM 70.

Wim Wenders, 1945 in Düsseldorf geboren, ist einer der einflussreichsten deutschen Filmemacher und vor allem durch Filme wie „Der Himmel über Berlin", „Pina" oder jüngst „Das Salz der Erde" auch international bekannt. Seit Jahrzehnten entsteht ein von den filmischen Arbeiten unabhängiges fotografisches Werk, das mit „4 REAL & TRUE 2. Wim Wenders. Landschaften. Photographien." im Museum Kunstpalast im letzten Jahr gewürdigt wurde. Im Herbst 2012 gründete Wim Wenders die gleichnamige Stiftung in Düsseldorf. Hierdurch wurde der rechtlich verbindliche Rahmen geschaffen, um das filmische, photographische, literarische und künstlerische Lebenswerk von Wim Wenders zusammenzuführen und es für die Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich zu machen.
Das Souterrain macht anlässlich von Wenders' 70. Geburtstag eine umfangreiche Werkschau von seinem Filmschaffen. Im Kinosaal werden neben dem bereits vorhandenen Bild von „Der amerikanische Freund" weitere Plakatmotive ausgestellt.

DAS SALZ DER ERDE

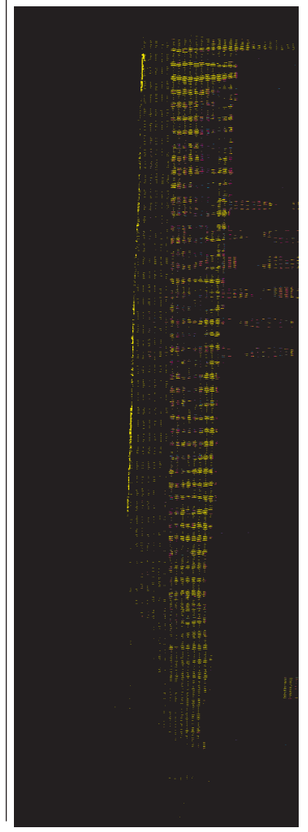
Wim Wenders zum 70.
Brasilien, Frankreich, Italien 2014 - 110 Min. - ausgezeichnet in Cannes 2014, Gilde-Preis 2014 - Ein Dokumentarfilm von Wim Wenders und Juliano Ribeiro Salgado

In den vergangenen vier Jahrzehnten hat der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado auf allen Kontinenten die Spuren der sich wandelnden Welt und ihrer Geschichte in eindrucksvollen Fotoreportagen dokumentiert. Er wurde dabei Zeuge von Kriegen, Post-Konflikt-Gesellschaften, Vertreibungen, Hungersnöten und Leid. Seine Fotografien formieren und transportieren einen bestimmten Blick auf die Welt.
Nur am 13.6. um 19 Uhr im Souterrain

SCHMETTERLING UND TAUCHERGLOCKE

Zur Ausstellung in der Galerie Burkhard Eikelmann
(Le Scaphandre et le Papillon) Frankreich, USA 2007 - 112 Minuten - Regie: Julian Schnabel. Mit Mathieu Amalric, Emmanuelle Seigner, Marie-Josée Croze, Anne Consigny u.a.

Regisseur Julian Schnabel ist nicht nur ein erfolgreicher Filmemacher (Basquiat, When Night Falls), sondern auch ein angesehener Maler und Bildhauer. Für beide Kunstformen ist die Frage der Perspektive von außerordentlicher Bedeutung. In seinem neuesten Regiewerk „Schmetterling und Taucherglocke" nutzt Schnabel die Perspektive zu einem Aufsehen erregenden Experiment, indem er das bewegende Schicksal des durch einen Schlaganfall fast komplett gelähmten Elle-Chefredakteurs Jean-Dominique Bauby weitgehend durch dessen linkes Augenlid verfolgt.
Am 4.6. im Souterrain



Düsseldorfer Literaturtage Bücherbummel auf der Kö 2016 ZAKK LESEZELT - Programm

Donnerstag, 09.06.16, ab 12 Uhr: Eröffnung des Bücherbummels

14.30 Uhr: Noémi Kiss liest aus "Schäbiges Schmuckkästchen"

15.30 Uhr: Lesung ID - Idee und Identität, mit Henrike Klehr, Ruth Mensah, Masha ter Veer, Celina Hofstadt, Pauline van Gemmern, Paula Wissmann, Inka Kesch & Svenja Gräfen

17.30 Uhr: Binyo

Freitag, 10.06.16, ab 10 Uhr

13.00 Uhr: Matthias Fuhrmeister: Heine - pur + on the rocks.

14.30 Uhr: Aylin Celik, Anna Jörgens und Uğur Kepenek

16.00 Uhr: Rap_Lab: Urlaub ohne Reisen

17.30 Uhr: Luise Weidehaas & Marie Rauschen

Samstag, 11.06.16, ab 10 Uhr

13.00 Uhr: Annika Werner, Frederik Brumm & Sven Hensel

14.30 Uhr: Bookdating mit Annette Krohn & Maren Jungclaus

16.00 Uhr: Hanna Schörken & Sophie Seita

17.30 Uhr: Georg Zimmermann

Sonntag, 12.06.16, ab 10 Uhr

13.00 Uhr: Pamela Granderath & Luzie Schwieder

14.30 Uhr: Sandra da Vina

16.00 Uhr: Katinka Buddenkotte & Matthias Reuter

zakk...
www.zakk.de

SING STREET

Großbritannien, Irland 2015 - 106 Min. - Regie: John Carney. Mit Ferdia Walsh-Peelo, Lucy Boynton, Jack Reynor u.a.

Mit „Can a song save your Life?" machte der Schöpfer des romantischen Liebes-Musicals „Once" einen Ausflug nach New York und arbeitete erstmals mit Stars wie Keira Knightley und Mark Ruffalo zusammen. Mit „Sing Street" kommt James Carney nun zurück nach Irland und erzählt hauptsächlich mit Laiendarstellern eine autobiographisch gefärbte Geschichte aus seiner Jugendzeit in Dublin.
Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

THELMA & LOUISE

25-jähriges Jubiläum
USA 1991 - 130 Min. - Regie: Ridley Scott. Mit Susan Sarandon, Geena Davis, Brad Pitt, Harvey Keitel u.a.

Hausfrau Thelma und Kellnerin Louise haben genug von ihrem öden Alltag und ihren langweiligen Männern. Gemeinsam beschließen sie, ein Wochenende fern jeglicher Zwänge zu verbringen. Doch dann geschieht etwas, das ihr Leben für immer verändert und sie plötzlich zu gejagten Kriminellen macht...
Zum 25-jährigen Jubiläum haben sich die Darstellerinnen Susan Sarandon und Geena Davis beim diesjährigen Filmfestival in Cannes getroffen, um den Einfluss des höchst erfolgreichen Films zu diskutieren. „Thelma & Louise" hat starke und wehrhafte Frauenfigur im Hollywood-Kino etabliert, ob er wirklich etwas für die Stellung der Frau getan hat, bleibt zu beweisen.
Am 7.6. um 19 Uhr im Souterrain

UNI-KINO

In den Düsseldorfer Filmkunstkinos gibt es einmal im Monat einen Kinoabend, bei dem jeder Studierende jemanden einladen kann, sich mit ihm oder ihr einen aktuellen Film anzusehen – und das mit demselben Kino-Ticket! Dafür genügt ein Studentenausweis, sowie die Einladung der HHU, die man sich ausdrucken oder auch auf dem Smartphone an der Kinokasse vorzeigen kann. Kombination mit anderen Ermäßigungen wie dem Gilde-Pass ist dabei nicht möglich.
Im Juni zeigt das UNI-Kino am 21.6. DEMOLITION

Die genaue Uhrzeit und das Kino werden eine Woche vorher bekannt gegeben. Besuchen Sie unsere Website **www.filmkunstkinos.de** oder **www.kultur.hhu.de** unter dem Link „Film des Monats".

KINDERKINO

RICO, OSKAR UND DAS HERZGEBRECHE

Deutschland 2015 - 95 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Wolfgang Groos. Mit Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth, Moritz Bleibtreu u.a.
Rico und Oskar, die kleinen großen Helden, sind wieder da, und ein neues spannendes Abenteuer erwartet die beiden unzertrennlichen Freunde. Eigentlich gehört Oskar praktisch schon zur Familie, also zu Rico und seiner Mutter. Aber dieses Mal trägt Oskar keinen Helm mehr. Er hat sich eine Sonnenbrille besorgt, denn schließlich sind die beiden bei ihrem neuen Fall inkognito unterwegs. Beim wöchentlichen Bingo, das Ellie Wandbek und ihr Sohn Boris in der Mausefalle veranstalten, stellen sie fest, dass bei der Vergabe der Gewinne geschummelt wird...
Am 4.6. im Souterrain, am 12.6. im Bambi

DIE BAUMHAUSKÖNIGE

(Bouwdorp) Niederlande 2014 - 87 Min. - ab 6 - Regie: Margien Rogaar. Mit Kees Nieuwerf, Julian Ras, Bart Reuten
Kurz vor den Sommerferien: Ziggy und Bas sind beste Freunde. Ein letztes Mal wollen die beiden beim großen Abenteuercamp „Bouwdorp" teilnehmen. Aber im Camp läuft alles anders als geplant. Bas fängt an mit den coolen Jungs der Cola-Gang rumzuhängen und Ziggy muss mit seinem kleinen Bruder in die Mannschaft. Der gemeinsame Traum verwandelt sich schnell in eine ungeahnte Rivalität, an der ihre Freundschaft zu zerbrechen droht. Mit phantasievollen Kostümen und vor beeindruckender Baumhauskulisse erzählt Margien Rogaar die mitreißende Geschichte zweier Freunde, die erst zu Feinden werden müssen, um wieder zu einander zu finden.
Am 5.6. im Bambi

DIE PEANUTS - DER FILM

(The Peanuts Movie) USA 2015 - 89 Min. - 2D - Animationsfilm - Regie: Steve Marino.
Charlie Brown will nicht mehr der ewige Verlierer sein, sei es beim Baseball oder in der Schule. Immer wieder blamiert er sich, auch wenn ihm sein treuer Freund Snoopy den Rücken stärkt und ihn ermutigt. Da kommt ein neues Mädchen in die Klasse. Sie ist hübsch und alle sind auf Anhieb in sie verliebt, auch Charlie. Doch er schafft es kaum, sie anzublicken. Die Macher von „Ice Age" wiederbeleben Charlie Brown, Snoopy und Co fürs Kino.
Am 11.6. im Souterrain

DOKTOR PROKTORS ZEITBADEWANNE

(Doktor Proktors Tidsbadekar) Norwegen, Deutschland 2015 - 95 Min. - ab 6 - Regie: Arild Fröhlich. Mit Emily Glaister, Eilif Hellum Noraker, Gard B. Eidsvold u.a.
Nach „Doktor Proktors Pupspulver" kommt mit „Doktor Proktors Zeitbadewanne" nun die zweite Jo-Nesbø-Verfilmung ins Kino, in der die beiden Kinder Lise und Bulle, zusammen mit dem ebenso genialen wie verschrobenen Erfinder Doktor Proktor erneut ein verrücktes Abenteuer erleben. Ihre Reise durch die französische Geschichte führt vom vorrevolutionären Paris über das Schlachtfeld von Waterloo bis hin zum Gefängnis, in dem Jeanne d'Arc auf ihre Hinrichtung wartet...
Am 18.6. im Souterrain, am 26.6. im Bambi

ENTE GUT! MÄDCHEN ALLEIN ZU HAUS

Deutschland 2016 - 96 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Norbert Lechner. Mit Lynn Dortschack, Lisa Bahati Wihstutz, Linda Phuong Anh Dang, Andreas Schmidt
Nach „Winnetous Sohn" ein weiterer Film aus der besonders geförderten Produktionsreihe „Der besondere Kinderfilm": Mit viel Humor und einem ausgewogenen, nötigen Maß an Ernsthaftigkeit stellt Regisseur Norbert Lechner („Tom und Hacke") in seinem neuen Film Fragen nach den Schranken und Problemen von Integration – ein aufgrund der Flüchtlingsproblematik an Aktualität und Dringlichkeit nicht zu überbietendes Thema. Besonders macht den Film vor allem, dass er dies aus Kinderperspektive schildert bzw. aufzeigt. „Ente gut! Mädchen allein zu Haus" hält gekonnt die Balance aus Witz und Tragik, überzeugt mit glaubwürdigen Kinderdarstellern und ist gespickt mit einer Vielzahl von Anspielungen und Reminiszenzen an Film-Klassiker.
Am 19.6. im Bambi

DIE MELODIE DES MEERES

(Song of the Sea) - Irland 2014 - 93 Min. - Animationsfilm - ohne Altersbeschränkung - Regie: Tomm Moore.

Eine höchst willkommene Abwechslung zu den gigantomanischen Animationsfilmen, die Hollywood meist produziert, ist Tomm Moores „Melodie des Meeres": ein altmodisch gezeichneter, traditionell erzählter Film, der auf den Mythenschatz Irlands zurückgreift. Das Ergebnis ist ästhetisch herausragend, vor allem aber äußerst herzerwärmend.
Am 25.6. im Souterrain, am 3.7. im Bambi

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15 , 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen **Newsletter**, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Nele Kozlowski
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

Kinoprogramm Juni

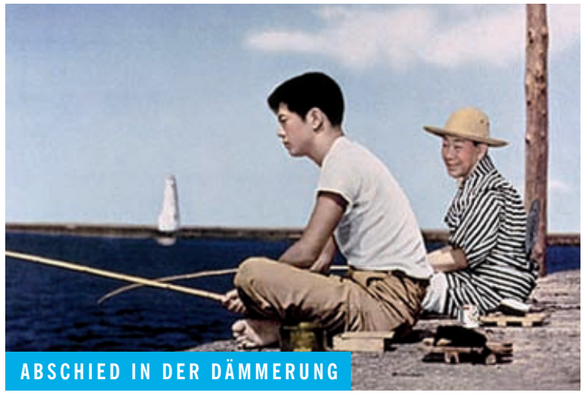
BLACK BOX

ES GESCHAH UM PUNKT 11

SPIEL AUF ZEIT

JÜRGEN PROCHNOW

Cutting Edge! – Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage
Zu Gast: Jürgen Prochnow
Italienischer Neorealismus
Stummfilm + Musik: Sunrise



ABSCHIED IN DER DÄMMERUNG

SUNRISE

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de

Filmmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf

:DÜSSELDORF

KINO OHNE WERBUNG.

MI 01
Cutting Edge! –
Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage
20:00 ➡ **TRIEBBILD UND TRIEBMONTAGE**
DRIVE
Nicolas Winding Refn · USA 2011 · mit Einführung

DO 02
Japanischer Filmclub
20:00 **KOROSHI NO RAKUIN** · BRANDED TO KILL
Seijun Suzuki · J 1967

FR 03
Animation und Avantgarde –
Lotte Reiniger und der absolute Film
19:00 **KURZFILMPROGRAMM**
MUSIK UND ZAUBEREI
Lotte Reiniger · D 1932–1958

Italienischer Neorealismus
21:00 **UMBERTO D.**
Vittorio de Sica · I 1952

SA 04
42nd-Street-Düsseldorf: Mondo Mainstream II
20:30 **TWILIGHT ZONE – THE MOVIE**
UNHEIMLICHE SCHATTENLICHTER
John Landis, Steven Spielberg, Joe Dante, George Miller · USA 1987 · mit Einführung

42nd-Street-Düsseldorf: Mondo Mainstream II
22:30 **NEAR DARK** · NEAR DARK – DIE NACHT HAT IHREN PREIS
Kathryn Bigelow · USA 1987

SO 05
Animation und Avantgarde –
Lotte Reiniger und der absolute Film
14:30 **DR. DOLITTLE UND SEINE TIERE**
Lotte Reiniger · D 1928 · mit Einführung
Vorfilme:
DIE JAGD NACH DEM GLÜCK [FRAGMENT]
Lotte Reiniger, Carl Koch, Rochus Gliese · D 1930
L'IDÉE
Berthold Bartosch · F 1932

Italienischer Neorealismus
16:30 **ROMA CITTÀ APERTA** · ROM, OFFENE STADT
Roberto Rossellini · I 1945

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 07
Filmklassiker am Nachmittag
15:00 **DIE KRONZEUGIN**
Georg Jacoby · D 1937

Stationen der Filmgeschichte
20:00 **ABSCHIED VON GESTERN**
Alexander Kluge · BRD 1966 · mit Einführung

MI 08
Cutting Edge! –
Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage
20:00 ➡ **UNSICHTBARE MONTAGE**
THE NOAH
Daniel Bourla · USA 1975 · mit Einführung

DO 09
Spanischer Filmclub
20:00 **LAS INSOLADAS** · SONNENSTICHE
Gustavo Taretto · ARG 2014

FR 10
Jürgen Prochnow
19:00 ZU GAST
DIE VERROHUNG DES FRANZ BLUM
Reinhard Hauff · BRD 1974
Anlässlich seines 75. Geburtstages ist Jürgen Prochnow persönlich in der Black Box zu Gast.

SA 11
Italienischer Neorealismus
19:00 **ROMA, ORE 11** · ES GESCHAH PUNKT 11
Giuseppe de Santis · I 1949

Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
21:00 **A DRY WHITE SEASON**
WEISSE ZEIT DER DÜRRE
Euzhan Palcy · USA 1989

SO 12
Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
14:30 **DIE KONSEQUENZ**
Wolfgang Petersen · BRD 1977

Italienischer Neorealismus
16:30 **UMBERTO D.**
Vittorio de Sica · I 1952

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 14
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **LUNG BOONMEE RALUEK CHAT**
ONKEL BOONMEE ERINNERT SICH AN SEINE FRÜHEREN LEBEN
Apichatpong Weerasethakul · THAI 2010 · mit Einführung

MI 15
Cutting Edge! –
Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage
20:00 ➡ **MONTAGE IM BILD I: SPLIT SCREEN**
SNAKE EYES · SPIEL AUF ZEIT
Brian De Palma · USA 1998 · mit Einführung

DO 16
Italienischer Filmclub
20:00 **IL ROSSO E IL BLU** · ROT UND BLAU
Giuseppe Piccioni · I 2012 · mit Einführung

KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232

FR 17
Italienischer Neorealismus
19:00 **ROMA CITTÀ APERTA** · ROM, OFFENE STADT
Roberto Rossellini · I 1945

Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
21:00 **DIE DUNKLE SEITE DES MONDES**
Stephan Rick · D·LUX 2015

SA 18
Stummfilm + Musik
20:00 **SUNRISE – A SONG OF TWO HUMANS**
Friedrich Wilhelm Murnau · USA 1926/27

SO 19
Italienischer Neorealismus
14:00 **ROMA, ORE 11** · ES GESCHAH PUNKT 11
Giuseppe de Santis · I 1949

Italienischer Neorealismus
16:30 **BELLISSIMA**
Luchino Visconti · I 1951

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 21
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **LE CERCLE ROUGE** · VIER IM ROTEN KREIS
Jean-Pierre Melville · F 1970 · mit Einführung

MI 22
Cutting Edge! –
Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage
20:00 ➡ **POLITIK DER (PARALLEL-)MONTAGE**
BIRTH OF A NATION
DIE GEBURT EINER NATION
D.W. Griffith · USA 1915 · mit Einführung

DO 23
Französischer Filmclub
20:00 **LES GARÇONS ET GUILLAUME, À TABLE!**
MAMAN UND ICH
Guillaume Gallienne · F·B 2013

FR 24
Psychoanalyse & Film
19:00 **LÉON** · LÉON DER PROFI
Luc Besson · F 1994 · mit Einführung & Diskussion

SA 25
Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
20:00 **DAS BOOT – DIRECTOR'S CUT**
Wolfgang Petersen · D 1981

SO 26
Italienischer Neorealismus
14:00 **BELLISSIMA**
Luchino Visconti · I 1951

Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
16:30 **EINER VON UNS BEIDEN**
Wolfgang Petersen · D 1974

MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

DI 28
Stationen der Filmgeschichte
20:00 **UKIKUSA** · ABSCHIED IN DER DÄMMERUNG
Yasujirô Ozu · J 1959 · mit Einführung

MI 29
Cutting Edge! –
Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage
20:00 ➡ **MONTAGE IM BILD II: VERTEILTE AUFMERKSAMKEIT**
LEVIATHAN
Lucien Castaing-Taylor, Verena Paravel · USA·GB·F 2012 · mit Einführung

DO 30
Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
20:00 **DUNE** · DUNE – DER WÜSTENPLANET
David Lynch · USA 1984

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

VORSCHAU

Im Rahmen des Workshops "Filmuntertitelung" erstellten Studierende der Heinrich-Heine-Universität die deutsche Untertitelfassung dreier Filme. Die Ergebnisse werden in Anwesenheit von Produktionsbeteiligten in der Black Box präsentiert. • Eintritt frei!

So 3.7. 19:00 BIANCA Nanni Moretti · I 1984
Fr 1.7. 19:00 STORCHENKINDER Tony Gatlif · F 1999
Sa 2.7. 19:00 LEBENSGROSS Luis García Berlanga · F·E 1973

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 02 11.8 99 22 32
filmmuseum@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/filmmuseum

Eintritt Kino*:
7,00 € / ermäßigt 5,00 €
mit Black-Box-Pass 4,00 €
*ausgenommen Sonderveranstaltungen

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
twitter /filmmuseum_due

Das Boot ©ARD Degeto

ZU GAST: **JÜRGEN PROCHNOW**

Filmreihe + Gespräch vom 10. bis 30. Juni

Der in Düsseldorf aufgewachsene Jürgen Prochnow gehört zu den wenigen deutschen Schauspielern, die erfolgreich in Hollywood arbeiten. Als junger Schauspieler wird Prochnow in den 1970er Jahren bekannt, wo er sich beim Neuen Deutschen Film mit vielseitigem Schauspiel als Charakterdarsteller etabliert. Nach dem internationalen Durchbruch mit DAS BOOT (1981) schlüpft er in Hollywood oftmals in die Rolle des kühlen Schurken. Bis heute beeindruckt Prochnow durch sein ausdrucksstarkes Spiel.
Zu Ehren seines 75. Geburtstages zeigt das Filmmuseum eine Reihe mit ausgewählten Filmen. Jürgen Prochnow wird an seinen Geburtstag dem 10. Juni persönlich im Filmmuseum anwesend sein. An seinem Geburtstag spricht er in der Black Box mit Bernd Desinger über seine Filme und seine Karriere, die von Düsseldorf ihren Ausgang nahm.

DIE VERROHUNG DES FRANZ BLUM
BRD 1974 · 105' · DF · digital · FSK 16
Regie: Reinhard Hauff, mit Jürgen Prochnow, Eike Gallwitz, Burkhard Driest u.a.
Wir freuen uns, Jürgen Prochnow an seinem 75. Geburtstage in der Black Box begrüßen zu dürfen. Vor dem Film gibt es ein Gespräch über Leben und Werk mit Bernd Desinger (Direktor Filmmuseum). Im Anschluss an die Vorführung laden wir zu einem Umtrunk ein.
Fr 10.6. 19:00

A DRY WHITE SEASON · WEISSE ZEIT DER DÜRRE
USA 1989 · 107' · OF · 35mm · FSK 16
Regie: Euzhan Palcy, mit Donald Sutherland, Marlon Brando, Jürgen Prochnow u.a.
Sa 11.6. 21:00

DIE KONSEQUENZ
BRD 1977 · 94' · DF · digital · FSK 12
Regie: Wolfgang Petersen, mit Jürgen Prochnow, Ernst Hannawald, Walo Lüönd u.a.
So 12.6. 14:30

DIE DUNKLE SEITE DES MONDES
D/LUX 2015 · 97' · OmU · digitalDCP · FSK 12
Regie: Stephan Rick, mit Moritz Bleibtreu, Jürgen Prochnow, Nora von Waldstätten u.a.
Fr 17.6. 21:00

DAS BOOT – DIRECTOR'S CUT
D 1981 · 208' · DF · digital1080p · FSK 12
Regie: Wolfgang Petersen, mit Jürgen Prochnow, Herbert Grönemeyer, Klaus Wennemann, Martin Semmelrogge u.a.
Sa 25.6. 20:00

EINER VON UNS BEIDEN
D 1974 · 105' · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Wolfgang Petersen, mit Klaus Schwarzkopf, Jürgen Prochnow, Elke Sommer, Ulla Jacobsson u.a.
So 26.6. 16:30

DUNE · DUNE – DER WÜSTENPLANET
USA 1984 · 136' · OF · digital1080p · FSK 16
Regie: David Lynch, mit Kyle MacLachlan, Francesca Annis, Jürgen Prochnow u.a.
Do 30.6. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

CUTTING EDGE!

Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage vom 1. bis 29. Juni
in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medien- und Kulturwissenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
„Schnitt – meine schöne Sorge" betitelte Jean-Luc Godard 1956 sein Lob auf die Montage: Sie macht den Blick zum entscheidenden Element eines Films und kann so die Dauer einer Idee ausdrücken. Die Film- und Vortragsreihe „Cutting Edge!" möchte die in der Filmwissenschaft derzeit etwas vernachlässigten Montage-Ästhetiken in neueren, aber auch zu Klassikern gewordenen Filmen würdigen: von der hyperaktiven Montage aktueller Actionsequenzen bis zur unter die Haut gehenden Komposition radikal entsubjektivierter Blicke im neueren Dokumentarfilm. Fünf FilmwissenschaftlerInnen geben jeweils eine kurze Einführung in die Filme und präsentieren die Besonderheiten ihrer Montage. **Konzept: Martin Doll**

DRIVE · *USA 2011 · 100' · OmU · digitalDCP · FSK 18*
Regie: Nicolas Winding Refn, mit Ryan Gosling, Carey Mulligan, Bryan Cranston u.a.
Einführung: Sulgi Lie (Los Angeles)
Mi 1.6. 20:00

THE NOAH · *USA 1975 · 107' · OF · digital · ab 18*
Regie: Daniel Bourla, mit Robert Strauss, Geoffrey Holder, Sally Kirkland u.a.
Einführung: Johannes Pause (Mannheim)
Mi 8.6. 20:00

SNAKE EYES · SPIEL AUF ZEIT · *USA 1998 · 98' · OF · digital1080p · FSK 12*
Regie: Brian De Palma, mit Nicolas Cage, Gary Sinise, John Heard u.a.
Einführung: Cecilia Valenti (Düsseldorf)
Mi 15.6. 20:00

BIRTH OF A NATION · DIE GEBURT EINER NATION
USA 1915 · 192' · engl. Zwischentitel · digital1080p · ab 18
Regie: D.W. Griffith, mit Lillian Gish, Mae Marsh, Henry B. Walthall u.a.
Einführung: Ulrich Meurer (Bochum)
Mi 22.6. 20:00

LEVIATHAN · *USA·GB·F 2012 · 87' · ohne Dialog · digitalDCP · ab 18*
Regie: Lucien Castaing-Taylor, Verena Paravel
Einführung: Petra Löffler (Berlin)
Mi 29.6. 20:00

4 FILME DES ITALIENISCHEN NEOREALISMUS (1943-54)

Im Rahmen der Ausstellung „Alberto Burri. Das Trauma der Malerei" im K21

Der Neorealismus entsteht noch während der Zeit des italienischen Faschismus unter Mussolini und wird von Literaten und Regisseuren als direkte Antwort auf herrschende gesellschaftliche Zustände begründet. Aus politischer Perspektive marxistisch motiviert und vom französischen Poetischen Realismus beeinflusst, steht eine nüchterne Darstellung in Form von „rekonstruierten Tatsachenberichten" (André Bazin) und die Arbeit mit Laiendarstellern im Mittelpunkt. Das Ziel ist politisch: „Film als Waffe der Erziehung und des gesellschaftlichen Fortschritts." (Alberto Lattuada)

UMBERTO D. · *I 1952 · 91' · OmeU · digital1080p · FSK 12*
Regie: Vittorio de Sica, mit Carlo Battisti, Maria Pia Casilio, Lina Gennari u.a.
Fr 3.6. 21:00 I So 12.6. 16:30

ROMA CITTÀ APERTA · ROM, OFFENE STADT · *I 1945 · 98' · DF · 35mm · FSK 12*
Regie: Roberto Rossellini, mit Anna Magnani, Aldo Fabrizi, Marcello Pagliero u.a.
So 5.6. 16:30 I Fr 17.6. 19:00

ROMA, ORE 11 · ES GESCHAH PUNKT 11 · *I 1949 · 105' · DF · 35mm · ab 18*
Regie: Giuseppe de Santis, mit Eva Vanicek, Carla Del Poggio, Massimo Girotti u.a.
Sa 11.6. 19.00 Uhr I So 19.6. 14.00

BELLISSIMA · *I 1951 · 116' · OmU · 35mm · FSK 12*
Regie: Luchino Visconti, mit Anna Magnani, Walter Chiari, Tina Apicella u.a.
So 19.6. 16.30 I So 26.6. 14.00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

AB 9. JUNI IM KINO

AB DONNERSTAG, 16. JUNI NUR IM KINO

info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Neue Adresse

Talstraße 22 - 24, 40217 Düsseldorf
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

- **Persönliche Beratung nach Absprache**
- **Telefonische Beratungszeiten:**
  Montag und Mittwoch 14 - 18 Uhr
  Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 14 Uhr

Frauen-Krisentelefon

täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

Workshops, Veranstaltungen, Gruppen

Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

- **Vom Wunsch zum Kind – Wege der Familienplanung für lesbische Frauen**
  Jede zweite Lesbe in Deutschland hat einen Kinderwunsch! Welche Wege und welche unterschiedlichen Konzepte gibt es, um diesen Wunsch zu realisieren? An diesem Informations-, Diskussions- und Austauschabend werden auch Teilnehmerinnen der Gruppe „Lesben und Kinderwunsch" anwesend sein.
  Do 2.6., 19.30-21.30 Uhr • Fachvortrag: Michaela Herberts-Floßdorf
  Info: Eva Bujny, Frauenberatungsstelle • Anmeldung erwünscht
  Gefördert durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW
- **WenDo – Sicherheitstraining für Frauen mit und ohne körperlicher oder geistiger Behinderung von 18 bis 26 Jahre**
  Als heikel empfundene Situationen kann es immer geben. Junge Frauen mit Einschränkungen oder besonderen Belastungen erleben manchmal zusätzliche Abwertungen, Übergriffe und Beleidigungen. Selbstbewusst Nein sagen, Rechte einfordern und sich abgrenzen, können Frauen mit Einschränkungen einüben. WenDo richtet sich bewusst an behinderte und nicht behinderte Frauen. Sollten Sie unsicher sein, ob der Kurs für Sie in Frage kommt oder falls Sie besondere Hilfsmittel oder Assistenz benötigen, können Sie sich direkt an die Trainerin wenden:
  E-Mail: martina.kuschel@online.de, Telefon: 02151 53 60 06.
  Sa 4.6., 10-15.30 Uhr und So 5.6., 10-15.30 Uhr • Trainerin: u.a. Martina Kuschel • Kosten: 25-60 € • Anmeldung erforderlich
  Das obige Konzept wurde von der dbb jugend nrw in Kooperation mit WenDo Rheinland entwickelt
- **Trennung / Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
  Mi 1.6., Mi 6.7., 17-19 Uhr • Kosten: je 5 € • Anmeldung!
- **Treff für Lesben um 40 und älter**
  Wir klönen, besuchen Ausstellungen oder sehen Filme...
  Mi 8.6., Mi 22.6., 19-22.15 Uhr • Kosten: je 2-6 € • Anmeldung!
  In Zusammenarbeit mit der Melanchthonakademie, Köln
- **Offener Frauen- und Lesbentreff und Lesbians international**
  Do 16.6., 19-22 Uhr • 16 June, 7 pm-9 pm
- **Regenbogenfamilien in der Spieloase [1]**
  Selbstorganisierte Gruppe lesbisch/schwuler/trans* Eltern
  Sa 25.6., 15-18 Uhr • Ort: Spieloase • Infos: rfamdus@gmail.com
  Diese Veranstaltung wird von der Paritätischen Akademie NRW in Kooperation mit der frauenberatungsstelle düsseldorf e.V. durchgeführt
- **Lesben mit Kinderwunsch [1]**
  Angeleitete Gruppe für künftige Mütter und Co-Mütter
  1 x monatlich, Termine bitte erfragen
  Diese Veranstaltung wird von der Paritätischen Akademie NRW in Kooperation mit der frauenberatungsstelle düsseldorf e.V. durchgeführt
- **Angeleitete Selbsthilfegruppe: Sexualisierte Gewalt in der Kindheit**
  Unterstützung für mehr Stabilität im täglichen Leben
  2 x monatlich montags, 19-21 Uhr • Kosten: 2-6 € pro Abend
  Infos / Anmeldung: Susanne Beck, Frauenberatungsstelle

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

ABSCHIED IN DER DÄMMERUNG

Stationen der Filmgeschichte
UKIKUSA
J 1959 · 113' · 35mm · DF · FSK 16
Regie: Yasujirô Ozu, mit Ganjirô Nakamura, Machiko Kyô, Haruko Sugimura u.a.
In dem für ihn typisch reduzierten Stil inszeniert Ozu die Geschichte eines Wanderschauspielers, der in einer sich wandelnden Welt hinnehmen muss, dass sich seine Kunst nicht mehr bewährt. Er wirft sich menschliches Versagen vor.

Einführung: Thomas Ochs (Filmmuseum)

Di 28.6. 20:00

ABSCHIED VON GESTERN

Stationen der Filmgeschichte
BRD 1966 · 88' · digitalDCP · DF · FSK 16
Regie: Alexander Kluge, mit Alexandra Kluge, Günter Mack, Eva Maria Meineke u.a.
„Die Erlebnisse des jüdischen Mädchens Anita G., das aus der DDR in die Bundesrepublik geflohen ist und die hier in der Auseinandersetzung mit der Gesellschaft, die sie nicht annimmt, ständig auf der Flucht bleibt. Meilenstein des jungen deutschen Films."
HEYNE FILM-LEXIKON

Einführung: Helmut von Richter (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 7.6. 20:00

BELLISSIMA

4 Filme des italienischen Neorealismus
I 1951 · 116' · OmU · 35mm · FSK 12
Regie: Luchino Visconti, mit Anna Magnani, Walter Chiari, Tina Apicella u.a.
Eine Satire auf das italienische Filmgeschäft und die große Illusionsmaschinerie Cinécittà – inbegriffen die Vertreter der neorealistischen Schule und deren Verwendung von Laiendarstellern. Dabei zeugt seine psychologisch genau beobachtete Geschichte von menschlicher Wärme: Eine ehrgeizige Mutter, die ihr unbegabtes Kind als Filmstar gefeiert sehen möchte, erkennt die Torheit solcher Wunschvorstellungen, nachdem sie sich und die Tochter zum Gespött gemacht hat.

So 19.6. 16.30 I So 26.6. 14.00

DAS BOOT – DIRECTOR'S CUT

Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
D 1981 · 208' · DF · digital1080p · FSK 12
Regie: Wolfgang Petersen, mit Jürgen Prochnow, Herbert Grönemeyer, Klaus Wennemann, Martin Semmelrogge u.a.

Aufwendig und perfekt inszenierter Kriegsfilm, der auf einer wahren U-Boot-Operation des Kriegsjahres 1941 basiert. Der auch international überaus erfolgreiche Film bedeutete für Jürgen Prochnow, der den hartgesottenen U-Boot-Kommandeur spielt, den endgültigen Durchbruch in Hollywood.

Sa 25.6. 20:00

BRANDED TO KILL

Japanischer Filmclub
KOROSHI NO RAKUIN
J 1967 · 90' · OmU · digital1080p · FSK 16
Regie: Seijun Suzuki, mit Jô Shishido, Kôji Nanbara, Isao Tamagawa u.a.
Einem Yakuza-Killer mit dem Namen „Nr. 3" passiert bei einem Auftragsmord eine unverzeihliche Panne: Er verfehlt sein Ziel. Um seinen lädierten Ruf wiederherzustellen, fordert er „Nr. 1", den Star seiner Zunft, heraus. Düster-nihilistischer Film noir, von Suzuki bewusst künstlich und gewalttätig inszeniert.

Do 2.6. 20:00

DR. DOLITTLE UND SEINE TIERE

Animation und Avantgarde – Lotte Reiniger und der absolute Film
D 1928 · 30' · ohne Dialog · 16mm/digital · FSK 0
Regie: Lotte Reiniger

Vorfilme:
DIE JAGD NACH DEM GLÜCK (Fragment)
Lotte Reiniger, Carl Koch, Rochus Gliese · D 1930 · 18' · ohne Dialog · digital · FSK 0

L'IDÉE
Berthold Bartosch · F 1932 · 25' · ohne Dialog · digital
Reiniger, Renoir, Koch, Gliese, Bartosch – Kollaborationen, Zusammenarbeit und große Projekte: DIE JAGD NACH DEM GLÜCK wurde als abendfüllender Realfilm von Koch / Reiniger und Renoir / Heßling konzipiert, erhalten sind nur Fragmente. DR. DOLITTLE UND SEINE TIERE ist als eine längere Serie geplant, entstanden sind nur drei Teile mit exotischen Tieren, einem Blick auf das exotische Afrika und überall Affen. Kontrastiert mit der politischen Animation L'IDÉE von Bartosch.

Einführung: Thomas Ochs (Filmmuseum)

So 5.6. 14:30 Uhr

DRIVE

Cutting Edge! – Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage
Triebbild und Triebmontage
USA 2011 · 100' · OmU · digitalDCP · FSK 18
Regie: Nicolas Winding Refn, mit Ryan Gosling, Carey Mulligan, Bryan Cranston u.a.
„Drive" bedeutet „fahren", aber auch „Trieb". Entlang dieser Doppelbedeutung lässt sich der Film von Nicolas Winding Refn nicht nur als ein Action-Film, sondern als ein Kino des „Triebbildes" (Deleuze) begreifen: Erzählung und Montage durchlaufen eine Mutation, die der Filmtheoretiker Steven Shaviro jüngst als „Post-Continuity" bezeichnet hat. Während sich DRIVE visuell auf den ersten Blick trotz seiner nächtlichen L.A.-Bilder nicht unbedingt als Film noir oder Neo-noir zu erkennen gibt – dafür glänzt die retro-nostalgische 1980ies-Oberfläche zu verführerisch –, lässt sich die Triebstruktur des Films als genuin „noir" identifizieren.

Mi 1.6. 20:00

DIE DUNKLE SEITE DES MONDES

Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
D/LUX 2015 · 97' · OmU · digitalDCP · FSK 12
Regie: Stephan Rick, mit Moritz Bleibtreu, Jürgen Prochnow, Nora von Waldstätten u.a.
Der erfolgreiche und skrupellose Wirtschaftsanwalt Urs Blank wird aus der Bahn geworfen, als sich ein Geschäftspartner vor seinen Augen erschießt. Nach einem Drogentrip wird Blank zum instinktgetriebenen, aggressiven Mörder. Zu einem untragbaren Risiko geworden, wird er von seinem Mandanten Pius Ott gejagt.

Einführung: Sulgi Lie (Los Angeles)

Fr 17.6. 21:00

DUNE – DER WÜSTENPLANET

Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
DUNE
USA 1984 · 136' · OF · digital1080p · FSK 16
Regie: David Lynch, mit Kyle MacLachlan, Francesca Annis, Jürgen Prochnow u.a.
Die erste Verfilmung der berühmten Science-Fiction-Saga von David Lynch handelt von dem Kampf zweier verfeindeter Adelshäuser auf dem Wüstenplaneten Dune um die mächtige „Spice"-Substanz. Lynch schaffte ein effektgeladenes und aufwendig produziertes Science-Fiction-Spektakel mit optisch reichen und visuell einzigartigen Bildern.

Do 30.6. 20:00

EINER VON UNS BEIDEN

Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
D 1974 · 105' · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Wolfgang Petersen, mit Klaus Schwarzkopf, Jürgen Prochnow, Elke Sommer, Ulla Jacobsson u.a.

Der gescheiterte Student Bernd Ziegenhals findet heraus, dass die Doktorarbeit seines Professors in Wirklichkeit ein Plagiat ist. Ziegenhals beginnt ihn daraufhin zu erpressen. Ein erbittertes Psychoduell zwischen den beiden Männern entspinnt. In dem ersten abendfüllenden Kinofilm von Regisseur Wolfgang Petersen spielt Prochnow seine erste Hauptrolle als der skrupellose Student Bernd Ziegenhals.

So 26.6. 16:30

ES GESCHAH PUNKT 11

4 Filme des italienischen Neorealismus
ROMA, ORE 11
I 1949 · 105' · DF · 35mm · ab 18
Regie: Giuseppe de Santis, mit Eva Vanicek, Carla Del Poggio, Massimo Girotti u.a.
Ausgehend von einem realen Ereignis erzählt de Santis von dem Einsturz einer Treppe unter dem Gewicht von zweihundert Frauen, die sich um eine einzige Sekretärinnenstelle bewerben. „Das ist unser zentrales Thema. Die Ausbreitung der Arbeitslosigkeit. Der Angriff auf die Verantwortungslosigkeit des Regimes." *GIUSEPPE DE SANTIS*

Sa 11.6. 19.00 Uhr I So 19.6. 14.00

DIE GEBURT EINER NATION

Cutting Edge! – Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage
Politik der (Parallel-)Montage
BIRTH OF A NATION
USA 1915 · 192' · engl. Zwischentitel · digital1080p · ab 18
Regie: D.W. Griffith, mit Lillian Gish, Mae Marsh, Henry B. Walthall u.a.
Die Parellelmontage ist nicht nur dramaturgisches Werkzeug zur Rettung bedrohter Unschuld in der letzten Sekunde oder ethisches Verfahren, das uns Gut und Böse auseinandersetzt. Sie macht vor allem Politik, die Rasse und Klasse, Geschlecht und Geschichte dar- oder eher noch herstellt. Darum hält sich David Wark Griffiths BIRTH OF A NATION – der wohl zweitberüchtigtste Filmklassiker (gleich nach Riefenstahls Nürnberg-Spektakel) – zuvorderst an die Montage, um der amerikanischen „Progressive Era" vorzuführen, wie Kinopublikum und Filmbild selbst das Erbe des Bürgerkriegs zu denken hätten: als historischen Schnitt, als Beschneidung angestammten Rechts, als Götterdämmerung in Dixie.

Der Film wird von Daniel Kothenschulte (Stummfilmpianist, Autor, Kunstkritiker) live am Klavier begleitet.
Einführung: Ulrich Meurer (Bochum)

Mi 22.6. 20:00

DIE KONSEQUENZ

Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
BRD 1977 · 94' · DF · digital · FSK 12
Regie: Wolfgang Petersen, mit Jürgen Prochnow, Ernst Hannawald, Walo Lüönd u.a.
Prochnow spielt den Homosexuellen Schauspieler Martin Kurath, der sich im Gefängnis in den 16-jährigen Thomas, Sohn eines Aufsehers, verliebt. Nach anfänglichem Glück zerbricht Thomas am Widerstand der Gesellschaft. – Ein Plädoyer für Toleranz und Akzeptanz gegenüber Homosexuellen, das bei seiner Veröffentlichung polarisierte.

So 12.6. 14:30

DIE KRONZEUGIN

Filmklassiker am Nachmittag
D 1937 · 84' · DF · 35mm · FSK 6
Regie: Georg Jacoby, mit Ivan Petrovich, Sybille Schmitz, Sabine Peters u.a.
Als ein skrupelloser Mann ermordet wird, verhaftet man einen Unschuldigen und macht ihm den Prozess. Erst die Aufführung einer Oper bringt die wahren Sachverhalte an das Tageslicht. Melodramatisches Kriminalstück mit kultiviertem Schauspiel.
Eintritt: 2,00 €

Di 7.6. 15:00

LÉON DER PROFI

Psychoanalyse & Film
LÉON
F 1994 · 109' · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Luc Besson, mit Jean Reno, Natalie Portman, Gary Oldman u.a.
Ein einsiedlerhaft lebender Berufskiller gewährt einem 12jährigen Mädchen Schutz, das einem Massaker an seiner Familie entkommen ist. Es lehrt ihn Schreiben und Lesen, er unterrichtet es im Gebrauch von Waffen, weil es sich an den Mördern rächen will. Ein furios geschnittener und stimmungsvoll fotografierter Gangsterfilm, dessen atemberaubender Inszenierungsstil eine geradezu soghafte Spannung erzeugt.

Eintritt: 9,00 €/ erm. 7,00 €/ mit Black-Box-Pass 6,00 €

Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Dr. Bernd Klose)

Fr 24.6. 19:00

VON DER HEYDT
KUNSTHALLE
WUPPERTAL-BARMEN

22.5. - 7.8.2016

ROGER BALLEN
FOTOGRAFIE UND FILM 1969 - 2015

Dreese and Casie, Twins, Western Transvaal, 1993
Aus der Serie Plattteland © Roger Ballen

von-der-heydt-kunsthalle.de

Kunst- und Museumsverein Wuppertal

... ins Blaue

Freitag, 10. Juni 2016

www.kulturpfadfest-essen.de

Imagine there´s no countries.
Imagine no possessions.
Imagine no religion!

Auf der ganzen Welt feiern Menschen am 21. Juni den Welthumanistentag. In Düsseldorf laden der HVD NRW und der Düsseldorfer Aufklärungsdienst aus diesem Anlass zu einem großen, öffentlichen Picknick an den Rhein: gemeinsam genießen wir Sonne, Essen und grenzenloses Miteinander. Sei dabei, bilde mit uns die längste Picknick-Decke, die Düsseldorf je gesehen hat, und feiere Menschenrechte, Selbstbestimmung und Humanität!

Sa, 25.06.16, ab 16h
Rheinwiesen, zwischen Robert-Lehr-Ufer und Cecilienalle 2
Bitte mitbringen: Picknick-Decke, Essen und Getränke, Kinder, Freunde, Verwandte, Lieblingsmenschen, oder auch ganz allein.
Bitte zu Hause lassen: Nationalität, Religion, Kontostatus.

Eingeladen sind ausdrücklich auch alle Düsseldorfer Kultur- und Menschenrechtsinitiativen.

HVD Humanistischer Verband Deutschlands | Nordrhein-Westfalen
DA! Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V.
gbs düsseldorf giordano bruno stiftung

LEVIATHAN
Cutting Edge! – Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage
Montage im Bild II: Verteilte Aufmerksamkeit
USA/GB/F 2012 · 87′ · ohne Dialog · digitalDCP · ab 18
Regie: Lucien Castaing-Taylor, Verena Paravel

Die Kamera bewegt sich unentwegt. Sie wird hin und her gerissen, taucht hinab in die Wellen und steigt wieder empor. So findet der Blick keinen Halt, zerstreut sich und taumelt – hin und her gerissen auch er zwischen Nahem und Entferntem. Montage findet statt im Filmbild, in der Aufteilung des Sichtbaren. In Lucien Castaing-Taylors und Véréna Paravels LEVIATHAN wird das Leben im wahrsten Sinn des Wortes „überrumpelt" – es zappelt mit der Kamera im Netz der Hochseefischer. Was Dziga Vertov in den 1920er Jahren zur Maxime seines filmästhetischen Dokumentarismus erklärt hat, führt bei ihnen zur vom Zufall bestimmten Aufzeichnung von Bewegungen des Lichts und der Materie, auf die es fällt.

Einführung: Petra Löffler (Berlin)

Mi 29.6. 20:00

MAMAN UND ICH
Französischer Filmclub
LES GARÇONS ET GUILLAUME, À TABLE!
F-B 2013 · 85′ · OmU · digitalDCP · FSK 12
Regie: Guillaume Gallienne, mit Guillaume Gallienne, André Marcon, Françoise Fabian u.a.
Von Kindheit an tut der Sohn einer großbürgerlichen Familie alles, um seiner Mutter zu gefallen und lernt, sie täuschend echt zu imitieren. Der allgemeinen Überzeugung folgend, dass er homosexuell sei, tritt er auf der Suche nach sich selbst eine Reise durch Europa an. Autobiografisches Regiedebüt des französischen Komikers und Theaterstars Guillaume Gallienne.

Do 23.6. 20:00

MUSIK UND ZAUBEREI
Animation und Avantgarde – Lotte Reiniger und der absolute Film
Kurzfilmprogramm: insgesamt 67 Minuten.
HARLEKIN
Lotte Reiniger · D 1932 · 23′ · ohne Dialog · 16mm · FSK 0
CARMEN
Lotte Reiniger · D 1933 · 9′ · ohne Dialog · 16mm · FSK 0
DAS GESTOHLENE HERZ
Lotte Reiniger · D 1933 · 10′ · ohne Dialog · digital · FSK 0
THE LITTLE CHIMNEY SWEEP · DER KLEINE SCHORNSTEINFEGER
Lotte Reiniger · D-GB 1934/53 · 10′ · ohne Dialog · digital · FSK 0
A NIGHT IN A HAREM
Lotte Reiniger · GB 1958 · 15′ · ohne Dialog · digital · FSK 0
HARLEKIN – ein Spaßmacher in buntem Kostüm. Reinigers Interpretation ist schwarz und weiß. Die Farbe ist die Musik in Arrangements von Eric Walter White. Lotte Reinigers – nach eigenem Bekunden – liebster Film. Kombiniert mit CARMEN, eine köstliche Parodie auf Bizets Oper und A NIGHT IN A HAREM, Reinigers verloren geglaubtem Auszug aus Mozarts „Die Entführung aus dem Serail", ergibt sich ein rundes Bild der Musikalität in Reinigers Arbeit.

Fr 3.6. 19:00 Uhr

NEAR DARK – DIE NACHT HAT IHREN PREIS
42nd-Street-Düsseldorf
NEAR DARK
USA 1987 · 94′ · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Kathryn Bigelow, mit Adrian Pasdar, Jenny Wright, Lance Henriksen u.a.
„Ein Vampirwestern, zudem der Beste seiner Art, mit einigen bekannten Gesichtern aus Camerons ALIENS, inszeniert von seiner ‚Ex' Kathryn Bigelow und unterlegt mit einem grandiosen Soundtrack von Tangerine Dream: Poetisch, blutdürstig und sonnenverbrannt – NEAR DARK ist einfach ein gewaltiges Kinoerlebnis, welches man wirklich nur dort genießen sollte!" *MARC EWERT*

Sa 4.6. 22:30 Uhr

THE NOAH
Cutting Edge! – Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage
Unsichtbare Montage
USA 1975 · 107′ · OF · digital · ab 18
Regie: Daniel Bourla, mit Robert Strauss, Geoffrey Holder, Sally Kirkland u.a.
1968 gedreht und erst in den 1990er-Jahren wiederentdeckt, gilt THE NOAH als eines der vergessenen Meisterwerke der Filmgeschichte. Über 100 Minuten lang zeigt der Film nur eine einzige Figur: den letzten Überlebenden eines Atomkriegs, der wie Robinson auf einer einsamen Insel die verlorene Zivilisation nachzubilden versucht. In seiner Imagination entsteht dabei alles von Neuem: ein Freund namens Friday, dann eine Frau, die diesem Gesellschaft leistet, dann die abendländische Gesellschaft mit ihren Gesetzen und Institutionen – und schließlich der Krieg, der zum zweiten Mal alles auslöscht.

Einführung: Johannes Pause (Mannheim)

Mi 8.6. 20:00

ONKEL BOONMEE ERINNERT SICH AN SEINE FRÜHEREN LEBEN
Stationen der Filmgeschichte
LUNG BOONMEE RALUEK CHAT
THAI 2010 · 113′ · 35mm · OmU · FSK 0
Regie: Apichatpong Weerasethakul, mit Thanapat Saisaymar, Jenjira Pongpas, Sakda Kaewbuadee u.a.
Märchen, Drama, Geisterfilm, Filmkunst. Die Werke des Thailänders Apichatpong Weerasethakul sind schwer zu kategorisieren, verzaubern dabei durch ihre atmosphärische Ruhe, ihre sensible Erzählweise und strotzen vor Ideenreichtum. Goldene Palme in Cannes.

Einführung: Thomas Ochs (Filmmuseum)

Di 14.6. 20:00

ROM, OFFENE STADT
4 Filme des italienischen Neorealismus
ROMA CITTÀ APERTA
I 1945 · 98′ · DF · 35mm · FSK 12
Regie: Roberto Rossellini, mit Anna Magnani, Aldo Fabrizi u.a.
Noch während der Krieges gedreht, handelt dieser große Klassiker des Neorealismus von den Aktivitäten, der Verfolgung und dem grausamen Ende einer italienischen Widerstandsgruppe zur Zeit der deutschen Besatzung im Jahr 1944. Der Film bedeutete den endgültigen Durchbruch für Anna Magnani.

So 5.6. 16:30 I Fr 17.6. 19:00

ROT UND BLAU
Italienischer Filmclub
IL ROSSO E IL BLU
I 2012 · 98′ · OmU · digitalDCP · ab 18
Regie: Giuseppe Piccioni, mit Margherita Buy, Riccardo Scamarcio u.a.
Die neuste Komödie von Giuseppe Piccioni nimmt die Schulwelt auf die Schippe. Ein Kosmos verschiedener Lehrertypen trifft auf Streber, Rebellen und viel Pubertät. „Die Schule ist eine Kreuzung, an der sich die desillusionierten Existenzen der Erwachsenen und die Träume der Jugendlichen begegnen. Ich wollte eine normale Geschichte, eine normale Schule, mit all den Problemen unserer Zeit, um diese besondere Welt mit Leichtigkeit, Leidenschaft und Ehrlichkeit darzustellen." *GIUSEPPE PICCIONI*

Einführung: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Do 16.6. 20:00

SPIEL AUF ZEIT
Cutting Edge! – Eine Film- und Vortragsreihe zur Filmmontage
Montage im Bild I: Split Screen
SNAKE EYES
USA 1998 · 98′ · OF · digital1080p · FSK 12
Regie: Brian De Palma, mit Nicolas Cage u.a.

Im Kino und im Fernsehen der 1990er-Jahre (in TIMECODE von Mike Figgis oder in der Fernsehserie 24) ist das Verfahren der Split-Screen-Montage immer wieder an die Erfahrung von Echtzeit gekoppelt, so auch in SNAKE EYES, Brian De Palmas konstruktivistischem Paranoia-Thriller um den Mordanschlag auf einen US-Verteidigungsminister während eines Boxkampfes in Atlantic City. In SNAKE EYES lenken sowohl die Split-Screen-Bilder als auch die obsessive Präsenz von Monitoren und Überwachungskameras die Aufmerksamkeit auf lückenhafte Blick-Strukturen und auf das Wechselspiel von Sehen und Gesehenwerden: Die Montage im Bild ist die radikale De-Strukturierung des filmischen Blicks, mit der der Film von der Narration abdriftet.

Einführung: Cecilia Valenti (Düsseldorf)

Mi 15.6. 20:00

SONNENSTICHE
Spanischer Filmclub
LAS INSOLADAS
ARG 2014 · 102′ · OmU · digitalDCP · FSK 0
Regie: Gustavo Taretto, mit Carla Peterson, Luisana Lopilato, Marina Bellati u.a.
Die sechs Freundinnen Sol, Vicky, Karina, Valeria, Lala und Flor träumen davon, nach Kuba zu reisen, doch sie sind meilenweit davon entfernt, diesen Traum verwirklichen zu können – sie leben in Buenos Aires und sie haben kein Geld. Die vielen Stunden, die sie in der Sonne verbringen, führen nach und nach zu einem Sonnenstich und ihr Traum wird zur Obsession.

Do 9.6. 20:00

SUNRISE – A SONG OF TWO HUMANS
Stummfilm + Musik
USA 1926/27 · 93′ · engl. Zwischentitel · restauriert · digital1080p · ab 18
Regie: Friedrich Wilhelm Murnau, mit Janet Gaynor, George O'Brien, Bodil Rosing u.a.
Ein verwirrter Bauer stapft durch den neblig-sumpfen Sumpf zu seiner lüsternen Liebhaberin. Derweil sitzt seine Frau still zuhause und verzweifelt über die nicht zu bändigende Nebenbuhlerin. Während sich die Ehefrau allein an die letzten Fünkchen Hoffnung klammert, entflammt die verbotene Liebe im Schilfgestrüpp mit jedem Treffen umso mehr. Die Ehefrau ahnt noch nicht, dass die Städterin ihrem Mann die Idee vom Mord an seiner eigenen Ehefrau einreden wird…
„Die Atmosphäre der halb vom Nebel, halb vom Mond erfüllten Nächte, der Trubel der Stadt, dieser sich wie sinnlos und doch wohl sinnreich stoßenden Menge, das ist hohe Filmkunst. Visionen, sonst kitschig und widerlich, werden bei Murnau wirklich zum Alpdruck." *DEUTSCHE REPUBLIK, 1927*

Matthias Haarmann (Köln) begleitet an der Welte-Kinoorgel.

Sa 18.6. 20:00

UMBERTO D.
4 Filme des italienischen Neorealismus
I 1952 · 91′ · OmeU · digital1080p · FSK 12
Regie: Vittorio de Sica, mit Carlo Battisti, Maria Pia Casilio, Lina Gennari u.a.

Die Geschichte eines vereinsamtem Pensionärs, der vor Selbstmord zurückschreckt, weil er seinen kleinen Hund weder zurücklassen noch mit in den Tod nehmen kann. „UMBERTO D. gibt an mehreren Stellen eine Ahnung davon, wie ein Film aussehen könnte, der in Bezug auf die Zeit tatsächlich realistisch ist. Ein Kino der Dauer." *ANDRÉ BAZIN*

Fr 3.6. 21:00 I So 12.6. 16:30

UNHEIMLICHE SCHATTENLICHTER
42nd-Street-Düsseldorf
TWILIGHT ZONE – THE MOVIE
USA 1983 · 101′ · DF · 35mm · FSK 16
Regie: John Landis, Steven Spielberg, Joe Dante, George Miller, mit Dan Aykroyd, Albert Brooks, Vic Morrow u.a.
„1983 trommelte Steven Spielberg mehrere Hollywood Schwergewichte zusammen, um TWILIGHT ZONE, eine der beliebtesten TV-Serien aller Zeiten, auf die große Leinwand zu bringen: John Landis, Steven Spielberg selbst, Joe Dante und George Miller inszenierten jeweils eine Episode und heraus kam ein wilder Genre-Ritt zwischen Horror, Humor und Fantasy, welcher schließlich in George-„Mad Max"-Millers virtuos inszeniertem Remake von NIGHTMARE AT 20.000 FEET gipfelt, einem grandiosen Kurzfilm-Alptraum mit einem glänzenden John Lithgow und einem fiesen Rob Bottin Gnom auf der Tragfläche einer Boeing!" *MARC EWERT*

Sa 4.6. 20:30

DIE VERROHUNG DES FRANZ BLUM
Zu Gast: Jürgen Prochnow
BRD 1974 · 105′ · DF · digital · FSK 16
Regie: Reinhard Hauff, mit Jürgen Prochnow, Eike Gallwitz, Burkhard Driest u.a.
Die authentische Verfilmung des brutalen Gefängnisalltags zeichnet eine auf gegenseitiger Unterdrückung und Ausbeutung basierende Gesellschaft. Prochnow spielt Franz Blum, der sich in der harten Hack-Ordnung durchzusetzen lernen muss, die wichtigste Rolle seiner frühen Karriere.
Wir freuen uns, Jürgen Prochnow an seinem 75. Geburtstage in der Black Box begrüßen zu dürfen. Vor dem Film gibt es ein Gespräch über Leben und Werk mit Bernd Desinger (Direktor Filmmuseum). Im Anschluss an die Vorführung laden wir zu einem Umtrunk ein.

Fr 10.6. 19:00

VIER IM ROTEN KREIS
Stationen der Filmgeschichte
LE CERCLE ROUGE
F 1970 · 140′ · digital1080p · OmU · FSK 16
Regie: Jean-Pierre Melville, mit Alain Delon, Yves Montand, André Bourvil u.a.

Kühler, formal ausgefeilter Kriminalfilm: Ein entlassener und ein entsprungener Gauner sowie ein ehemaliger Polizist inszenieren gemeinsam einen raffinierten Einbruch.
„Visuell atemberaubend und kraftvoll! Melville war der coolste und eleganteste des französischen Autorenkinos!" *JOHN WOO*

Einführung: Frauke Tomczak (Filmwissenschaftlerin)

Di 21.6. 20:00

WEISSE ZEIT DER DÜRRE
Jürgen Prochnow zum 75. Geburtstag
A DRY WHITE SEASON
USA 1989 · 107′ · OF · 35mm · FSK 16
Regie: Euzhan Palcy, mit Donald Sutherland, Marlon Brando, Jürgen Prochnow u.a.
Regisseurin Euzhan Palcy drehte als erste schwarze Regisseurin Hollywoods ein Rassendrama über den Soweto-Aufstand 1976 in Südafrika. Für den engagierten und packenden Low-Budget-Film verzichteten einige Hollywood-Schauspieler auf einen Teil ihrer Gage.

Sa 11.6. 21:00

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf
Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768
Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32
Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66
Redaktion: Florian Deterding
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

Heute ist

Kino.

Heute ist biograph.de

Alle Kinos. Alle Filme. Online.

www.biograph.de I Facebook: biographDuesseldorf I Twitter: biograph_due

Klaus Major Heuser Band
Savoy
Do 2.6.

Mbongane
K4, Kiefernstr.
Fr 3.6.

Iva & Band
KIT
Mi 15.6.

1.6. Trio Mauravann

Aus Mauritius kommen diese Musiker und erzählen mit ihren sehr besonderen Instrumenten die Geschichte der kleinen Insel im Indischen Ozean. Aber sie berichten auch von den Verbindungen in die Welt, von den Auswirkungen globaler Klänge auf die heimische Sega-Musik. *// Jazz Schmiede*

2.6. Aaron

„We Cut The Night" heißt das dritte Album dieses französischen Pop-Duos, das auslotet, wie sich das anfühlt, wenn man elektronisch verarbeitet, was die Verlorenheit in dieser Welt mit einem Menschen macht. Hört sich manchmal ein bisschen an, als wären Depeche Mode zum Bombast zurückgekehrt, aber eben nur manchmal. *// Zakk*

2.6. Klaus Major Heuser Band

Einst war er sehr berühmt, dann fühlte er sich BAP-satt, und nun macht er genau das, wozu er Niedeckens Söldnertruppe nicht bewegen konnte. Schönen amerikanischen Rock, immer den Highway entlang. *// Savoy*

3.6. Mbongane

Man muss noch nichts gehört haben von Mbira oder Xipende. Man sollte aber vielleicht jetzt zur Kenntnis, dass es traditionelle afrikanische Instrumente sind und dass der aus Mosambik stammende Mbongane ein Musiker ist, der das Traditionelle mit elektronischen Loops zu veredeln, zu verfremden weiß. Erst recht, wenn er wie heute, zu 16mm Zeichen- und Scherentrickfilmen aus den 60er und 70er Jahren spielt. Zu sehen sind frisierte Mofas, schräge Kunst und experimentelle kubanische Agitation. Und eben Mbongane. *// K4, Kiefernstraße*

3.6. Rock am Ring

Nicht mehr am Ring, dafür fast an der Mosel. Für viele trotzdem immer noch ein Event. Drei Tage Krach, Schlamm und Alkohol. Zwischendurch stören dann mal ein paar Bands. Am Samstag beispielsweise die Red Hot Chili Peppers und am Sonntag Black Sabbath. *// Mendig, Flughafen*

4.6. Pe Werner

Von A nach Pe lautet das Motto dieser Tour, die ein bisschen feiern will, dass diese immer noch großartige Künstlerin nun schon 25 Jahre lang Platten macht. Diesmal kommt sie wieder mit Band, und sie hat all ihre Hits im Gepäck. *// Savoy*

4.6. Banda di Palermo

In Sizilien kommt auf der Straße alles zusammen. Die Musik aus Griechenland, Spanien, dem Balkan, Irland und nicht zuletzt aus Deutschland. Die wird in den nahen Ätna gekarrt, in der Lava kurz durchgeschmolzen und dann von dieser Band neu geformt. *// KIT*

9.6. Gerd Köster/Frank Hocker

Diese Musik geht notfalls auch für Menschen mit Kölsch-Allergie. Weil sie eben nicht nur das übliche Hätz-Rhing-Fiere-Klischee abfeiert, sondern stets ein wenig tiefer gründelt. *// Savoy*

11.6. The Sins Of My Youth

Feine Musik aus der Gegend. Was bisher nur den Gästen im feinen Bilker Caffé Enuma vorbehalten war, kriegen nun alle um die Ohren. Neue Platte inklusive. Schöne Stimme, eindringliche Lyrics, nachdenkliche Gitarren. Gut zum Wegträumen. *// Haus der Jugend*

14.6. Meets & Beats

Heute ein musikalisches Häppchen von Carmen Brown. Kleiner Rahmen für eine große Stimme. Eintritt frei. *// Haus der Jugend*

15.6. Iva & Band

Wenn man gefühlvollen Soul und spritzige Rockabillysounds als treibende Melange serviert bekommen möchte, postiere man sich heute am Rhein. Da geht es dann durch die 50er und die 60er, und vornedran steht die von den Popolskis bekannte Rotbraut Dorota, die als Iva stimmliches Flair dazu packt. *// KIT*

Konzert des Monats

16.6. Beatlesøns

Einmal im großen Stadion spielen. Die Beatlesøns haben es geschafft. Sie ziehen von 19 bis 20.30 ihre großartige Trashpolka-Nummer ab, und dann wird gemeinsam Fußball geguckt. Danach ist Party mit DJ Jimmy Radant. *// Arena*

18.6. Golf

Erst wollten sie nur gehört und nicht gesehen werden. Da haben sie halt ihre Gesichter verborgen. Inzwischen zeigen sie sich, auch weil sie sich ihrer Klänge sicherer sind, weil sie sich schwer wohlfühlen im Spannungsfeld der Zeit zu zweit. Willkommen im Panorama-Pop. Schauen Sie sich um. Es lohnt sich. *// FFT Kammerspiele*

21.6. Porno Al Forno

Wann hat man das schon mal, dass die deutsche Fußball-Nationalmannschaft die Vorgruppe mimt. Erst wird das Spiel gegen Nordirland übertragen, und ab 20.30 Uhr heizen dann die bewährten Kracher von Porno Al Forno die krachende Party an. *// Arena*

23.6. Pennywise / Good Riddance

Zweimal amtliche Klänge aus Kalifornien, und natürlich zeigt sich hier, was es mit Punks macht, wenn sie abends die Sonne im Pazifik untergehen sehen. Das prägt und macht manche noch härter als sie ohnehin schon sind. Klingt komisch, ist aber so. *// Zakk*

24.6. Bosse

Man muss diesen Mann nicht vorstellen, er ist in der deutschen Liedermacherszene längst eine feste Größe, einer, der mit Gefühlen nicht geizt und sich auseinandersetzt mit den Widrigkeiten, die das Leben einem so in den Weg wirft. *// Zakk*

24.6. Kumbia Boruka

Bereits zum dritten Mal kommt Hernán 'Nanin' Cortés Nava mit seiner Cumbia Combo ins KIT. Bislang war das jedes Mal ein Highlight, wenn die Bande kolumbianische Klassiker mit dem Swing aus dem mexikanischen Monterrey vermischte. *// KIT*

25.6. Bad Religion

Die Urväter des kalifornischen Punks sind immer noch eine knallharte Adresse, wenn es darum geht, wo musikalisch vorne ist. *// Köln, Palladium*

A&O

CD . DVD . LP . etc
SCHADOW ARKADEN 1.OG
DÜSSELDORF

THE KILLS – ASH & ICE
Das coolste Duo unter der Sonne schlägt das nächste Kapitel auf
CD & LP

MICHAEL KIWANUKA – LOVE AND HATE
Soul, Gospel, Folk – alles drin. Produziert vom Alleskönner Danger Mouse
CD & LP

BRAD MEHLDAU TRIO –
BLUES AND BALLADS
Der Ausnahmepianist fühlt den Blues
CD & LP

DEXYS – LET THE RECORD SHOW:
DEXYS DO IRISH & COUNTRY SOUL
Nomes est Omen. Kevin Rowland & Co mit sehr persönlichen Interpretationen
CD & LP

A&O MEDIEN STORE
Schadow Arkaden 1.OG
Schadowstr. 11, 40212 Düsseldorf,
Tel 0211-8606049
info@aundo-medien.de
Montag bis Samstag 10.00 bis 20.00 Uhr
www.aundo-medien.de

Heinersdorff Konzerte
in der Tonhalle Düsseldorf

Juni 2016

▸ Samstag
11. Juni 2016
20 Uhr

Yuja Wang *Klavier*
Brahms: Balladen op. 10 Nr. 1 & 2
Schumann: „Kreisleriana"
Fantasien für Klavier op. 16
Beethoven: Klaviersonate Nr. 29
B-Dur op. 106 „Große Sonate
für das Hammerklavier"

Kommende Highlights

▸ Donnerstag
13. Okt. 2016
20 Uhr

Igor Levit *Klavier*
NDR Elbphilharmonie Orchester
Thomas Hengelbrock
Dirigent
Werke von Szymanowski, Mozart & Strauss

▸ Sonntag
23. Okt. 2016
20 Uhr

London Symphony Orchestra
Sir John Eliot Gardiner
Leitung
Monteverdi Choir
u.a. Mendelssohn: „Lobgesang"

▸ Samstag
12. Nov. 2016
20 Uhr

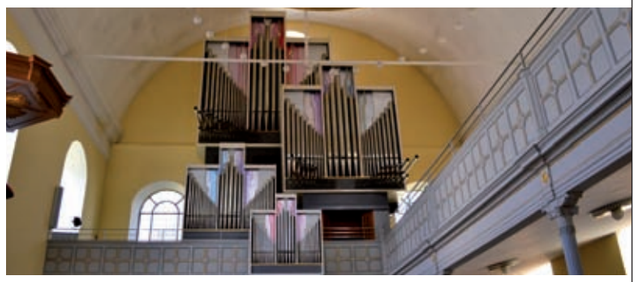
London Philharmonic Orchestra
Christian Tetzlaff *Violine*
Werke von Mendelssohn & Bruckner

▸ Montag
16. Jan. 2017
20 Uhr

The Big Chris Barber Band
Dixieland at ist best

Westticket: T 0211/274000
www.westticket.de
Opernshop (H.-Heine-Allee 24)
T 0211/8925211

Pennywise
Zakk
Do 23.6.



Orgel in der Neanderkirche *Foto: Nicole Herper*

28.6. Nashville Pussy

In Atlanta/Georgia vermutet man normalerweise gestandenen Southern Rock, aber nicht diese dreckige Variante von Rock'n'Roll in einer Geschwindigkeitsgrenzen ständig überschreitenden Form. Aber es ist nicht der reine Haudrauf, es sind vor allen die eingängigen Riffs und Melodien, die hier die Songs unvergesslich machen. // ***Stone im Ratinger Hof***

28.6. Charles Bradley

Es gibt ja nicht mehr viele Sänger, die noch den Zauber der großen alten Soulmänner zu transportieren wissen. Charles Bradley ist so einer, der in einem Verzweiflungsschrei das ganze Leid einer vermasselten Liebe, eines vermasselten Lebens bündeln kann. Wer diese Stimme hört, weiß sofort, wie Soul zu definieren ist. Mit ganz viel Leidenschaft. // ***Zakk***

29.6. Chloe Charles

Sie kommt aus Kanada und hat eine Stimme, die so gar nicht nach dem Wald- und Wasser-Staat klingt, die eher wirkt, als sei sie aus einer dieser amerikanischen Soulmetropolen auf der anderen Seite der großen Seen entflohen. Chloe Charles ist feiner Soulpop mit ungeheurer Tiefe und einem Hauch Adele zwischendrin. // ***Zakk***

Angedroht!

12.7. **Beyoncé, Arena**
16.8. **Limp Bizkit, Philipshalle**
19.8. **Die Kassierer, Spektakulum**
26.8. **Zeltinger, Zakk**
24.11. **Jethro Tull, Philipshalle**

Atelier Performative Künste

6., 7. und 8. Juni je 19.30 Uhr

Die StimmTanzPerformance **‚Bewegte Oktaven'** inszeniert eine Hommage an den Stimmbildner Alfred Wolfsohn.

Atelier Performative Künste
Kittelbachstr. 51, 40489 Düsseldorf
Kartenreservierung unter 0211 4541142 oder der E-Mail: weinsvoicemove@hotmail.com

Susanne Weins (Perform., Stimme, Tanz)
Saso Vollmaier (Perform., Komp., Musik)
Sabine Seume (Regie und Licht)
Wolfgang Peters (Bühnenbild)

Mi 1.6. 12.30 **Lunch-Time-Orgel**
1/2 Stunde in der Mittagszeit event. mit Kaffee und Brötchen
Johanneskirche, M.-Luther-Pl. 39

Do 2.6. 19.00 **Zeit zum Zuhören**
"Laub, Gras und Blüt"
Kreuzkirche, Collenbachstr. 10

Fr 3.6. 16.00 **Panflöte und Orgel**
Matthias Schubeck (Panflöte) und Ignace Michiels (Orgel)
Johanneskirche, M.-Luther-Pl. 39

Sa 4.6. 11.00 **Markt und Orgel**
Orgelmusik italienischer Meister
Philippuskirche, Hansallee 300

19.00 **"Die Jahreszeiten"**
Oratorium von Jospeh Haydn
St. Mariä Empfängnis Kirche, Oststraße 42

So 5.6. 11.00 **Bach-Motette im Gottesdienst**
"Singet dem Herrn ein neues Lied"
Neanderkirche, Bolkerstraße 36

15.00 **Werke verschiedener Meister**
Verschiedene Kompositionen
Evangelische Kirche Urdenbach

17.00 **Orgelkonzert**
Ulrich Rasche (Orgel)
Stephanuskirche, Wiesdorfer Straße 21

18.00 **Benefizkonzert**
"Die Jahreszeiten" von Haydn
St. Mariä Empfängnis Kirche

Mi 8.6. 12.30 **Lunch-Time-Orgel**
1/2 Stunde Musik in der Mittagszeit event. mit Kaffee u. Brötchen
Johanneskirche, M.-Luther-Pl. 39

Sa 11.6. 19.30 **"Bella Italia"**
Italienischer Liederabend
Gustav-Adolf-Kirche, Heyestr. 93

So 12.6. 18.00 **"Ich hatte viel Bekümmernis"**
Bachkantaten-Gottesdienst
Auferstehungskirche, Arnulfstr. 33

18.00 **„Hoffnung und Gottvertrauen"**
Romantische Chormusik
Graf-Recke-Kirche, Einbrunger 62

Mi 15.6. 12.30 **Lunch-Time-Orgel**
1/2 Stunde Musik in der Mittagszeit event. mit Kaffee u. Brötchen
Johanneskirche, M.-Luther-Pl. 39

Fr 17.6. 18.00 **Orgel und Tanz**
Bistro in der Schlosskirche
Schlosskirche, Schlossallee 6

Sa 18.6. 18.00 **Musikalische Vesper**
Werkstattchor der Urdenbacher Kirchengemeinde zu Gast
Dankeskirche, Weststraße 26

20.00 **Sounds of Jazz**
Das 150. Konzert von Wolf Doldinger und Band
Bachsaal der Johanneskirche

So 19.6. 15.00 **Kinderkonzert zugunsten der KINDERNOTHILFE**
Musikalische Talente der Kirchen gemeinde Urdenbach
Saal Gem.-Haus, Angerstraße 77

17.00 **Im Kaffeehaus**
Musikalisch-literarische Lesung
Melanchthonkirche, Graf-Recke 211

17.00 **Ikonen der Seele**
Hildegard von Bingen und andere
Stephanuskirche, Wiesdorfer Str.

18.00 **Wege zu Reger**
Konzert zum 100. Todesjahr des Komponisten
Bachverein Düsseldorf,
Leitung: Thorsten Pech
Ev. Thomaskirche, Mörsenbroich

Mi 22.6. 12.30 **Lunch-Time-Orgel**
1/2 Stunde Musik in der Mittagszeit event. mit Kaffee u. Brötchen
Johanneskirche, M.-Luther-Pl. 39

18.30 **Sommerliche Orgelkonzerte '16**
Eröffnungskonzert
Neanderkirche, Bolkerstraße 36

Fr 24.6. 19.30 **Robert Rays Gospel-Magnificat**
Konzert des Gospelchores "Coloured Voices"
Philippuskirche, Hansaallee 300

Sa 25.6. 19.30 **Robert Rays Gospel-Magnificat**
Konzert des Gospelchores "Coloured Voices"
Auferstehungskirche, Arnulfstr. 33

Mi 29.6. 12.30 **Lunch-Time-Orgel**
1/2 Stunde Musik in der Mittagszeit event. mit Kaffee u. Brötchen
Johanneskirche, M.-Luther-Pl. 39

19.30 **Fuge trifft Streichquartett**
Ein musikalisches "Gespräch"
Bachsaal der Johanneskirche

Klaus Jung, Vollwert, 2016, Druck auf PVC-Plane, 300 x 900 cm, *© K. Jung*

GALERIEN

Galerie ARTROOM
Am Poth 4, 40625 Düsseldorf
bis 10.6. „Ein Experiment Kunstupcycling"
Künstler des ARTROOM Freundeskreises
12.6. - 8.7. Rita Köberlein - Meditation im Bild

BBK Kunstforum Düsseldorf
Birkenstr. 47 - 40233 Düsseldorf
www.bbk-kunstforum.de
09. - 26.06. Ausstellung mit Studierenden der Kunstakademie Düsseldorf

Galerie Conrads
Lindenstraße 167, 40233 Düsseldorf
bis 30.07. „unterwegs" Herman de Vries, Rosemary Laing, Boris Mikhailov, Sascha Weidner

Destille-online-Galerie
www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten Kunstschaffenden und Newcomern eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

Art Edition-Fils - Galerie im stilwerk
Grünstraße 15 - galerie@edition-fils.de
4.6. 17.00 und 5.6. 13 - 18.00 Uhr
»Jacinto Moros – Movements«
Vernissage & Künstlergespräch

HWL Galerie und Edition
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
bis 24.6. Thomas Fugmann
„Im Hafen der Farben"
Bilder und keramische Objekte

Institut für künstlerische Forschung
Ronsdorfer Str. 138
Juni „Umbruch"
Installation von B. Mahony

KAI 10 Raum für Kunst
Kaistraße 10 - 0211/99 43 41 30
bis 23.7. HOMEBASE
Das Interieur in der Gegenwartskunst

Anna Klinkhammer Galerie
Herderstr. 20
www.anna-klinkhammer.de
bis 2.7. Jürgen Malcherek
SCHAMHAARNISMUS

Kunstraum
Himmelgeister Str. 107E
www.duesseldorf.de/kunstraum
3.6. - 10.7. Katharina Maderthaner, Claudia Mann und Anna Mirbach

Künstlerverein Malkasten
Jacobistr. 6 a - 40211 Düsseldorf
www.malkasten.org
bis 21.8. „Der Reim – Das Jacobihaus des Künstlerverein Malkasten"
Wandmalerei – Krunoslav Stipeševic
Fotografie – Achim Kukulies
Kulturgeschichte – Sabine Schroyen
Kurator – Johannes auf der Lake

Marien Hospital (Foyer)
Rochusstr. 2
bis 30.6. Farb-Räume
Meditative Fotoarbeiten v. Boris Kalinski

Galerie Anette Müller
Rheinort 2 (Alter Hafen)
www.galerie-anettemueller.de
bis 25.6. SUZANA BRBOROVIC:
„ideals and sections"

Galerie Rupert Pfab
Poststr. 3 - mail@galerie-pfab.com
bis 24.6. Luka Fineisen „mission drift I"

plan.d. produzentengalerie e.V.
Dorotheenstr. 59 - 40235 Düsseldorf
www.galerie-plan-d.de
bis 19.6. „Transpositions" Krystallia Sakellariou und Ana Carolina Fleming (Schweden)

rwi4
Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf
bis 26.8. Darko Floreani - Malerei

Galerie Peter Tedden
Bilker Str.6 - 0211/13 35 28
bis 8.6. Hans Jürgen Söffker / Carl Hager
10.6.-10.7. Gruppenausstellung zum Thema Musik.

Galerie Vömel
Orangeriestraße 6 - 0211/32 74 22
www.galerie-voemel.de
bis 12.6. Galerie von Stechow zu Gast

Galerie Voss
Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerievoss.de
3.6. - 9.7. Crossing Borders - Peter Adababi Uka, Daniel Heil, Jennifer López Ayala, Kotaro Nagira

Weltkunstzimmer
Ronsdorfer Str. 77a -
www.weltkunstzimmer.de
bis 19.6. Vom Wert der Kunst als Wert der Arbeit

MUSEEN

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 7.8. Glück auf! Der Bergbau und das Weiße Gold - Die Sammlung Middelschulte

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -
www.kunsthalle-duesseldorf.de
bis 26.6. Rita McBride. Gesellschaft

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00
bis 3.7. Alberto Burri. Das Trauma der Malerei
bis Juni 2016 Tomás Saraceno - In orbit

K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
bis 14.8. Henkel – Die Kunstsammlung
bis 7.8. Dominique Gonzalez-Foerster
1887 – 2058
bis 19.6. Laborw
Wiebke Siem – Der Traum der Dinge

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
bis 17.7. Das Neue

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
bis 7.8. Gottesbilder Ostasiens. Buddhismus, Jainismus und Hinduismus

Museum Kunstpalast
Ehrenhof 4-5 - 0211-566 42 100www.smkp.de
bis 14.8. Jean Tinguely. Super Meta Maxi

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 28.8. Zillys Welt
Gemälde und Holzschnitte der Künstlerin Ulrike Zilly
17.6. - 25.9. Verborgene Geschichten
Aktuelle Malerei aus Finnland

NRW-Forum Kultur und Wirtschaft
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de
11.6. - 21.8. Olaf Breuning
Der Wahnsinn, den wir Realität nennen

Clemens Sels Museum Neuss
Am Obertor - 02131/90 41 41
www.clemens-sels-museum-neuss.de/
bis 3.10. Paul Schwer - Shining Shelter.
Lichtskulptur im Aussenraum
26.6.–25.9. Der Limes in Novaesium
Vom Leben an der römischen Grenze

Bilder für die Landschaft

KLAUS JUNG

Porträtfoto:
© Christiane Rungenhagen-Jung, Düsseldorf

Die monumentale Fotoarbeit auf PVC-Folie, die Klaus Jung vor kurzem in der Ausstellung ehemaliger Rinke-Studenten an der Karl-Anton-Straße gezeigt hat, war eine Überraschung. Lange gab es nichts mehr von Jung zu sehen, der 1955 in Solingen geboren wurde und im Anschluss an die Düsseldorfer Kunstakademie am Royal College in London studiert hat. Weithin bekannt wurden seine früheren, monochromen Skulpturen aus Holz und Karton. Motivisch referierend auf Mobiliar, Musikinstrumente, Architektur (im besonderen Brücken und Türme), bestehen sie aus Abfolgen geometrisch verknappter Module. Entstanden ganz aus der Erinnerung, sind sie Modelle ohne den Impetus der weiteren Umsetzung und ebenso fernab von einer Kopie. Die Stelen und ihre Erweiterungen zu Rahmungen, die sich partiell verjüngen, sind kaum kniehoch oder ragen bis auf 2,50 m auf. Die Titel dieser Konzentrationen auf das Wesentliche: „Pier und Ozean", „Phantome des Paradies", „Karten auf dem Tisch".

Mit solchen Arbeiten wurde Klaus Jung vor allem in den 1980er Jahren zu den Künstlern gerechnet, die, bei aller Verschiedenheit, unter dem Label „Modellbauer" „liefen": außer ihm waren dies in Düsseldorf besonders Gerdes, Klingelhöller, Luy, Mucha und Schütte. Sie arbeiteten zum Teil in den Atelierhäusern in der Hildebrandtstraße und dann in der Oberhausener Straße. Und sie hatten die gleichen Galerien. Klaus Jung stellte bei Konrad Fischer in Düsseldorf, Nelson in Lyon, Bernier in Athen und Tucci Russo in Turin aus und war an den wichtigen gemeinsamen Schauen 1985 im Bonner und 1986 im Kölnischen Kunstverein beteiligt.

Hinzu kamen in dieser Zeit die Ausstellungen „Rheingold" in Turin und die Skulpturen-Biennale in Middelheim. - Im Gespräch im Atelier betont Klaus Jung, dass es ihm aber gar nicht so um das Plastische und die Aspekte des Architektonischen gegangen wäre als vielmehr darum, wie sich mit dem Medium Skulptur Landschaft darstellen ließe: um die Erzeugung von Bildern.

Rückblickend wirkt konsequent, dass er sich von der skulpturalen Ausformulierung hin zur Fotografie gewendet hat. Im Grunde deutet sich das bereits 1982 an, als er bei seinem Aufenthalt im P.S.1 in New York eine Installation mit hängenden Skulpturen und auf die Wand tapezierten Zeitungen zeigte. Jahre später hat er über regelmäßigen Folgen quadratischer Spiegel mittig ausgeschnittene Fotografien montiert. Autonom wird bei ihm die Fotografie in den frühen 1990er Jahren in der Bearbeitung mit dem Computer. Gewiss spielte auch die Praktikabilität eine Rolle, als Jung ab 1989 nacheinander an verschiedene Kunsthochschulen berufen wurde und dazu mehrfach mit dem Atelier umzog: nach Trondheim und Bergen und nach Glasgow. Mit der Berufung zum Rektor der Kunsthochschule für Medien in Köln 2009-2014 ist er wieder nach Düsseldorf zurückgekehrt, auch wenn er inzwischen als Head of Fine Arts an der Königlichen Akademie in Den Haag tätig ist. Er ist Spezialist für die Struktur künstlerischer Hochschulen, und er bleibt direkt mit der Lehre und der Ausbildung der Studenten verbunden.

Daneben hat Klaus Jung die künstlerische Tätigkeit fortgesetzt; Grundlage ist das Archiv der eigenen Fotografien. Anfänglich vom Fernsehschirm und danach meist im ländlichen und städtischen Außenraum – auch jetzt häufig mit Architektur, aber auch Himmel und Wolken – aufgenommen, stehen ihm die Fotos zur wiederholten Verwendung zur Verfügung, wobei Jung seine Fotomontagen digital nach zuvor festgelegten Regeln in Werkgruppen realisiert. So setzt er zwei Aufnahmen als Panorama neben- oder übereinander.

In der jüngsten Zeit fügt er unter die queroblongen Fotosequenzen ornamentale Friese (- wie sie als Reliefs ähnlich schon seine Skulpturen begleitet hatten). Und im nächsten Schritt hat Jung einen digitalen Rapport farbiger Pinselstriche über die Fotomontagen gelegt. Im unlängst ausgestellten Bild nun überlagern sie die voneinander getrennten Fotografien. Diese zeigen eine Pflanzentapete und Ansichten zu Ventimiglia, Accra, Malaga, Nizza, Hombroich und, das Raster öffnend, zu den Neubauten auf dem ehemaligen Düsseldorfer Güterbahnhof. Sämtlich gesehen aus der Übersicht, treffen verschiedene Konzepte von weitem Raum und dichter Besiedlung aufeinander: in der vergleichenden Dokumentation ihrer Strukturen zwischen natürlichem Bestand und Veränderung. // *//TH*

Klaus Jung
www.klausjung.eu

DOKTOR PROKTORS ZEITBADEWANNE

N/D 2016 - Kinderfilm - ab 6 J.
Regie: Arild Fröhlich - mit: Emily Glaister, Eilif Hellum Noraker, Gard B. Eidsvold

Das Pupspulver war bloß eine Fingerübung. Jetzt funktioniert Doktor Proktor seine Badewanne in eine Zeitmaschine um. Und die ist auch nötig, denn der verrückte Erfinder steckt im Paris des Jahres 1969 fest. Also nehmen Lise und Bulle ein Bad und düsen in der etwas anderen Seifenkiste durch die Zeit. Kinderspaß aus Norwegen, und Anke Engelke ist auch wieder mit dabei. // //HE
Start: 2.6.

THE NICE GUYS

USA 2016 - Thriller - Regie: Shane Black mit: Ryan Gosling, Russell Crowe, Angourie Rice

Shane Black („Kiss Kiss Bang Bang") bittet zum gut gelaunten Buddy-Movie und entführt uns ins Los Angeles der 1970er. Eine Richterin (Kim Basinger) bittet den abgehalfterten Detektiven Holland March (Ryan Gosling) und den grobkörnigen Jackson Healy (Russell Crowe) darum, ihre verschwundene Tochter zu suchen. Actionkomödie, produziert von Joel Silver („Lethal Weapon"). // //HE
Start: 2.6.

SEITENWECHSEL

D 2014 - Komödie - 101 Min - ab 12 J. - Regie: Vivian Naefe - mit: Wotan Wilke Möhring, Mina Tander, Ruby O. Fee

Bodyswitch-Komödie made in Germany: Die Ehe zwischen der Psychologin Teresa (Mina Tander) und dem Fußballtrainer Alex (Wotan Wilke Möhring) steht kurz vor dem Aus, da schlägt der Blitz ein und die beiden finden sich plötzlich in der Haut des anderen wieder. Und im Job. Und überhaupt. Komödie von Vivian Naefe („Die Wilden Hühner") über eine wilde Seelenwanderung. // //HE
Start: 2.6.

THE OTHER SIDE OF THE DOOR

IND/GB 2016 - Horror - 96 Min - ab 16 J.
Regie: Johannes Roberts - mit: Sarah Wayne Callies, Jeremy Sisto, Sofia Rosinsky

Manchmal kommen sie wieder: Nachdem Marias jüngster Sohn bei einem Unfall ums Leben kommt, verliert die Mutter jeglichen Halt. Die Legende um einen antiken Tempel, der als Bindeglied zwischen dem Dies- und Jenseits fungiert, weckt in ihr neue Hoffnung. Sie reist zu dem geheimnisvollen Ort und öffnet eine Tür, die verschlossen bleiben sollte. Auweia. Horrorfilm. // //HE
Start: 2.6.

WHISKEY TANGO FOXTROT

USA 2016 - Komödie - 112 Min - Regie: Glenn Ficarra, John Requa - mit: Margot Robbie, Martin Freeman, Tina Fey

In den nuller Jahren wird die Fernsehreporterin Kim Barker (Tina Fey) nach Afghanistan geschickt. Schnell merkt die Amerikanerin: Kabul ist nicht New York! Ihre Ansprechpartner indes nehmen die Sache mit Coolness und Humor. Aus dem Großstadtmäuschen erwächst eine durchsetzungsfähige Frau. Feel-Good-Kriegsdrama, basierend auf den Erlebnissen der echten Kim Barker. // //HE
Start: 2.6.

HIMMELSKIND

USA 2015 - Drama - Regie: Patricia Riggen mit: Jennifer Garner, Kylie Rogers, Martin Henderson

Die zehnjährige Anna leidet unter einer unheilbaren Krankheit. Eines Tages fällt sie von einem Baum, erwacht aus der Ohnmacht und scheint geheilt. Regisseurin Patricia Riggen („69 Tage Hoffnung") erzählt die Geschichte eines Wunders, das auf wahren Begebenheiten beruht. Jennifer Garner und Martin Henderson spielen die gottesfürchtigen Eltern des Himmelkindes. // //HE
Start: 9.6.

STOLZ UND VORURTEIL & ZOMBIES

USA 2016 - Komödie / Horror - 108 Min - ab 16 J. - Regie: Burr Steers - mit: Lily James, Sam Riley, Jack Huston

Der englische Landsitz der Bennets, Anfang des 19. Jahrhunderts. Die Mutter ist ums Erbe und um die Ehe ihrer Kinder besorgt – Töchterchen Elizabeth (Lily James) bändelt an mit Mr. Darcy (Sam Riley). Zunächst teilen sie aber eine andere Leidenschaft: die Zombiejagd. Was? Ach so: Ein Genreübergriff! Wäre Jane Austin ein Zombie – sie würde sich vermutlich im Grab umdrehen. // //HE
Start: 9.6.

EINMAL MOND UND ZURÜCK

ES 2015 - Trickfilm / Abenteuer - ohne Altersbeschränkung - Regie: Enrique Gato

Millionär Carson behauptet, dass die bisherigen Mondlandungen inszeniert gewesen seien und plant die Kolonialisierung des Trabanten. Dabei kommt dem Exzentriker der zwölfjährige Mike in die Quere. Dabei will der Junge bloß „Capture the Flag" spielen. Die Flagge allerdings steht auf dem Mond. Kein Problem für Mike und seine Freunde. Oder? Animationsabenteuer aus Spanien. // //HE
Start: 9.6.

WANJA

D 2014 - Drama - Regie: Carolina Hellsgård mit: Anne Ratte-Polle, Nele Trebs, Marko Dyrlich

Wanja wird aus dem Gefängnis entlassen. Sie will ein anständiges Leben beginnen, bezieht eine Wohnung, findet erste Jobs und bleibt vorerst auf Distanz zu ihren Mitmenschen. Als sie ein Praktikum auf einer Trabrennbahn annimmt, lernt sie die sechzehnjährige Emma kennen. Die sperrige Jugendliche nimmt Drogen und zieht Wanja zurück in ihre Vergangenheit. Beklemmendes Drama. // //HE
Start: 9.6.

EIN GANZES HALBES JAHR

USA 2016 - Drama - ab 12 J. - Regie: Thea Sharrock - mit: Emilia Clarke, Sam Claflin, Vanessa Kirby

Lou (Emilia Clarke) ist Mitte zwanzig und sprüht vor Temperament und Lebensfreude. Ein Job verschlägt die Engländerin auf ein Schloss, in dem der junge Banker Will (Sam Claflin) lebt. Lou soll ihn pflegen, Will sitzt nach einem Unfall seit zwei Jahren im Rollstuhl. Verklärter Sonnenschein trifft verbitterten Zyniker – wenn das nicht nach der großen Liebe schreit! Romanze. // //HE
Start: 23.6.

CONJURING 2

USA - Horror - Regie: James Wan mit: Vera Farmiga, Patrick Wilson, Frances O'Connor

Erneut eilen Ed (Patrick Wilson) und Lorraine Warren (Vera Farmiga) Menschen zu Hilfe, die sich einer unerklärlichen Bedrohung ausgesetzt fühlen. Diesmal ist es eine alleinerziehende Mutter, die gemeinsam mit ihren vier Kindern von Geistern heimgesucht wird. Regie bei dem auf, jaja, wahren Ereignissen beruhenden „Original-Horrorfilm" führte erneut James Wan („Saw"). // //HE
Start: 16.6.

TREPPE AUFWÄRTS

D 2015 - Drama - 92 Min - Regie: Mia Maariel Meyer - mit: Matti Schmidt-Schaller, Hanno Koffler, Patrick Wolff

Sein dementer Vater ist spielsüchtig und überschuldet. Also zieht Adam (Hanno Koffler) selbst durch die Spielcasinos, wo er die Automaten manipuliert und mit dem gewonnen Geld die Schulden tilgt. Eines Tages steht sein sechzehnjähriger, entrückter Sohn in der Tür und fragt nach Geld. Adam ist zunehmend überfordert von Schulden und Schuldgefühlen. Familiendrama. // //HE
Start: 23.6.

Düsseldorfer Marionettentheater
Die Zauberflöte
Mi 1.6. 20 Uhr

Globe Neuss
Shakespeare Festival:
„Zwei Herren aus Verona"
Do 2.6. 20 Uhr

tanzhaus nrw
Sebastian Matthias:
„x / groove space"
Do 2.6. 20 Uhr

Theater an der Kö
Meine Braut, sein Vater und ich
ab Do 2.6. 20 Uhr

1.6. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Drive

ROCK POP JAZZ DISCO

Jazz Schmiede
20.30 Mauravann (Mauritius) Ravanne und Sega-Rhythmen aus dem Indischen Ozean

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 b.28

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Mephisto
20.00 Josef und Maria

Forum Wasserturm
20.00 Christoph Sieber
„Hoffnungslos optimistisch"

Junges Schauspielhaus
10.00 Ein Schaf fürs Leben

Kom(m)ödchen
20.00 Philipp Weber:
„Durst. Warten auf Merlot"

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
20.00 Eine Bank in der Sonne

Takelgarn Theater
20.00 Podewitz: „selten dämlich"

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 Amy-Diana Colin liest „Czernowitz - Stadt der Dichter"

Mayersche Droste, Königsallee 18
18.00 Das Sprachcaffe Düsseldorf lädt zu einer spanischen Gesprächsrunde in die Mayersche ein

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück

2.6. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Agnes / Dirty Games / Doktor Proktors Zeitbadewanne / Everybody Wants Some!! / Green Room / Holding the Man / Mikro & Sprit / Der Moment der Wahrheit / The Monkey King 2 in 3D / The Nice Guys / The Other Side of the Door / Seitenwechsel / Tomorrow / Vor der Morgenröte / Wer früher stirbt ist länger / Whiskey Tango Foxtrot / Zen For Nothing

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Branded to Kill

Kino Süd (Freizeitstätte Garath)
17.00/20.00 Ein Mann namens Ove

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.00 Aaron

THEATER OPER KONZERT TANZ

Boui Boui Bilk, Suitbertusstr. 149
20.30 „1816 - Das Jahr ohne Sommer"

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Terror
20.00 Wir sind keine Barbaren

Junges Schauspielhaus
10.00 Der Junge aus dem Koffer
19.00 Coltan Fieber – La Fievre du Coltan

Forum Wasserturm
20.00 Christoph Sieber
„Hoffnungslos optimistisch"

Globe Neuss
20.00 Shakespeare Festival:
„Zwei Herren aus Verona"

KaBARett F L i N
20.00 La Signora:
„Meine besten Knaller - BEST OF"

Kom(m)ödchen
20.00 Fatih Çevikkollu: „EMFATIH"

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Rheinisches Landestheater
22.00 Die Leiden des jungen Werther

Savoy Theater Düsseldorf
20.00 Klaus „Major" Heuser Band:
„What´s Up - Tour"

tanzhaus nrw
20.00 Sebastian Matthias:
„x / groove space"

Theater am Schlachthof
20.00 Rathauskantine: 15. Ausgabe des Neusser Kabaretts

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
20.00 Eine Bank in der Sonne

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt: Kreidegraffiti

Haus der Universität, Schadowplatz 14
19.00 Reihe: Forschung im Fokus
Blaue Biotechnologie – Neue Organismen und Produkte aus den Ozeanen
Vortrag von Prof. Dr. Karl-Erich Jaeger

Fr 10.6. ab 17 Uhr

Kulturpfadfest: …ins Blaue

Die Stadt Essen lädt zum kulturellen Tag der offenen Türen: Am Freitag, **10. Juni** findet zum 15. Mal das **Kulturpfadfest** statt. Zahlreiche Kultureinrichtungen zwischen Museum Folkwang und Kreuzeskirche laden zum Flanieren, Verweilen und Entdecken ein.

372 blau leuchtende Steine weisen den Weg, zur Lichtburg und zum Grillo-Theater in der Innenstadt, gen Süden zur Philharmonie und zum Aalto-Theater und an viele weitere Orte.

Doch die Kultur versteckt sich an diesem Tag nicht hinter den altehrwürdigen Mauern der klassischen Spielorte. Sie geht raus, ans Tageslicht und erobert die Stadt. Um 18 Uhr bespielen beispielsweise drei Tanzstudenten den Stadtgarten: „Bewegte Musik" heißt ihr Programm aus Rhythmus und Körperkunst.

Weitere Highlights: Improvisierte Musik auf orientalischer Sitar in der Lichtburg („Building Bridges – Brücken bauen") und die verschiedenen Führungen durch das Essener Kulturleben – für Avantgardisten und Klassikgenießer, Zugezogene und Alteingesessene.

Bis auf wenige Ausnahmen ist das komplette Programm kostenlos.

Info: 0201 88 41 205

Kurzfristige Änderungen der Kinospieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

3.6. Freitag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Musik und Zauberei
21.00 Umberto D.

K4, Kiefernstraße
21.00 16-Millimeter Kurzfilmabend

ROCK POP JAZZ DISCO
Berger Kirche, Berger Str. 18b
19.00 Schöne Töne am Sommerabend Barbershop meets Jazz

Komplex, Rondsdorferstr. 134
21.00 Vut-Lebelforum mit This Charming man Records

THEATER OPER KONZERT TANZ
Boui Boui Bilk, Suitbertusstr. 149
20.30 „1816 - Das Jahr ohne Sommer“

Deutsche Oper am Rhein
19.00 Operngala

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Die Wupper –eine Performance
20.00 Die Kleinbürgerhochzeit

FFT Juta
20.00 Monster Truck & The Footprints: „Sorry“

Globe Neuss
20.00 Shakespeare Festival: „Zwei Herren aus Verona“

Jazz Schmiede
17.30 Impulz Kindertheater: „Schafe gegen Enten“

Junges Schauspielhaus
11.00 Coltan Fieber – La Fievre du Coltan
19-.00 Der Junge aus dem Koffer

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN: „FAST FAUST - oder des Pudels Kern“

Kom(m)ödchen
20.00 Anka Zink: „Zink EXTREM positiv“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Marstall Schloss Benrath
20.00 NEUER TANZ: Ich sah: Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb. 14,1“ Chor(e)ographie VA Wölfl mit neuen Tänzern

Rheinisches Landestheater
20.00 König Richard III.

Savoy Theater Düsseldorf
20.00 Cavewoman – Theater Comedy mit Stefanie B. Fritz: „Praktische Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungstauglichen Partners“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Onkel Fisch: „Neues aus der Lobbythek“

tanzhaus nrw
20.00 Sebastian Matthias: „x / groove space“

Theater am Schlachthof
20.00 Rathauskantine: 15. Ausgabe des Neusser Kabaretts

Marstall Schloss Benrath
NEUER TANZ: Ich sah: Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb. 14,1“ Chor(e)ographie VA Wölfl mit neuen Tänzern
3.6. & 4.6. 20 Uhr

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
20.00 Eine Bank in der Sonne

Takelgarn Theater
20.00 C. Heiland: „Ich bin in der Brigitte“

UND...
Café Startklar, Niederrheinstrasse 182
19.30 Klaus Grabenhorst: “Die grüne Insel“ – eine Liebeserklärung an Irland

Zakk
18.00 Poesie & Wortgestöber
19.00 Zwischenruf - Poetry Slam feat. Poet: Matthias Reuter

SCHAU!SPIEL
Die Anfangsbuchstaben der sieben richtigen Antworten ergeben ein Lösungswort. Dieses bitte per Postkarte, Fax oder email mit der richtigen Adresse und Telefonnummer an die biograph-Redaktion schicken. Adresse und Nummer siehe Impressum.

GEWINNEN SIE ZWEI FREIKARTEN FÜR DAS CINEMA, METROPOL, BAMBI ODER DAS SOUTERRAIN.

EINSENDESCHLUSS: 15.6.2016

szene eins
WELCHES STÜCK SPIELT DIE THEATERFABRIK AM **7.6.** UM **20 UHR?**

Savoy Theater Düsseldorf
Pe Werner: „Von A nach Pe“
Sa 4.6. 20 Uhr

4.6. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.30 Unheimliche Schattenlichter
22.30 Die Nacht hat ihren Preis

ROCK POP JAZZ DISCO
Kulturfabrik Krefeld
22.00 Fiesta Kuficana

THEATER OPER KONZERT TANZ
Apostolische Gemeinde, Cantadorstr. 11
19.00 Benefizkonzert zugunsten von „STAY! Düsseldorfer Flüchtlingsinitiative e.V.“

Boui Boui Bilk, Suitbertusstr. 149
18.30/20.30 „1816 - Das Jahr ohne Sommer“

Captiol Theater Düsseldorf
19.00/22.00 Rett-Benefiznacht mit Jupiter Jones & The Disco Boys

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung
19.30 b.28

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Der Hauptmann von Köpenick
20.00 Klaus Barbie – Begegnung mit dem Bösen

Globe Neuss
15.00/20.00 Shakespeare Festival: „Zwei Herren aus Verona“

FFT Juta
20.00 Monster Truck & The Footprints: „Sorry“

Jazz Schmiede
17.30 Impulz Kindertheater: „Schafe gegen Enten“

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN: „FAST FAUST - oder des Pudels Kern“

Kom(m)ödchen
20.00 Axel Pätz: „Chill mal!“

Komödie Düsseldorf
17.00/20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Marstall Schloss Benrath
20.00 NEUER TANZ: Ich sah: Das Lamm auf dem Berg Zion, Offb. 14,1“ Chor(e)ographie VA Wölfl mit neuen Tänzern

Rheinisches Landestheater
18.00 Ein Hoch auf Elanien!

Savoy Theater Düsseldorf
20.00 Pe Werner: „Von A nach Pe“

tanzhaus nrw
20.00 Sebastian Matthias: „x / groove space“
23.00 „something“
Veranstaltung für elektronische Clubkultur

Theater am Schlachthof
20.00 Rathauskantine: 15. Ausgabe des Neusser Kabaretts

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
20.00 Eine Bank in der Sonne

Takelgarn Theater
20.00 Sabine Misiorny & Tom Müller: „Zwei wie Bonnie & Clyde – …denn sie wissen nicht, wo sie sind!“

Theaterfabrik
20.00 Zeit der Kannibalen

UND...
Bürgerhaus Reisholz
11.00 Schallplatten- und CD-Börse

Destille
17.00 BlaueStunde/Literaturtreff Thema: „Grenzgänger“

Galerie Splettstößer, Kaarst, Altes Rathaus, Rathausstraße 3
17.00 Konstanze Petersmann: „Im Schatten des Eisernen Vorhangs“ Verleger anwesend

Mannesmannufer / KIT – Cafe
14.00 La Festa DP

Kurzfristige Änderungen der Kinospieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

5.6. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
14.30 Dr. Dolittle und seine Tiere, Vorfilm: Die Jagd nach dem Glück & L´Idée
16.30 Rom, offenen Stadt

ROCK POP JAZZ DISCO
Destille
20.00 WestcoastJAZZ

Freizeitstätte Garath
15.00 Tanztee

THEATER OPER KONZERT TANZ
Boui Boui Bilk, Suitbertusstr. 149
18.30 „1816 - Das Jahr ohne Sommer“

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Symphoniker im Foyer
11.00 Familienführung
18.30 Die Entführung aus dem Serail

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
18.00 Biografie: Ein Spiel
18.30 Die Comedian Harmonists

Globe Neuss
15.00 Shakespeare Festival: „Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen“

Junges Schauspielhaus
11.00 Odyssee 2016

Komödie Düsseldorf
18.00 Anderthalb Stunden zu spät

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Christian Ehring „Keine weiteren Fragen“

Rheinisches Landestheater
18.00 Ein Hoch auf Elanien!

Stephanuskirche
17.00 Orgelmusik, Ulrich Rasche

Theater am Schlachthof
15.00 Eine mutige kleine Hexe
19.00 Die Ballade vom Horizont

Theater an der Kö
18.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
18.00 Eine Bank in der Sonne

Theatermuseums
18.00 SiT: Exodus (in russischer Sprache)

UND...
Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstrasse 38 - Innenhof
16.30 Die Pyramiden – Tempel der Mysterien

Hohe Straße, Carlstadt
13.00 Flohmarkt am verkaufsoffenen Sonntag

Zakk
15.00 Straßenleben – Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen

6.6. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ
Atelier Performative Künste, Kittelbachstr. 51
19.30 Die StimmTanzPerformance ‚Bewegte Oktaven‘ des Duos Susanne Weins und Sašo Vollmaier inszeniert unter der Regie von Sabine Seume eine Hommage an den Stimmbildner Alfred Wolfsohn.

Basilika Sankt Lambertus, Stiftsplatz 1
19.30 Orgelkonzert im Rahmen der Internationalen Orgelkonzerte 2016

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Die Nibelungen
20.00 Wenn mein Glück aussetzt, bin ich verloren

FFT Kammerspiele
10.00 pulk fiktion: „All About Nothing - ein Stück über Kinderarmut“

Globe Neuss
09.30 Shakespeare Festival: „Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen“
20.00 Shakespeare Festival: „Julius Caesar“

Kom(m)ödchen
20.00 Christoph Sieber: „Hoffnungslos optimistisch“

tanzhaus nrw
17.00/18.00 Take-off: Show-off Düsseldorfer Schulen tanzen

Theater an der Kö
20.00 Springmaus: „Helden gesucht“

Theatermuseums
19.00 Das Rote Sofa – Der Theater Talk: „Profil in Rollen - RollenProfile“ – Moritz Führmann (Düsseldorfer Schauspielhaus) Gesprächsmoderation: Dr. Frank Labussek

UND...
Forum der Stadtsparkasse Düsseldorf, Berliner Allee 33
19.00 Düsseldorfer Literaturpreis 2016: Marcel Beyer

Mayersche Droste, Königsallee 18
20.15 Jens Corssen - Vortrag über sein Buch „Das Corssen-Prinzip. Die vier Werkzeuge für ein freudvolles Leben“

Zakk
09.30 German language course for refugees
10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück
20.00 Amnesty International informiert...

7.6. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Die Kronzeugin
20.00 Abschied von gestern

THEATER OPER KONZERT TANZ
Atelier Performative Künste, Kittelbachstr. 51
19.30 Die StimmTanzPerformance ‚Bewegte Oktaven‘ des Duos Susanne Weins und Sašo Vollmaier inszeniert unter der Regie von Sabine Seume eine Hommage an den Stimmbildner Alfred Wolfsohn.

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Faust I
20.00 Die Comedian Harmonists

FFT Kammerspiele
10.00 pulk fiktion: „All About Nothing - ein Stück über Kinderarmut“

Globe Neuss
20.00 Shakespeare Festival: „Julius Caesar“

Junges Schauspielhaus
10.00 RRR.Käppchen

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Kulturfabrik Krefeld
20.00 „I love Stand Up“ - Open Mic

tanzhaus nrw
17.00/18.00 Take-off: Show-off Düsseldorfer Schulen tanzen

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Takelgarn Theater
20.00 Sabine Domogala: „Schwächen umarmen“

Theaterfabrik
20.00 Improvisation Basterds

Theaterkantine
20.00 Ein Abend mit Rosa … Liebe … Sehnsucht …. Kochen

Zakk
20.00 Hagen Rether: „Liebe“

UND...
Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.30 Der leidenschaftliche Beobachter – Verena Auffermann und Hanns Zischler präsentieren Henry James

Staatskanzlei des Landes NRW, Stadttor 1
19.00 Europa erlesen: Gila Lustiger liest aus „Erschütterung. Über den Terror“

Zakk
18.00 Feministischer Lesekreis: Mutterrolle vorwärts-rückwärts
19.00 Stadtteiltreffen Flingern

8.6. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 The Noah

THEATER OPER KONZERT TANZ
Atelier Performative Künste, Kittelbachstr. 51
19.30 Die StimmTanzPerformance ‚Bewegte Oktaven‘ des Duos Susanne Weins und Sašo Vollmaier inszeniert unter der Regie von Sabine Seume eine Hommage an den Stimmbildner Alfred Wolfsohn.

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Terror
20.00 Ein bisschen Ruhe vor dem Sturm

FFT Kammerspiele
10.00 pulk fiktion: „All About Nothing - ein Stück über Kinderarmut“

Freizeitstätte Garath
20.00 Uta Köbernick: „Grund für die Liebe – politisch, zärtlich, schön“

Globe Neuss
15.00/20.00 Shakespeare Festival: „Julius Caesar“

Junges Schauspielhaus
10.00 RRR.Käppchen

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Eure Mütter „Ohne Scheiß: Schoko-Eis!“

Rheinisches Landestheater
20.00 The King´s Speech (Die Rede des Königs)
20.30 Wilfried Schmickler: „Das Letzte“

tanzhaus nrw
11.00 Take-off: Show-off Düsseldorfer Schulen tanzen

Theater am Schlachthof
19.00 Impro-Duell: Jugendclub Spielstarter

Theater an der Kö
16.00/20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Takelgarn Theater
20.00 Jens Neutag: „Das Deutschland-Syndrom“

Theaterkantine
20.00 Ein Abend mit Rosa … Liebe … Sehnsucht …. Kochen

UND...
Mayersche Droste, Königsallee 18
18.00 Die Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V. Düsseldorf - Dante Alighieri lädt in die Mayersche Buchhandlung ein

Pfarrsaal St. Ursula, Margaretenstr. 3
19.30 Michael Lüders: „Wer den Wind sät – Was westliche Politik im Orient anrichtet“

Stilwerk, Grünstraße 15
19.00 Schäbiges Schmuckkästchen. Reisen in den Osten Europas

Kurzfristige Änderungen der Kinospieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

Globe Neuss
Shakespeare Festival:
„Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“
Sa 11.6. 20 Uhr

tanzhaus nrw
Lia Rodrigues Companhia de Danças:
„For the sky not to fall“
Fr 10.6. 20.30 Uhr

Tonhalle
Yuja Wang
Sa 11.6. 20 Uhr

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
The Sins of my Youth, Plattenrelease & Support
Sa 11.6. 19 Uhr

9.6. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Café Nagler / Einmal Mond und zurück / Erlösung / Hannas schlafende Hunde / Himmelskind / Keanu / Pause / Professor Love / Rockabilly Requiem / Sky - Der Himmel in mir / Stolz und Vorurteil & Zombies / Vor ihren Augen / Wanja / Wie die anderen

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Sonnenstiche

Kino Süd (Freizeitstätte Garath)
17.00/20.00 How to Be Single

Schaustall, Langenfeld
20.00 Unter dem Sand –
Das Versprechen der Freiheit

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
20.00 JazzBar: Matthias Strucken & Milt Jackson Project

BBK KUNSTFORUM
Ausstellungseröffnung 19.30 h
Creativzentrum Flingern - Birkenstr. 47
www.bbk-kunstforum.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui
20.00 Sisters of Swing – Die Andrews Sisters

Junges Schauspielhaus
09.30 Die Kunsgt vom Fallen und Fliegen
19.00 Es bringen

KaBARett F L i N
20.00 Vanessa Maurischat:
„Amor & Psycho“

Komödie Düsseldorf
20.00 Anderthalb Stunden zu spät

Rheinisches Landestheater
Your Stage Festival:
15.00 Eröffnung
16.00 Kick Off Workshop
18.00 Ein Hoch auf Elanien!
19.30 Der Diener zweier Herren

Savoy Theater Düsseldorf
20.00 Gerd Köster & Frank Hocker:
„Kumm Jangk“

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Takelgarn Theater
20.00 Ozan und Tunc:
„Ab und Zuwanderer“

Zakk
20.00 Katrin Bauerfeind:
„Hinten sind Rezepte drin!“

szene zwei
WELCHES STÜCK SPIELT DAS THEATER AN DER KÖ AM **22.6.** UM **20 UHR?**

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt: Murmelrennbahn selbst bauen

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.30 „Jedermann sein eigner Fussball“ DADA-Abend im Rahmen der Reihe „Da Dada da war …“ 100 DADA/ SATIE150 Kuratoren: Dr. Karin Füllner, Dr. Enno Stahl, PD Dr. Yvonne Wasserloos

Literaturbüro NRW, Bismarckstr. 90
19.00 György Dalos: Gorbatschow. Mensch und Macht. Eine Biographie

10.6. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Die Verrohung des Franz Blum;
Gast: Jürgen Prochnow

Schaustall, Langenfeld
20.00 Unter dem Sand – Das Versprechen der Freiheit

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party

THEATER OPER KONZERT TANZ

Captiol Theater Düsseldorf
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung
19.30 Rigoletto

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Biografie: Ein Spiel
20.00 Die Kleinbürgerhochzeit

Globe Neuss
15.00 Shakespeare Festival: „Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen“
20.00 Shakespeare Festival: „Le Marchand de Venise (Der Kaufmann von Venedig)“

Junges Schauspielhaus
15.00/18.00 Zirkus Upsala

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN:
„OCH! Der Heinz-Erhardt-Abend“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Rheinisches Landestheater
Your Stage Festival:
11.00 Where is the good in goodbye
11.00 Workshop: Täuschung auf der Bühne
12.00 Workshop: Dramatisches Licht – Licht im Theater
14.00 fa[u]st. Fast nach J.W. Goethe
16.30 Workshop Kreatives Schreiben
18.00 Open Stage
20.15 tatort oberstraße: Mordsgier!

tanzhaus nrw
19.00 Physical Introduction vor
„For the sky not to fall“
20.30 Lia Rodrigues Companhia de Danças:
„For the sky not to fall“

Theater am Schlachthof
20.00 Aydin Isik & Mike McAlpine:
„Duo-Kabarett: Nord-Süd-Gefälle“

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
20.00 Ein Freund, ein guter Freund ...

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Theatermuseums
19.30 SiT: Viel Lärm um Will

UND...

Haus der Universität, Schadowplatz
19.00 Medizinische Fakultät

Jeden ersten Samstag im Monat ab siebzehn Uhr.
Blaue Stunde
Literaturtreff
DESTILLE
CAFÉ PHILOSOPHIQUE
zuhören - nachdenken - mitreden
Jeden 2. und 4. Sonntag ab 16.30 Uhr / Eintritt frei
Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf
www.destille-duesseldorf.de

Kurzfristige Änderungen der Kinospieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

Schaustall, Langenfeld
Matthias Engling:
„Nichtsdestowenigertrotz“
Sa 11.6. 20 Uhr

Schadowplatz, Düsseldorf
Düssalsa LATIN Festival 2016
Sa 11.6. 11 Uhr

11.6. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Es geschah Punkt 11
21.00 Weisse Zeit der Dürre

filmwerkstatt düsseldorf
11.00 Workshop 24h to take I Videowettbewerb

ROCK POP JAZZ DISCO

Beach Club, Robert-Lehr-Ufer
18.30 Beach Live

Bürgerhaus Reisholz
20.00 25 Jahre: The JellyRolls
1950er & 1960er Rock ‚n' Roll-Party

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
19.00 The Sins of my Youth, Plattenrelease & Support

Kulturfabrik Krefeld
10.00 Radioworkshop: Moderations-Seminar (Teil 1)
22.00 90s Reloaded

Schadowplatz, Düsseldorf
11.00 Düssalsa LATIN Festival 2016

Zakk
22.00 Bollywood Party

THEATER OPER KONZERT TANZ

Captiol Theater Düsseldorf
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Entführung aus dem Serail

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus im Central
19.30 Gib mir den letzten Abschiedskuss ...

Globe Neuss
20.00 Shakespeare Festival:
„Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN:
„OCH! Der Heinz-Erhardt-Abend“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Deutschland gucken“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Matthias Engling:
„Nichtsdestowenigertrotz“

Rheinisches Landestheater
Your Stage Festival:
11.00 Merry Secrets
15.00 Perfekt ist soooo langweilig –
Der Name ist Programm
15.00 Musicalproduktion

tanzhaus nrw
18.00 Physical Introduction vor
„Suddenly Everywhere is Black with People“
19.00 Marcelo Evelin / Demolition Inc.:
„Suddenly Everywhere is Black with People“
20.30 Lia Rodrigues Companhia de Danças:
„For the sky not to fall“
22.00 Shanawaara – Konzert & Party

Theater am Schlachthof
20.00 Jazz we can

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
20.00 Ein Freund, ein guter Freund ...

Theaterkantine
19.30 Mensch Viktor

Theatermuseum
19.30 SiT: Viel Lärm um Will

Tonhalle
20.00 Yuja Wang

UND...

Betonbox, Münsterstr. 500
20.00 Vernissage mit Liveauftritte von Heike Fiedler, Jörg Steinmann, Florian Zeeh

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
08.00 Kindersachenbörse

Literaturbüro NRW, Bismarckstr. 90
17.00 Katja Petrowskaja: Vielleicht Esther

Mayersche Droste, Königsallee 18
13.00 Horst Eckert signiert seine Thriller

Theatermuseums
15.00 Treffpunkt Theatermuseum: Glamourstadtbummel durch die Landesbaugrube mit Freifrau von Kö

TheArtsSpace, Fürstenplatz 1
15.00 Ausstellungseröffnung:
„Mining Histories“

Passion und Präzision gefragt:
20. Festival de Pétanque

Französischer Nationalsport direkt am Düsseldorfer Rheinufer

Auf ein ruhiges Händchen und viel Präzision kommt es am Wochenende **11./12. Juni 2016** an, wenn der Düsseldorfer Verein sur place zum 20. Festival de Pétanque lädt. Zahlreiche Fans des französischen Nationalsports strömen dann zum Rheinufer, das sich ein Wochenende lang als Boulefeld präsentiert. Der außergewöhnlichen Kulisse ist es zu verdanken, dass auch immer mehr Hobbyspieler am internationalen Turnier teilnehmen und viele Zuschauer das Rheinufer säumen, um die Sportler kräftig anzufeuern.

„Wir hoffen, dieses Jahr den Rekord von 1.100 Teilnehmern knacken zu können“, so Bernhard Lemm-Rödel, Vorsitzender des Veranstalters Düsseldorf sur place. Insgesamt vier Turniere finden an den zwei Tagen statt. „In diesem Jahr begrüßen wir einen neuen Hauptsponsor, der auch in den vergangenen Jahren schon als Partner bei unserem Festival dabei war: die Stadtwerke Düsseldorf, ein traditionsreiches Unternehmen mit enger Verbundenheit zur Landeshauptstadt Düsseldorf“, sagt Lemm-Rödel.

Für Hobbysportler und Profis

Den Auftakt des Festival de Pétanque machen die Teilnehmer des internationalen **Doublette-Turniers am Samstag, 11. Juni 2016** ab 11:30 Uhr. Beim **„TROPHEE sur place“** starten Spieler mit Lizenz in den Wettkampf und messen sich mit der Konkurrenz aus dem In- und Ausland, zum Beispiel aus den Benelux-Staaten und Skandinavien, aber auch aus Nordafrika. Im Anschluss findet ab **12:30 Uhr die offizielle Stadtmeisterschaft für Freizeitspieler im Triplette** statt. Weiter geht es am **Sonntag, 12. Juni 2016 um 9:30 Uhr.** Die Profispieler mit Lizenz stellen ihr Können beim internationalen Tripletteturnier **„Düsseldorf OUVERT“** unter Beweis. Und wer sich als Freizeitspieler gern zu zweit misst, kann alternativ am **„6. Zicke Cup“** antreten und sich **bis 10:30 Uhr** anmelden.

Bei jedem der vier Turniere beträgt die Startgebühr fünf Euro pro Person. Einzelspieler können sich bei der Turnierleitung melden und finden dort mit etwas Glück noch Mitspieler. Für alle Turniere gilt: Die Spieler freuen sich über Publikum, das sie von der Kaimauer aus kräftig anfeuert. Der Eintritt für Zuschauer ist frei.

Weitere Informationen unter www.surplace.de

Kurzfristige Änderungen der Kinospieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

Bundesstart des Films:
Demolition - Liebe und Leben
Do 16.6.

Musikpavillon Schlosspark Eller, Heidelberger Straße
Deutsche und keltische Folkmusik aus sieben Jahrhunderten mit dem „TRIO Rattenfaenger“
So 12.6. 15 Uhr

Literaturbüro NRW, Bismarckstr. 90
Abbas Khider liest: „Ohrfeige“
Mo 13.6. 19.30 Uhr

12.6. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
14.30 Die Konsquenz
16.30 Umberto D.

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 WestcoastJAZZ

filmwerkstatt düsseldorf
birkenstr. 47 | 40233 düsseldorf
telefon 0211 40 80 701
www.filmwerkstatt-duesseldorf.de

Filme | Ausstellungen | Konzerte

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
18.30 b.28

Globe Neuss
15.00/20.00 Shakespeare Festival:
„Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“

Kom(m)ödchen
20.00 Philipp Scharri:
„Kreativer Ungehorsam“

Komödie Düsseldorf
15.00 Leon Sachs liest aus seinem neuen Thriller „Falsche Haut“

Musikpavillon Schlosspark Eller, Heidelberger Straße
15.00 Deutsche und keltische Folkmusik aus sieben Jahrhunderten mit dem „TRIO Rattenfaenger“

Philippuskirche
19.30 Sommerkonzert der Coloured Voices, Jazz- und Gospelchor der evangelischen Gemeinde Oberkassel/Düsseldorf. Aufführung Robert Rays Magnificat und unterhaltsame Songs aus Gospel, Jazz und Pop. Leitung: Felicia Friedrich, Klavier: Jörg Siebenhaar, Bass: Konstantin Wienstroer

Rheinisches Landestheater
18.00 Das kunstseidene Mädchen

tanzhaus nrw
13.00 Anja Bornšek : „Physical Traces“
16.00 Christine Greiner: „Lectures“
19.00 Marcelo Evelin / Demolition Inc.: „Suddenly Everywhere is Black with People“

Theater am Schlachthof
15.00 Fug und Janina Live

Theater an der Kö
18.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
18.00 Ein Freund, ein guter Freund ...

Theatermuseums
18.00 SiT: Viel Lärm um Will

UND...

Destille
16.30 Café Philosophique

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
11.00 Botox für alle - „Süverkrüps Fälscherwerkstatt“ – mit Olaf Cless, Ingrid Süverkrüp und Dieter Süverkrüp

Theatermuseum
15.00 Literatur im Hofgarten:
Reisebilder: Alex Burkhard liest
„Die Zeit kriegen wir schon Rom“

Zakk
11.00 Dr. Verena Meis & Mathias Wittmann & Johann Leenders:
„Mr. Hitchcock, wie haben Sie das gemacht?“

13.6. Montag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

Auferstehungskirche
19.30 Sommerkonzert der Coloured Voices, Jazz- und Gospelchor der evangelischen Gemeinde Oberkassel/Düsseldorf. Aufführung Robert Rays Magnificat und unterhaltsame Songs aus Gospel, Jazz und Pop. Leitung: Felicia Friedrich, Klavier: Jörg Siebenhaar, Bass: Konstantin Wienstroer

Globe Neuss
09.30 Shakespeare Festival: „Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen“
20.00 Shakespeare Festival:
„Hamlet: Who's there?“

Rheinisches Landestheater
19.00 Theaterchor: „Die Unerhörten“

Robert-Schumann-Saal
20.00 Klavier-Festival Ruhr: Emanuel Ax

tanzhaus nrw
11.00 Alice Ripoll: „Suave“

Theaterkantine
20.00 MS Amenita

UND...

Betonbox, Münsterstr. 500
19.00 Liveauftritte von Alessandro Bosetti, Susanne Hille & Gerhard Ferenschild, Marc Matter

Literaturbüro NRW, Bismarckstr. 90
19.30 Abbas Khider liest: „Ohrfeige“

Orangerie Benrath, Urdenbacher Allee 6
19.30 Montagsprosa in der Orangerie Dana Grigorcea liest „Das primäre Gefühl der Schuldlosigkit“ - Moderation: Dr. Karin Füllner

14.6. Dienstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Onkel Boonmee erinnert sich an seine früheren Leben

filmwerkstatt düsseldorf
20.00 Prof. Dr. Eva Scheurer - Unfälle und Verbrechen – Einsatz von bildgebenden Verfahren in der Forensik: „Visuelles Benehmen“

Freizeitstätte Garath
11.00 Kaffee & Kino: Mustang

ROCK POP JAZZ DISCO

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
19.00 Tuesday´s – Meets & Beats mit Canuto, HipHop Kids und Setsefix

THEATER OPER KONZERT TANZ

Freizeitstätte Garath
15.00 Selje Puppenspiel:
„Die Olchis und der blaue Nachbar“

Globe Neuss
20.00 Shakespeare Festival:
„Hamlet: Who's there?“

Kom(m)ödchen
20.00 Christian Ehring:
„Keine weiteren Fragen“

Rheinisches Landestheater
20.00 König Richard III.

tanzhaus nrw
20.00 Alice Ripoll: „Suave“

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theatermuseums
16.00 Operntreff:
Die Lustigen Weiber von Windsor
19.00 SiT: Humboldt meets Shakespeare I

Theaterkantine
20.00 MS Amenita

Zakk
20.00 Manuel Möglich und Nagel:
„Trump mal nicht in Brooklyn“

UND...

Lesecafé Knittkuhl, Am Mergelsberg 3
18.00 Klaus Grabenhorst: Heinrich Heine – „Liebe, Wahrheit, Freiheit und Krebssuppe“

Literaturbüro NRW, Bismarckstr. 90
19.00 Ilija Trojanow: Macht und Widerstand

Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7
19.30 „Die Menschheit hat den Verstand verloren“ - Die Tagebücher der Astrid Lindgren – mit Manuela Alphons und Dr. Gabriele Haefs

Freizeitstätte Garath
Selje Puppenspiel:
„Die Olchis und der blaue Nachbar“
Di 14.6. 15 Uhr

Globe Neuss
Shakespeare Festival:
„Hamlet: Who's there?“
Mo 13.6. 20 Uhr

Auferstehungskirche
Sommerkonzert der Coloured Voices, Jazz- und Gospelchor der evangelischen Gemeinde Oberkassel/Düsseldorf.
Mo 13.6. 19.30 Uhr

tanzhaus nrw
Alice Ripoll: „Suave“
Di 14.6. 20 Uhr

15.6. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Spiel auf Zeit

szene drei
WELCHE VERANSTALTUNG FINDET AM **19.6.** UM **20 UHR** IM ZAKK STATT?

THEATER OPER KONZERT TANZ

Aula des Humboldt-Gymnasium, Pempelforterstr.40
18.00 „All the world's a stage: Shakespeare meets Humboldt II“ mit Schülern des Humboldt-Gymnasiums

Bürgerhaus Reisholz
15.00 Dagmar Selje Puppenspiele :
„Die Olchis und der blaue Nachbar“

Globe Neuss
20.00 Shakespeare Festival:
„Wintermärchen!“

Kom(m)ödchen
20.00 Christian Ehring:
„Keine weiteren Fragen“

Rheinisches Landestheater
20.00 Wir sind keine Barbaren!

Schaustall, Langenfeld
20.00 Akademie Deutsche POP Öffentliche Abschlusspräfung der Sprecher

tanzhaus nrw
19.30 Impulse Theater Festival 2016:
Gintersdorfer/Klaßen: „Der Botschafter“
22.00 Impulse Theater Festival 2016:
Impulse Eröffnungsparty

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
20.00 Ein Freund, ein guter Freund ...

Theaterkantine
20.00 Ueli Hürlimann: Wie schüchtern darf ein Mann sein?

Theatermuseums
19.00 SiT: Humboldt meets Shakespeare I

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
18.00 Hilde Gumnior-Schwelm beschenkt uns erneut mit ihrer Anwesenheit und wunderbarer Lyrik und bringt auch wieder ihren virtuosen Ulrich Solty mit.
Sunny Imperfektion präsentiert uns ganz außergewöhnliche „Gedichte am Rande der Traumwabe“.

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück
18.30 Zwischenruf: Offene Schreibwerkstatt
20.00 Import/ Export: Literaturshow mit Tilmann Strasser in Düsseldorf

filmwerkstatt düsseldorf

16.6. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
7 Göttinnen / Central Intelligence / The Conjuring 2 / Demolition - Liebe und Leben / Miss Hokusai / Schau mich nicht so an / Das Talent des Genesis Potini

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Rot und Blau

Kino Süd (Freizeitstätte Garath)
17.00 Zoomania

A&O:MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ▶ 1.ETAGE

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 L´Elisir D´Amore

FFT Festivalzentrum
22.00 Impulse Theater Festival 2016:
Festivalzentrum Housewarming

FFT Juta
19.30 Impulse Theater Festival 2016:
Ariel Efraim Ashbel and Friends:
„The Empire Strikes Back“

FFT Kammerspiele
17.30/19.30/21.30 Impulse Theater Festival 2016: Rimini Protokoll: „Evros Walk Water“

Globe Neuss
18.00 Shakespeare Festival :
„Shakespeare and the Globe“

KaBARett F L i N
20.00 Rüdiger Höfken:
„Männerdämmerung“

Kom(m)ödchen
20.00 Anna Schäfer: „Der Mann in mir“

Rheinisches Landestheater
20.00 The King´s Speech (Die Rede des Königs)

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

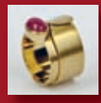
Theater an der Luegallee
20.00 Ein Freund, ein guter Freund ...

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt:
Windspiele aus Naturmaterialien
18.00 GrillBar

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Ein Abend für Peter Kurzeck.
Rudi Deuble / Alexander Losse (Hrsg.): Peter Kurzeck. Bis er kommt. Romanfragment. (Verlag Stroemfeld) Lesung und Gespräch in der Reihe „Neue Deutsche Literatur“.

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 EXPERIMENTALE III
Moderation: Dr. Enno Stahl



NORBERT FERKINGHOF
Goldschmied und Dipl.-Designer
ATELIER FÜR INDIVIDUELL GESTALTETEN SCHMUCK
Citadellstr. 6 • 40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 32 65 75
ferkinghof@hotmail.com

17.6. Freitag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Rom, offenen Stadt
21.00 Die dunkle Seite des Mondes

filmwerkstatt düsseldorf
19.00 24 h to take: Filmpremiere

THEATER OPER KONZERT TANZ

Aula des Humboldt-Gymnasium, Pempelforterstr.40
10.00 „All the world's a stage: Shakespeare meets Humboldt II" mit Schülern des Humboldt-Gymnasiums

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Lucia Di Lammermoor

Düsseldorfer Marionettentheater
18.00 Jubiläum 60 Jahre Marionetten-Theater in Düsseldorf

FFT Juta
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Ariel Efraim Ashbel and Friends: „The Empire Strikes Back"

FFT Juta/Blackbox
21.30 Impulse Theater Festival 2016: Julian Warner & Oliver Zahn: „Situation mit Doppelgänger"

FFT Festivalzentrum
22.00 Impulse Theater Festival 2016: Impulse Party mit Ashbel and Friends

FFT Kammerspiele
11.00 Kultur-Frühstück
Mit dem Impulse Theater Festival
17.30/19.30/21.30 Impulse Theater Festival 2016: Rimini Protokoll: „Evros Walk Water"

Globe Neuss
20.00 Shakespeare Festival : „to touch – to kiss – to die"

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN: „Verfallsdatum abgelaufen"

Kom(m)ödchen
20.00 Anna Schäfer: „Der Mann in mir"

Schaustall, Langenfeld
20.00 Bernd Stelter: „Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte"

Theater am Schlachthof
20.00 SWING mit dem Feuer

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
20.00 Ein Freund, ein guter Freund ...

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

UND...

Bogarts, Am Poth 2A
20.00 Mord im Bogarts! – Hanno Parmentier: „Der Würger von Düsseldorf"

Zakk
18.00 Poesie & Wortgestöber

Zentralbibliothek, Bertha-von-Suttner-Platz 1
20.00 Hans-Ulrich Treichel: „Tagesanbruch"

18.6. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Sunrise – a song of of two humans

ROCK POP JAZZ DISCO

Bachsaal, Johanneskirche
19.00 Sound of Jazz - 150. Konzert: Paul Heller, Christine Corvisier, Alfonso Garrido und weitere Überraschungsgäste

THEATER OPER KONZERT TANZ

Captiol Theater Düsseldorf
20.00 The Sinderellas

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung I 19.30 Aida

Düsseldorfer Marionettentheater
18.00 Jubiläum 60 Jahre Marionetten-Theater in Düsseldorf

FFT Juta / Blackbox
21.30 Impulse Theater Festival 2016: Julian Warner & Oliver Zahn: „Situation mit Doppelgänger"

FFT Festivalzentrum
22.00 Impulse Theater Festival 2016: Konzert: Golf

FFT Kammerspiele
15.30/17.30/19.30 Impulse Theater Festival 2016: Rimini Protokoll: „Evros Walk Water"

Globe Neuss
17.00 Shakespeare Festival : „Henry VIII."

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN: „Verfallsdatum abgelaufen"

Kom(m)ödchen
20.00 Wildes Holz: „Astrein"

Rathaus, Düsseldorf
17.30 Impulse Theater Festival 2016: Public Movement: „Macht Kunst Politik! Eine Düsseldorfer Versammlung von Kunst und Politik"

tanzhaus nrw
19.30 Impulse Theater Festival 2016: She She Pop: „50 Grades of Shame"

Theater am Schlachthof
20.00 Martin Maier-Bode: „Kabarett alternativlos"

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
20.00 Ein Freund, ein guter Freund ...

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Zakk
19.00 Navid Karmani: „Einbruch der Wirklichkeit"

UND...

Destille
11.00 Autorenfrühstück

JAB im Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
08.00 Kombibörse

Setfoto ifs-Abschlussfilm »Transit«, R/B: O. Meinborn, B: J. Heicks, P: N. Meinshausen, K: T. Gruna, SD: L. Hoffmann, M. Heibach, VFX: P. Anlauf; Foto: T. Gruna

Schaustall, Langenfeld
Bernd Stelter: „Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte"
Fr 17.6. 20 Uhr

Prinzensaal im Schloss Eller, Heidelberger Straße 30
Alexandre Zindel - AutoharpSinger
Zarte Klänge eines vergessenen Instrumentes; Die Autoharp – auch „Mountain-Piano" genannt
So 19.6. 17 Uhr

Bürgerhaus Reisholz
Jazz-Frühstück:
The Dusty Lane Jazzband & Dixieland, Swing
So 19.6. 11.30 Uhr

Theatermuseum
Literatur im Hofgarten: Reisebilder:
Steffen Kopetzky liest aus „Risiko"
So 19.6. 15 Uhr

19.6. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
14.00 Es geschah Punkt 11
16.30 Bellissima

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
11.30 Jazz-Frühstück:
The Dusty Lane Jazzband & Dixieland, Swing

THEATER OPER KONZERT TANZ

dezentrale, Mülheim a. d. Ruhr
17.30 Impulse Theater Festival 2016: Silent University: „Lecture"

Deutsche Oper am Rhein
15.00 Die Entführung aus dem Serail

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00 Jubiläum 60 Jahre Marionetten-Theater in Düsseldorf

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken"

FFT Juta / Blackbox
21.30 Impulse Theater Festival 2016: Julian Warner & Oliver Zahn: „Situation mit Doppelgänger"

FFT Festivalzentrum
15.00 Impulse Theater Festival 2016: Ausreden – Kunst zwischen Performance und Verstellung

FFT Kammerspiele
17.30/16.30/21.30 Impulse Theater Festival 2016: Rimini Protokoll: „Evros Walk Water"

Globe Neuss
15.00 Shakespeare Festival: „Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen"
18.00 Shakespeare Festival : „Henry VIII."

Prinzensaal im Schloss Eller, Heidelberger Straße 30
17.00 Alexandre Zindel - AutoharpSinger
Zarte Klänge eines vergessenen Instrumentes; Die Autoharp – auch „Mountain-Piano" genannt

Ringlokschuppen, Mülheim a. d. Ruhr
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Learning Plays - School of Schools: „Talk: PAF Graziano, Ohlraun, Spangberg"

tanzhaus nrw
19.30 Impulse Theater Festival 2016: She She Pop: „50 Grades of Shame"

Theater am Schlachthof
11.00/15.00 Zwei Pinguine auf großer Fahrt
19.00 Heinz Allein. Der Unterhalter

Theater an der Kö
18.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theater an der Luegallee
18.00 Ein Freund, ein guter Freund ...

Theatermuseums
15.30 Faszination Theater

UND...

Betonbox, Münsterstr. 500
11.00 Finissage/Brunch mit Lesungen von Andreas Bülhoff, Daniel Helbig, Angela Fette, Kai Savelsberg // Gesangs-Performance von Susanne Hille

Café nebenan/Heaven 7, Grafenberger Allee 145
17.00 Klaus Grabenhorst: Lesetheater mit Stimme und zwei Gitarren

Theatermuseum
15.00 Literatur im Hofgarten: Reisebilder: Steffen Kopetzky liest aus „Risiko"

Zakk
20.00 Poesieschlachtpunktacht

20.6. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

szene vier
WELCHEN FILM ZEIGT DIE BLACK BOX AM **4.6.** UM **20.30. UHR?**

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
17.00 Opernwerkstatt:
Die lustigen Weiber von Windsor

FFT Festivalzentrum
17.30 Impulse Theater Festival 2016: Archiv des freien Theaters: „Talk"

FFT Juta
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Gintersdorfer/Klaßen: „Der Botschafter"

FFT Kammerspiele
17.30/16.30/21.30 Impulse Theater Festival 2016: Rimini Protokoll: „Evros Walk Water"

Globe Neuss
09.30 Shakespeare Festival: „Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen"
20.00 Shakespeare Festival : „Henry VIII."

Kunsthalle
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Rimini Protokoll: „Evros Walk Water"

Ringlokschuppen, Mülheim a. d. Ruhr
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Talk: Agenten und subversive Dienstleister

21.6. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Vier im roten Kreis

THEATER OPER KONZERT TANZ

dezentrale, Mülheim a. d. Ruhr
17.30 Impulse Theater Festival 2016: Silent University: „Lecture"

FFT Juta
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Gintersdorfer/Klaßen: „Der Botschafter"

FFT Kammerspiele
17.30/16.30/21.30 Impulse Theater Festival 2016: Rimini Protokoll: „Evros Walk Water"

Globe Neuss
09.30 Shakespeare Festival: „Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen"
20.00 Shakespeare Festival : „Maria Stuart"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken"

Ringlokschuppen, Mülheim a. d. Ruhr
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Vierte Welt Talk mit Boyan Manchev und Prof. Dr. Ludger Schwarte

tanzhaus nrw
20.00 Eduardo Fukushima: „How to Overcome the Great Tiredness?" & „Between Retrains"

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theatermuseums
19.00 Das Rote Sofa – Der Theater Talk: „Von Papageno bis Wotan" – Stefan Heidemann, (Deutsche Oper am Rhein)
Gesprächsmoderation: Dr. Frank Labussek

Theaterkantine
20.00 Trattoria

UND...

Haus der Universität, Schadowplatz 14
09.00 Workshop „Düsseldorfer Schule für Literatur und Kritik"

Zentralbibliothek, Bertha-von-Suttner-Platz 1
18.00 Frisch gepresst: Annette Wieners liest aus „Fuchskind"

Kurzfristige Änderungen der Kinospieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph-online.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.) , Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch, Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst, Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux, Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44879 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media** werden auch folgende Kultur-, Kino- und Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet, Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer engels MOVIEBETA

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:
facebook.com/biographDuesseldorf

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den **biograph** für ein Jahr monatlich zustellen zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

filmwerkstatt düsseldorf
Céline Berger - Ballade
Mi 22.6. 19 Uhr

Takelgarn Theater
Ludger K.:
„Hilfe, ich werd' Konservativ!"
Fr 24.6. 20 Uhr

tanzhaus nrw
Grupo Cena 11: „Monotony of Approach and Fugue for Seven Bodies"
Fr 24.6. 20 Uhr

22.6. Mittwoch

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Die Geburt einer Nation

filmwerkstatt düsseldorf
19.00 Céline Berger - Ballade

THEATER OPER KONZERT TANZ

Cenral Düsseldorf
19.30 Impulse Theater Festival 2016: junges theater basel / Sebastian Nübling: „Noise"

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die Zauberflöte

FFT Kammerspiele
17.30/16.30 Impulse Theater Festival 2016: Rimini Protokoll: „Evros Walk Water"

FFT Festivalzentrum
19.00 Impulse Theater Festival 2016: andcompany&Co.: „WDR3 Hörspiel: Orpheus in der Oberwelt - Eine Schlepperoper"

Globe Neuss
20.00 Shakespeare Festival: „Wie Es Euch gefällt "

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken"

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Aktionsbühne mit HelloPussy

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theaterkantine
20.00 Trattoria

UND...

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück

23.6. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Athos / Bastille Day / Café Belgica / Die Frau mit der Kamera - Abisag Tüllmann / Ein ganzes halbes Jahr / Gayby Baby / God of Happiness / Kill Billy / The Neon Demon / Sworn Virgin / Treppe aufwärts / Wer ist Oda Jaune?

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Maman und ich

Kino Süd (Freizeitstätte Garath)
17.00/20.00 Ein Hologramm für den König

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.30 Pennywise & Good Riddance

THEATER OPER KONZERT TANZ

Cenral Düsseldorf
19.30 Impulse Theater Festival 2016: junges theater basel / Sebastian Nübling: „Noise"

dezentrale, Mülheim a. d. Ruhr
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Silent University: Buchvorstellung & Gespräch: „The Silent University. Towards a Transversal Pedagogy"

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung

FFT Juta
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Costa Compagnie: „Conversion 2 / Nach Afghanistan"

Globe Neuss
20.00 Shakespeare Festival: „Wie Es Euch gefällt "

KaBARett F L i N
20.00 Carsten Höfer: „Frauenversteher"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken"

tanzhaus nrw
20.00 Eduardo Fukushima: „Crooked Man"
21.00 Showing „Elephant Protocol" von Grupo Cena 11

Takelgarn Theater
20.00 Vorpremiere: René Steinberg mit seinem neuen Programm

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theatermuseums
19.30 SiT: Liebe. Macht. Rausch. (AT)

szene fünf
WER WIRD AM **30.6.** UM **20 UHR** IM KABARETT F L I N MIT DEM STÜCK „HITZEWALLUNGEN" AUFTRETEN

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt: Malen mit Papier
18.00 GrillBar

Café Stilbruch, Benderstrasse 84
17.00 Klaus Grabenhorst: Sommer-Lesetheater mit zwei Stimmen und zwei Gitarren

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
20.00 Harrys Poetry Slam – mit Gina Oberstebrink und Lisa Oberstebrink

Mayersche Droste, Königsallee 18
18.00 Informationsveranstaltung für ehrenamtliche DeutschlehrerInnen

Rosengarten Neuss
16. Klassiknacht:
„EurOPER-meisterlich"
Fr 24.6. 21 Uhr

KaBARett F L i N
Manes Meckenstock: „Lott jonn!"
Fr 24.6. 20 Uhr

Bundesstart des Films:
The Neon Demon
Do 23.6.

Bundesstart des Films:
Bastille Day
Do 23.6.

24.6. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Léon der Profi

ROCK POP JAZZ DISCO

Schifffahrtmuseum, Burgplatz 30
19.00/21.00 Konzert „Rheinlandia"

Zakk
19.00 Bosse

Stone im Ratinger Hof
20.30 H2O & Risk It!

THEATER OPER KONZERT TANZ

dezentrale, Mülheim a. d. Ruhr
17.30 Impulse Theater Festival 2016: Silent University: „Lecture"

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die lustigen Weiber von Windsor

Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die Zauberflöte

FFT Juta
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Costa Compagnie: „Conversion 2 / Nach Afghanistan"

FFT Kammerspiele
21:30 Impulse Theater Festival 2016: Boris Nikitin: „Martin Luther Propagandastück"

Globe Neuss
20.00 Shakespeare Festival: „All's Well That Ends Well"

KaBARett F L i N
20.00 Manes Meckenstock: „Lott jonn!"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken"

Ringlokschuppen, Mülheim a. d. Ruhr
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Talk: Learning Plays - School of Schools: „Chto Delat – Lehrstück: What does socialist art mean today"

Rosengarten Neuss
21.00 16. Klassiknacht:
„EurOPER-meisterlich"

tanzhaus nrw
20.00 Grupo Cena 11: „Monotony of Approach and Fugue for Seven Bodies"

Takelgarn Theater
20.00 Ludger K.:
„Hilfe, ich werd' Konservativ!"

Theater am Schlachthof
19.00 Franka von Werden:
„Raindrops keep falling on my head"

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theaterkantine
20.00 Trattoria

Theatermuseums
19.30 SiT: Liebe. Macht. Rausch. (AT)

Werft 77, Düsseldorf
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Christine Gaigg/2nd Nature & Netzzeit/ Klaus Schedl: „untitled (look look come closer)"

UND...

Archeosophische Gesellschaft Düsseldorf e.V., Münsterstrasse 38 - Innenhof
20.00 Pythagoras – der große Eingeweihte Ägyptens

Bücherei St. Ursula, Margaretenstrasse 3
20.00 Krimiabend: Lesung mit „Zart & Bitter" (Deborah Haarmeier und Stephan Peters) und Jörg Marenski!

cacaogalerie, Görresstraße 7
17.00 Klaus Grabenhorst: Lesetheater zu Saz- und Oudklängen

25.6. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Das Boot – Director´s Cut

ROCK POP JAZZ DISCO

Forum Wasserturm
19.00 Jazz- und Popchor Meerbusch e.V.

Kulturfabrik Krefeld
22.00 iDance und iRock

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Der Rosenkavalier

Düsseldorfer Marionettentheater
15.00/20.00 Die Zauberflöte

FFT Kammerspiele
19:30 Impulse Theater Festival 2016: Boris Nikitin: „Martin Luther Propagandastück"

FFT Festivalzentrum
10.00 Impulse Theater Festival 2016: Learning Plays : „Symposium „Radikale Pädagogik und grenzenloses Wissen"
22.00 Impulse Theater Festival 2016: Konzert Schwabinggrad Ballet + Arrivati: „Abschlussparty"

Globe Neuss
15.00 Shakespeare Festival: „Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen"
15.00/20.00 Shakespeare Festival: „All's Well That Ends Well"

KaBARett F L i N
20.00 Ensemble FLiN: „Damenabend"

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken"

Savoy Theater Düsseldorf
20.00 Nightwash Live

tanzhaus nrw
18.00 Offene Probe: „New Solo" von Eduardo Fukushima
19.00 Physical Introduction vor „Monotony of Approach and Fugue for Seven Bodies"
20.00 Grupo Cena 11: „Monotony of Approach and Fugue for Seven Bodies" anschl. Party

Theater an der Kö
17.00/20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theaterfabrik
20.00 Lysistrata

Werft 77, Düsseldorf
19.30 Impulse Theater Festival 2016: Christine Gaigg/2nd Nature & Netzzeit/ Klaus Schedl: „untitled (look look come closer)"

UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
19.00 Zeitenlese – Lesezeiten.
Fotografien von Isolde Ohlbaum
Vernissage im Rahmen einer Jazz-Soiree

ifs internationale filmschule köln
11.00 Tag der offenen Tür „cooll stuff"

Theatermuseums
SiT: „Der Geizige“
Di 28.6. 19-30 Uhr

filmwerkstatt düsseldorf
Dr. Dietmar Kammerer – Bilder der Überwachung
Di 28.6. 20 Uhr

Captiol Theater Düsseldorf
Musical Gentlemen
Do 30.6. 19.30 Uhr

KaBARett F L i N
Lioba Albus: „Hitzewallungen“
Do 30.6. 20 Uhr

26.6. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
14.00 Bellissima
16.30 Einer von uns beiden

ROCK POP JAZZ DISCO
Destille
20.00 WestcoastJAZZ

THEATER OPER KONZERT TANZ
Deutsche Oper am Rhein
18.30 Die lustigen Weiber von Windsor

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

Kulturfabrik Krefeld
20.00 Kai Magnus Sting „Immer ist was, weil sonst wär ja nix“

Stadtmuseum Düsseldorf, Ibach-Saal
15.00 Karlrobert Kreiten zum 100. Geburtstag – Hommage an einen Düsseldorfer Pianisten

tanzhaus nrw
18.00 Werkschau Choreografie-Projekt „(De)light“/Ltg. Carlo Melis

Theater an der Kö
18.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theaterfabrik
20.00 Lysistrata

Theatermuseums
11.30/15.00 Kindertheater im Theatermuseum: „Ferien Zuhaus“

UND...
Destille
16.30 Café Philosophique

Miteinander – „Wohnen in Verantwortung“, Ursula-Trabalski-Straße 47
11.00 Klaus Grabenhorst: “Spanien”: Gedichte – Geschichten – Gitarrenklänge

Schloss Benrath, Benrather Schlossallee 100-106
11.00 Zeitenlese – Lesezeiten. Fotografien von Isolde Ohlbaum Festakt mit musikalischem Rahmenprogramm

Theatermuseum
15.00 Literatur im Hofgarten: Reisebilder: Verena Lueken liest „Alles zählt“

Zakk
11.00 Aktuelles aus Brüssel zum Thema Lobbyismus
15.00 Straßenleben - Ein Stadtrundgang mit Wohnungslosen

Kurzfristige Änderungen der Kinospieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

27.6. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ
Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

szene sech
WO WIRD AM **4.6.** UM **20 UHR**
PE WERNER MIT DEM STÜCK
„VON A NCH PE“ AUFTRETEN?

28.6. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Abschied in der Dämmerung

filmwerkstatt düsseldorf
20.00 Dr. Dietmar Kammerer – Bilder der Überwachung

ROCK POP JAZZ DISCO
Zakk
20.30 Charles Bradley

THEATER OPER KONZERT TANZ
Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theatermuseums
19.30 SiT: „Der Geizige“

UND...
Haus der Universität, Schadowplatz 14
09.00 Workshop „Düsseldorfer Schule für Literatur und Kritik“

29.6. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Leviathan

THEATER OPER KONZERT TANZ
Düsseldorfer Marionettentheater
20.00 Die Zauberflöte

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

Takelgarn Theater
20.00 Sabine Wiegand: „Dat Rosi brennt durch“

Theaterkantine
19.30 Bleibt Liebe?

szene sieben
WELCHE AUFFÜHRUNG WIRD AM **10.6.** UM **20 UHR** IM THEATER AN DER LUEGALLEE GESPIELT?

UND...
Hörsaal 5K, Universität Düsseldorf
18.00 Großes Finale: Science-Slam

Zakk
09.30 Mittwochsfrühstück
20.00 Zeitzeugengespräch: „Man kommt nie mehr wirklich aus dem Krematorium heraus?“

30.6. Donnerstag

FILM
Heute Bundesstart der Filme:
90 Minuten - Bei Abpfiff Frieden / The Assassin / Caracas, eine Liebe / High-Rise / Ice Age - Kollision voraus! / InnSæi - Die Kraft der Intuition / Lou Andreas-Salomé / Ma Ma - Der Ursprung der Liebe / Meier Müller Schmidt / Nur wir drei gemeinsam / Paraiso / The Purge: Election Year / Stadtlandliebe / Väter und Töchter

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Dune – Der Wüstenplanet

Kino Süd (Freizeitstätte Garath)
17.00 Die Poesie des Unendlichen

THEATER OPER KONZERT TANZ
Captiol Theater Düsseldorf
19.30 Musical Gentlemen

Deutsche Oper am Rhein
18.00 Familienopernwerkstatt: Die Schneekönigin

KaBARett F L i N
20.00 Lioba Albus: „Hitzewallungen“

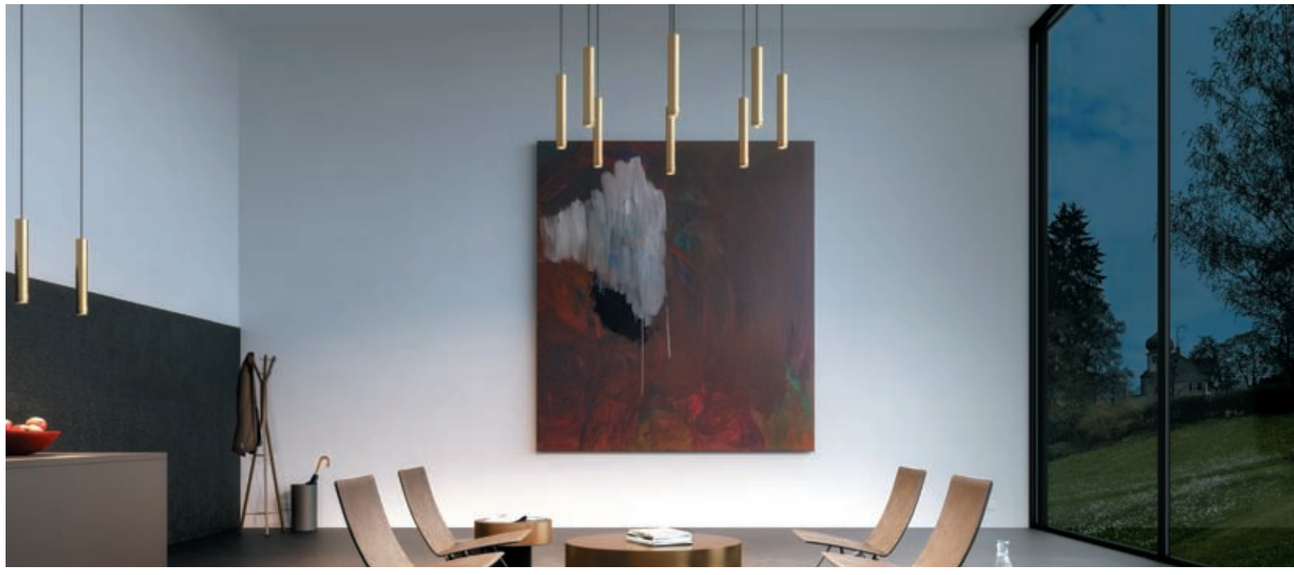
Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Deutschland gucken“

tanzhaus nrw
10.00 tanzfuchs Produktion/Barbara Fuchs: „Pfffhh... – Ein Gummi-Schlauchspiel“ im Rahmen der Reihe „Kleine Monster“

Theater an der Kö
20.00 Meine Braut, sein Vater und ich

UND...
Buchhandlung BiBaBuZe, Aachener Str. 1
19.00 “The best minds of my generation” – zum 90. Geburtstag von Allen Ginsberg

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt: Eiszeit
18.00 GrillBar



Variables Licht.

Aktuelle Ausstellungskollektion: Ribag. VERTICO ist die erste Leuchtenserie mit variablem Austrahlwinkel und einstellbarer Lichtfarbe. Der raffinierte Fokusring ist dabei ihr prägendes Merkmal und das verbindende Gestaltungs- und Funktionselement aller Modelle. Räume lassen sich so mit nur einem Lichtwerkzeug brillant in Szene setzen. Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt seit 60 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus eigener Fertigung und vieler internationaler Hersteller.

LICHT IM RAUM ®

Dinnebier GmbH
Graf-Adolf-Straße 49
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11/9 94 00-0
info@Licht-im-Raum.de
www.Licht-im-Raum.de

N E U E R T A N Z

ZEIGT DIE WIEDERAUFNAHME VON: »ICH SAH: DAS LAMM AUF DEM BERG ZION, OFFB. 14,1«
CHOR(E)OGRAPHIE VA WÖLFL FREITAG, 3. JUNI UND SAMSTAG, 4. JUNI, 20 UHR IM MARSTALL,
SCHLOSS BENRATH DÜSSELDORF. + 49 211 – 718 77 77 NEUERTANZ@NEUERTANZ.COM

Parfum

SIEHE SEITE 3

© Photo VA Wölfl: IZASKUN ABREGO und GÖKÇE OGULTEKIN